

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1973



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1973



Bestellnummer: 300310 — 730000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Oktober 1974
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 6,—

Vorbemerkung

Mit den in der vorliegenden Veröffentlichung dargestellten Ergebnissen der Schuldenstatistik 1973 wird die Reihe der jährlichen Berichte über die staatlichen und kommunalen Schulden fortgesetzt. Die Methode der Darstellung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert, jedoch wird sich mit dem Berichtsjahr 1974 infolge der neuen Vorschriften des geänderten Gesetzes über die Finanzstatistik eine neue Darstellungsweise ergeben.

Wie bisher enthält die Veröffentlichung auch nachrichtliche Angaben über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

In einer besonderen Übersicht des Tabellenteils ist die Entwicklung der Schulden von 1963 bis 1973 in methodisch vergleichbarer Weise dargestellt. Die Weiterentwicklung im ersten Vierteljahr 1974 geht aus Tabelle 17 der Zusammenfassenden Übersichten hervor.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Ltd. Regierungsdirektors Günther von Oberregierungsrat Scheewe in der Gruppe des Regierungsdirektors Strack bearbeitet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1973	
1. Gesamtüberblick	5
2. Schulden der einzelnen Verwaltungsebenen	5
II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	7
III. Bürgschaften	8
IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik	8
V. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1971 bis 1973	11
2. Schuldenaufnahmen 1973	11
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. 12. 1973	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1971 bis 1973	12
5. Auslandsschulden des Bundes 1972 und 1973	12
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1972 und 1973	12
7. Schuldenaufnahmen der Länder 1973	12
8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31. 12. 1973	13
9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1972 und 1973	13
10. Quellen der kommunalen Neuschulden 1971 bis 1973	13
11. Kommunale Auslandsschulden 1960, 1972 und 1973 nach Anleihearten und Gläubigerländern	13
12. Kommunale Neuschulden am 31. 12. 1973 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen	14
13. Kommunale Neuschulden 1971 bis 1973 nach Verwendungszwecken	14
14. Kommunale Neuschulden am 31. 12. 1973 nach Laufzeiten	14
15. Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) für Finanzierung im Auftrag des Bundes 1963 bis 1973	15
16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 1971 bis 1973	15
17. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1974	15
Tabelle nte i l (lt, besonderem Verzeichnis)	16
Anhang	
Literaturverzeichnis	52

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	kein Nachweis vorhanden
o,o	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
X	=	Nachweis ist nicht sinnvoll — wegen Doppelzählung nicht summiert
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt nicht vollständiger Erhebung

Abkürzungen

Epl.	= Einzelplan
Öffa	= Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Siehe Literaturverzeichnis auf S. 52

I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1973

1. Gesamtüberblick

Die Schulden der öffentlichen Haushalte — Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Offa¹⁾, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände — haben sich 1973 im Zuge der restriktiven Wirtschafts- und Finanzpolitik wesentlich schwächer als im Vorjahr erhöht; der Zuwachs war auch geringer als 1971. Insgesamt nahmen die fundierten Schulden — bei der Gesamtbetrachtung ohne die Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander — vom 1. Januar bis 31. Dezember 1973 um 11,34 Mrd. DM oder 7,3 % zu, nachdem sie sich 1972 um 17,36 Mrd. DM oder 12,6 % und 1971 um 14,16 Mrd. DM oder 11,5 % erhöht hatten. Die Summe der fundierten Schulden stieg damit von 154,87 Mrd. DM am 31. Dezember 1972 auf 166,21 Mrd. DM am 31. Dezember 1973. Daneben bestanden noch 3,16 Mrd. DM schwebende Schulden, die nur zur vorübergehenden Verstärkung der Kassenmittel dienen, ohne haushaltsmäßig veranschlagt zu sein.

Einbezogen in die Schuldensumme sind dagegen 2,5 Mrd. DM, die der Bund an Anleihen aufgenommen hat, ohne sie ebenfalls haushaltsmäßig vereinnahmt zu haben. Es handelt sich dabei um das Aufkommen aus der Stabilitätsanleihe, das im Zuge des bereits im Februar 1973 beschlossenen ersten Stabilitätsprogramms bei der Deutschen Bundesbank stillgelegt wurde. Im ganzen war 1973 die öffentliche Finanzwirtschaft durch intensive Bemühungen um die wirtschaftliche Stabilität gekennzeichnet, die auch die Kreditfinanzierung und die Schuldenhöhe beeinflussten. Nach dem genannten ersten Stabilitätsprogramm, das u. a. eine ebenfalls bei der Deutschen Bundesbank stillzulegende Stabilitätsabgabe vorsah, wurden nach Empfehlungen des Finanzplanungsrates und des Konjunkturrates im Mai die Stabilitätsbeschlüsse des Bundes in einem zweiten Programm ergänzt und erweitert. Hierdurch konnten insbesondere bei Erhöhung der Stabilitätsabgabe, der Einführung einer Investitionssteuer und Verminderung der Abschreibungsmöglichkeit die Bundesausgaben gekürzt und die Kreditaufnahme von Bund, Ländern und Gemeinden begrenzt werden²⁾. Erst im Dezember 1973, als die Ölkrise zu regionalen und sektoralen Spannungen führte, wurden die Dämpfungsmaßnahmen etwas gelockert. Die Schuldenzunahme lag im letzten Vierteljahr höher als in den vorangegangenen Quartalen. Allerdings ist dies auf den besonders hohen Zuwachs bei den Ländern und die Verstärkung der gemeindlichen Schulden zurückzuführen. Dagegen brachte das 4. Quartal für den Bund, bei dem das Schwerkraft der Schuldenzunahme eindeutig am Anfang des Jahres lag, keine wesentliche Erhöhung mehr.

Die Deutsche Bundesbank unterstützte die restriktive Haushaltspolitik zur Dämpfung des Preisauftriebs durch Maßnahmen, die die Liquidität einschneidend verknäpften. Unter anderem setzte sie die Mindestreservesätze herauf, begrenzte die Rediskontkontingente und erhöhte, nachdem die gemeinsame Wechselkursfreigabe mit anderen EG - Staaten gegenüber dem US - Dollar dies außenwirtschaftlich absicherte, schrittweise den Diskontsatz auf 7 % und den Lombardsatz auf 9 %. Mit der Liquiditätsverknäpfung stiegen die bereits zu Beginn des Jahres hohen Zinssätze noch weiter an. Die öffentlichen Anleihen wurden demzufolge ab Mitte des Jahres mit einem Zinssatz von 10 % ausgegeben, nachdem sie Anfang des Jahres bereits mit 8,5 % verzinst wurden. Die Ausgabekurse dämpften die Zinsentwicklung etwas, da die 8,5 %igen Anleihen zunächst mit 99 1/2 % ausgegeben wurden, die weiteren Anleihen zu Pari- und später zu Überparikursen. Erst Ende 1973 wurden wieder zwei öffentliche Anleihen mit 9 1/2 % Verzinsung angeboten. Wegen der hohen Zinssätze und der Unsicherheit über die weitere Entwicklung am Kreditmarkt wurden die Laufzeiten immer mehr gekürzt und die meisten Anleihen nur noch auf 7 oder 8 Jahre begeben.

Die Direktbeanspruchung des Rentenmarktes, der bei allen Restriktionsmaßnahmen 1973 im allgemeinen recht ergiebig war, nahm dabei einen noch höheren Rang als im Vorjahr ein, in dem bereits die Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen besonders ausgeprägt war. Bei 5,98 Mrd. DM Aufnahme aus Wertpapieremissionen (1972: 5,85 Mrd. DM) nahmen diese Schulden allein um 2,84 Mrd. DM oder 11,6 % auf einen Stand von 27,34 Mrd. DM am 31. Dezember 1973 zu. Anders als 1972 sind in den Aufnahmen mit

830 Mill. DM nur geringere Beträge an Schatzbriefen (1972: 2,68 Mrd. DM) enthalten. Zu berücksichtigen ist jedoch, daß von den 5,15 Mrd. DM ausgegebenen Anleihen allein 2,5 Mrd. DM nicht für Haushaltszwecke, sondern zur Stilllegung bei der Deutschen Bundesbank bestimmt waren (Stabilitätsanleihe).

Insgesamt beliefen sich die Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (einschl. der öffentlichen Sondermittel) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1973 auf 23,61 Mrd. DM (1972: 23,77 Mrd. DM), wobei diese Schulden um 12,07 Mrd. DM oder 9,1 % (1972: 17,98 Mrd. DM oder 15,6%) auf 145,43 Mrd. DM zunahmen³⁾. Den Schuldenaufnahmen und sonstigen Zugängen standen andererseits nur rechnerisch ermittelte Tilgungen und sonstige Abgänge gegenüber, die für die fundierten Schulden aller öffentlichen Haushalte 13,57 Mrd. DM betragen und sich damit gegenüber 1972 (9,35 Mrd. DM) um nahezu die Hälfte verstärkten.

Außer der Begebung von Inhaberschuldverschreibungen haben die öffentlichen Haushalte, vor allem Länder und Gemeinden, im wesentlichen nur Direktkredite bei Banken, Sparkassen und Versicherungsunternehmen aufgenommen. Diese Beträge lagen mit 15,87 Mrd. DM gegenüber 16,11 Mrd. DM 1972 nicht viel niedriger. Der bei den Kapitalsammelstellen geschuldete Gesamtbetrag erhöhte sich jedoch bei verstärkten Tilgungen nur noch um 9,48 Mrd. DM (1972: 11,65 Mrd. DM) auf 103,51 Mrd. DM⁴⁾. Die anderen in den Kreditmarktschulden i. e. S. nachgewiesenen Schuldenarten haben sich im wesentlichen vermindert. Die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln, unter denen insbesondere die Schulden von Sozialversicherungsträgern nachgewiesen werden, wiesen wiederum eine geringfügige Zunahme aus.

Neben diesen Kreditmarktschulden im weiteren Sinne sind in der Summe der fundierten Schulden ferner noch die vor und im Zuge der Währungsreform entstandenen Altschulden und die Auslandsschulden enthalten, deren Stand sich weiter verminderte. Die Altschulden nahmen dabei um 487 Mill. DM (— 2,4 %) auf einen Stand von 19,98 Mrd. und die Auslandsschulden um 243 Mill. DM (— 23 %) auf 807 Mill. DM ab.

Die Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander, die zur Vermeidung von Doppelzählungen in der bisherigen Gesamtbetrachtung unberücksichtigt blieben, in die folgenden Einzelbetrachtungen jedoch einbezogen sind, beliefen sich am 31. Dezember 1973 auf insgesamt 27,03 Mrd. DM (+ 316 Mill. DM oder 1,2 % gegenüber 1972).

2. Schulden der einzelnen Verwaltungsebenen

Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen und Offa

Die Schulden des Bundes haben 1973 aufgrund der Stabilisierungsmaßnahmen die geringste Zunahme von allen Gebietskörperschaftsebenen zu verzeichnen, die auch erheblich unter der des Vorjahres lag. An fundierten Schulden wurden am 31. Dezember 1973 53,47 Mrd. DM ausgewiesen, das sind 2,19 Mrd. DM oder 4,3 % mehr als im Vorjahr, in dem sie um 4,15 Mrd. DM oder 9,2 % zugenommen hatten. In dem Schuldenbetrag sind überdies auch die bereits genannten 2,5 Mrd. DM aus der Stabilitätsanleihe mitenthalten. Ohne diese nur zur Abschöpfung und Stilllegung aufgenommene Anleihe wären die Bundesschulden absolut sogar zurückgegangen. Außerdem wurden als außerordentliche Finanzierungshilfe an die Saarbergwerke AG 300 Mill. DM Schuldbuchforderungen gegeben, die, wie 1972 die Schuldübernahme für die Ruhrkohle AG, unter den „übrigen Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ nachgewiesen

3) Neben den Schuldenaufnahmen haben sich die Schulden auch durch sonstige Zugänge erhöht; staatlicher Bereich — 1972: 1 Mrd. DM Bundesschatzbriege an die Rentenversicherung anstelle von Barzuschüssen und 1 Mrd. DM Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG zur Sanierung ihrer Finanzen (zu zwei Drittel vom Bund, zu einem Drittel von Nordrhein - Westfalen); 1973: 300 Mill. DM Schuldbuchforderungen an die Saarbergwerke AG; im kommunalen Bereich stehen den sonstigen Zugängen — insbesondere durch Schuldübernahmen im Zuge der Gebietsreform — sonstige Abgänge gegenüber. — 4) Die zum Teil für die Refinanzierung dieser Darlehen von Realkreditinstituten ausgegebenen Kommunalobligationen liegen ebenfalls erheblich unter dem Erstsatz im Vorjahr. Im einzelnen siehe WiSta 4/1974, S. 279 sowie Fachserie I, Reihe 1, Boden- und Kommunkreditinstitute 1973.

1) Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Offa) für Finanzierungsaufträge des Bundes. — 2) Verordnung über die Begrenzung der Kreditaufnahme durch Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1973 vom 1. 6. 1973 („Schuldendeckelungsverordnung“), BGBl. I S. 504.

werden. Zur Kassenverstärkung dienende schwebende Schulden wurden am Jahresende jedoch wieder in größerem Umfang aufgenommen. Diese ausschließlich bei der Deutschen Bundesbank aufgenommenen Kassenkredite beliefen sich am 31. Dezember 1973 auf 2,72 Mrd. DM, nachdem am 31. Dezember 1972 nur ein Betrag von 320 Mill. DM, der seit den sechziger Jahren nicht unterboten wurde, beansprucht worden war.

Die Entwicklung der gesamten fundierten Schulden bestimmt sich – wie in den Vorjahren – durch die Zunahme der Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln und dem Rückgang an Alt- und Auslandsschulden. Die Kreditmarktverschuldung im weiteren Sinn nahm allein um 2,54 Mrd. DM oder 6,7 % (1972: + 4,45 Mrd. DM oder + 13,2 %) auf 40,61 Mrd. DM am 31. Dezember 1973 zu; die mit einbezogenen Schulden aus öffentlichen Sondermitteln haben sich dabei geringfügig (um 27 Mill. DM) auf 5,54 Mrd. DM verringert. Das Hauptgewicht des Schuldenzuwachses lag 1973 bei der Direktbeanspruchung des Rentenmarktes durch Inhaberschuldverschreibungen. Diese Schulden nahmen allein, bei 5,48 Mrd. DM neu emittierten Wertpapieren, um 3,02 Mrd. DM auf 16,21 Mrd. DM (+ 22,9 %) zu. Sie übertrafen damit die bisher dominierenden Direktkredite bei Bankinstituten und Versicherungsunternehmen, die, bei Bruttoaufnahmen von rd. 900 Mill. DM, um 200 Mill. DM (+ 1,4 %) zunahmen und sich am 31. Dezember 1973 auf 15 Mrd. DM beliefen. Weiter zugenommen haben nur noch die „übrigen Schulden aus Kreditmarktmitteln“ durch die erwähnte Finanzierungshilfe an die Saarbergwerke AG. Die Kassenobligationen und unverzinslichen Schatzanweisungen sind nicht unerheblich zurückgegangen. Die Neubegebung dieser kürzerfristigen Wertpapiere von zusammen 625 Mill. DM (davon 100 Mill. DM Kassenobligationen und 525 Mill. DM unverzinsliche Schatzanweisungen) lag niedriger als die Tilgungen, so daß sich der Bestand um 960 Mill. DM verminderte.

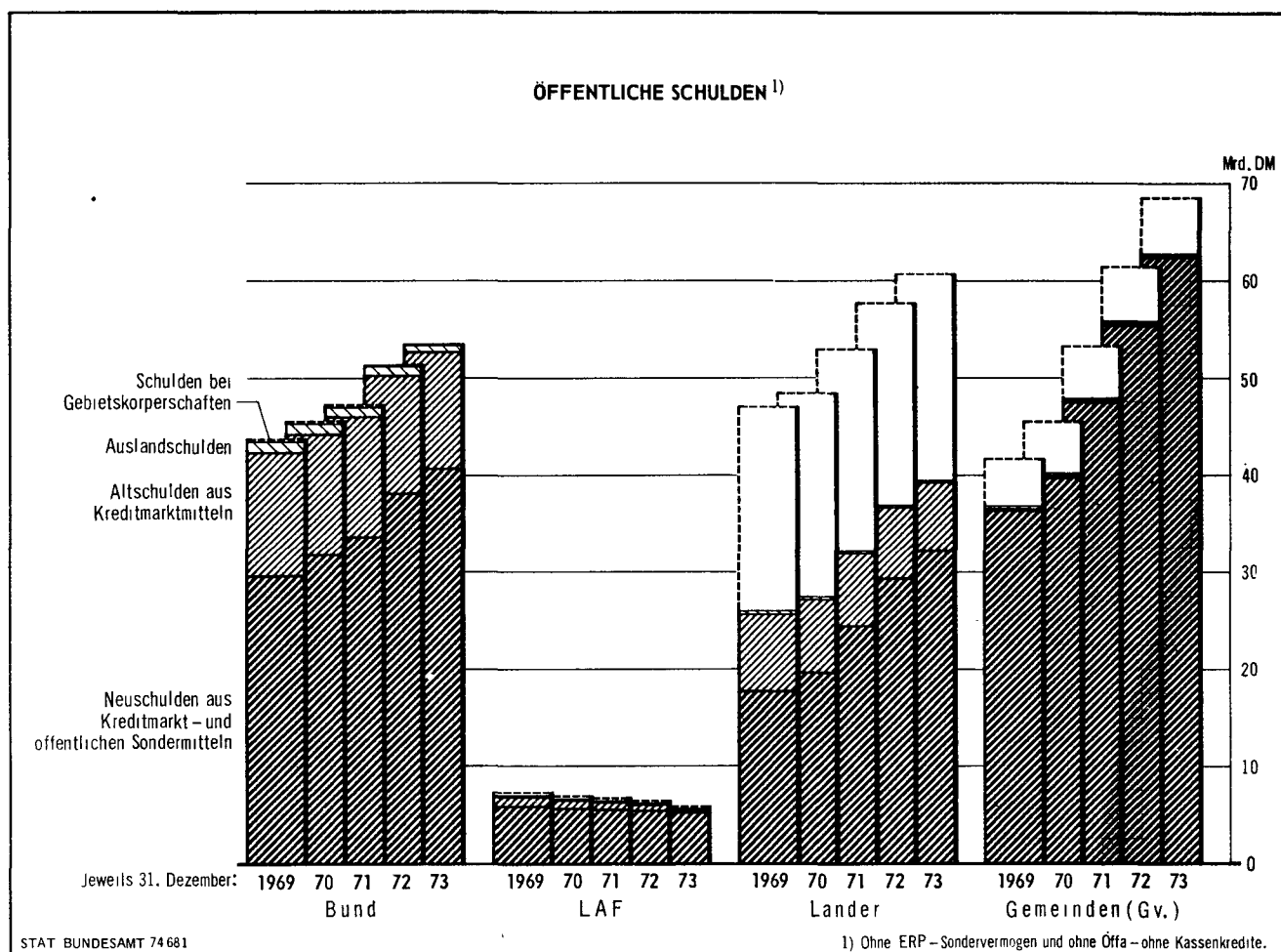
Brutto wurden vom 1. Januar bis 31. Dezember 1973 insgesamt 7,24 Mrd. DM an Krediten aufgenommen nach 5,48 Mrd. DM Auf-

nahmen im Jahre 1972. Nicht berücksichtigt sind hierbei die „Sonstigen Zugänge“ aufgrund der Übernahme sonstiger Schuldverpflichtungen.

Bei höheren Bruttoschuldenaufnahmen als 1972, jedoch erheblich niedrigerem Schuldenzuwachs ergeben sich rechnerisch für 1973 weit höhere Tilgungsbeträge als im Vorjahr. Die Tilgungen an Kreditmarktschulden im weiteren Sinne belaufen sich auf 5 Mrd. DM (1972: 2,70 Mrd. DM) und einschl. der Alt- und Auslandsschulden für die fundierten Schulden insgesamt auf 5,35 Mrd. DM (1972: 3 Mrd. DM). Die Altschulden (vor allem Ausgleichsforderungen) hatten dabei am 31. Dezember 1973 noch einen Stand von 12,13 Mrd. DM (1972: 12,27 Mrd. DM) und die Auslandsschulden (nur noch vor 1945 entstandene Verbindlichkeiten) von 725 Mill. DM (1972: 944 Mill. DM).

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds gingen auch 1973 weiter zurück, nachdem wiederum keine Verbindlichkeiten mehr aus der Erfüllung der Hauptentschädigung entstanden sind. Seine fundierten Schulden – einschl. 82 Mill. DM Schulden bei Gebietskörperschaften – beliefen sich am 31. Dezember 1973 auf 5,84 Mrd. DM und lagen damit um rd. 570 Mill. DM (– 8,8 %) unter dem Stand am Vorjahresende. Die Kreditmarktverschuldung im weiteren Sinn allein ging hierbei um rd. 360 Mill. DM (– 6,6 %) auf 5,12 Mrd. DM zurück. Aus der Umwandlung von Entschädigungsansprüchen sind darunter 1,91 Mrd. DM (1972: 2,11 Mrd. DM) enthalten. An schwebenden Schulden bestanden außerdem noch rd. 130 Mill. DM.

Von dem Rückgang waren fast alle Schuldenarten betroffen. Die Anleihschulden verminderten sich um rd. 200 Mill. DM und die Schulden bei Kreditinstituten und Versicherungen um 265 Mill. DM. Um 174 Mill. DM haben ferner die Deckungsforderungen der Kreditinstitute gegenüber dem Lastenausgleichsfonds (Altschulden) abgenommen, die zum Ausgleich von Entschädigungsgutschriften für die bei der Währungsreform abgewerteten Spareinlagen gegeben wurden.



Erhöht haben sich im wesentlichen nur die Schulden bei Sozialversicherungen (um 100 Mill. DM), bei denen auch 132 Mill. DM neu aufgenommen wurden. Die übrigen Schuldenaufnahmen – von 300 Mill. DM Aufnahmen insgesamt (1972: 400 Mill. DM) – kamen überwiegend von den Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen.

Die Schulden des ERP-Sondervermögens, die nur aus Kreditmarktmitteln im weiteren Sinne bestehen, haben – nach einer Zunahme im Jahr 1972 um 100 Mill. DM oder 8 % – 1973 relativ noch stärker als die des Lastenausgleichsfonds abgenommen. Trotz einer Schuldenaufnahme von 160 Mill. DM verminderte sich der Schuldenstand um rd. 320 Mill. DM auf 1,15 Mrd. DM (– 22 %). Dagegen lag der Darlehensbetrag, der 1973 von der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) für Finanzierungsaufträge bei Kreditinstituten aufgenommen wurde, fast in der gleichen Größenordnung wie im Vorjahr. Diese Schulden beliefen sich am 31. Dezember 1973, nach einer Aufnahme von 644 Mill. DM, auf 3,70 Mrd. DM und nahmen damit um 465 Mill. DM oder 14,4 % (1972: 490 Mill. DM oder 18 %) zu.

Länder

Die Länder haben 1973 ebenfalls ihre Neuverschuldung eingeschränkt, so daß diese weit unter der von 1972 lag und – wie beim Bund – die in der „Schuldendeckelverordnung“ festgelegten Höchstbeträge nicht ausgeschöpft wurden. An fundierten Schulden wiesen sie am 31. Dezember 1973 insgesamt 60,60 Mrd. DM aus. Dieser Betrag liegt um 2,83 Mrd. DM oder 4,9 % höher als Ende des Jahres 1972, in dessen Verlauf diese Schulden um 4,77 Mrd. DM oder 9 % gestiegen waren. Schwebende Schulden bestanden am 31. Dezember nur noch in Höhe von 3,6 Mill. DM, nachdem sie bereits Ende 1972 mit 76 Mill. DM sehr niedrig gelegen hatten.

Die Gesamthöhe der fundierten Schulden ist jedoch als Kriterium für die Beurteilung der Schuldenbelastung der Länder weniger geeignet, da 47 % davon bei anderen Gebietskörperschaften aufgenommen wurden oder aus Altschulden bestanden, für die die Länder fast keinen Schuldendienst zu tragen haben. Von den 21,14 Mrd. DM Schulden bei anderen Gebietskörperschaften am 31. Dezember 1973 sind allein 14,87 Mrd. DM zur Förderung des Wohnungsbaus bestimmt, für die letztlich private Bauherren weitgehend den Schuldendienst übernehmen. Die Zinsen und rd. 50 % der Tilgung für die 7,23 Mrd. DM Altschulden zahlt wiederum der Bund. Gegenüber dem Stand am Jahresende 1972 sind die Schulden bei Gebietskörperschaften leicht – um 262 Mill. DM (+ 1,3 %) – gestiegen, die Altschulden dagegen um 178 Mill. DM (– 2,4 %) zurückgegangen.

Bei einem zu vernachlässigenden Anteil der Auslandsschulden (50 Mill. DM am 31. Dezember 1973) ist daher der Teil der fundierten Schulden, der vom Kreditmarkt und aus öffentlichen Sondermitteln aufgenommen wurde – am 31. Dezember 1973 32,18 Mrd. DM –, für eine Beurteilung von größerer Bedeutung. Diese Schulden haben einen Zuwachs von 2,75 Mrd. DM oder 9,4 %, der damit wesentlich niedriger lag als 1972 mit + 4,95 Mrd. DM oder 20,2 %. Darunter sind die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln um rd. 120 Mill. DM (+ 11,4 %) auf 1,16 Mrd. DM gestiegen. Auch weiterhin waren die Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen die Hauptdarlehensgeber der Länder. Um 2,54 Mrd. DM oder 13,4 % nahmen allein diese Schulden zu und wiesen zusammen einen Stand von 21,54 Mrd. DM am 31. Dezember 1973 aus. Die Schuldenauf-

nahme durch Anleiheemissionen lag dagegen 1973 wieder beträchtlich niedriger. Bei einer Aufnahme von 500 Mill. DM (1972: 2,07 Mrd. DM) nahmen sie nur um 93 Mill. DM zu. Insgesamt nahmen die Länder am Kreditmarkt 4,56 Mrd. DM (1972: 6,10 Mrd. DM) und bei anderen Gebietskörperschaften – insbesondere beim Bund – rd. 920 Mill. DM (1972: 600 Mill. DM) auf. An Tilgungen ergaben sich damit 1,81 Mrd. DM bei Kreditmarktschulden (1972: 1,48 Mrd. DM) und 2,66 Mrd. DM (1972: 2,35 Mrd. DM) bei fundierten Schulden insgesamt.

Gemeinden und Gemeindeverbände

Am stärksten von allen Verwaltungsebenen sind 1973 wiederum die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände gestiegen, der Zuwachs der fundierten Schulden blieb mit 7,06 Mrd. DM (+ 11,5 %) jedoch ebenfalls niedriger als 1972 (8,21 Mrd. DM oder 15,4 %). Ihr Stand erhöhte sich damit auf 68,49 Mrd. DM am 31. Dezember 1973. Enthalten sind hierin auch die Schulden bei anderen Gebietskörperschaften, die sich mit 5,80 Mrd. DM gegenüber 5,72 Mrd. DM am Vorjahresende nur wenig veränderten. Die Kassenkredite (schwebende Schulden) lagen am 31. Dezember 1973 höher als in den vorangegangenen Jahren, sind jedoch mit 307 Mill. DM weithin unbedeutend geblieben. Bei nur ganz unerheblichen Alt- und Auslandsschulden (je rd. 5 Mill. DM am 31. Dezember 1973) und nur geringer Zunahme der Schulden bei Gebietskörperschaften nahm der Anteil der Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln, der nunmehr über 91 % der Gesamtverschuldung ausmacht, weiter zu.

Diese Schulden allein erhöhten sich 1973 um 7 Mrd. DM oder 12,6 % (1972: 8,07 Mrd. DM oder 16,9 %) auf 62,68 Mrd. DM. Unverändert sind dabei die Kredite bei Banken und Sparkassen die Hauptkreditquelle mit einem Zuwachs von 6,59 Mrd. DM und einem Stand von 52,80 Mrd. DM geblieben. Einschl. der Darlehen von Versicherungsunternehmen und Bausparkassen, die um 231 Mill. DM zunahmen, beliefen sich diese Direktkredite auf 59,28 Mrd. DM.

Brutto wurden von den Gemeinden und Gemeindeverbänden 1973 11,14 Mrd. DM (1972: 11,46 Mrd. DM) an Darlehen aufgenommen, darunter 503 Mill. DM (1972: 463 Mill. DM) von Gebietskörperschaften. Daneben haben die Gemeinden (Gv.) mit 1,07 Mrd. DM (1972: 930 Mill. DM) noch erhebliche sonstige Schuldenzugänge zu verzeichnen, die insbesondere im Zuge der Gebietsreform aus der Schuldübernahme aufgelöster Gemeinden und nicht aus eigener Schuldenaufnahme entstanden sind. Diesen Bruttozugängen standen andererseits 3,46 Mrd. DM Tilgungen (1972: 3,06 Mrd. DM), darunter 307 Mill. DM bei Gebietskörperschaften, und 1,64 Mrd. DM (1972: rd. 960 Mill. DM) sonstige Schuldenabgänge gegenüber.

Die Aufgliederung der kommunalen Schuldenentwicklung nach Körperschaftsgruppen zeigt, daß sich weiterhin zunehmend die kreisangehörigen Gemeinden (mit einer Zuwachsrate von 14,2 %) und die Landkreise (+ 24,2 %) stärker als die kreisfreien Städte (+ 6,3 %) verschuldet haben.

Neben den bisher behandelten Schulden am Kreditmarkt und bei anderen Gebietskörperschaften nahmen die Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1973 außerdem mit 2,31 Mrd. DM noch erhebliche eigene Mittel, insbesondere aus Rücklagen, als „innere“ Darlehen vorübergehend in Anspruch.

II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Die Schuldverpflichtungen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn werden getrennt von den entsprechenden Daten der öffentlichen Haushalte dargestellt. Am 31. 12. 1973 belief sich die fundierte Verschuldung dieser beiden Unternehmen auf insgesamt 56,19 Mrd. DM. Dagegen bestanden wie bisher nur noch geringe schwebende Schulden der Bundesbahn.

Die Entwicklung der Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost verlief im Berichtsjahr nicht einheitlich. Während bei der Bahn die fundierten Schulden um 68 Mill. DM (+ 0,3 %) auf 21,09 Mrd. DM aufgestockt wurden, war die Post gezwungen, eine Erhöhung um 4,7 Mrd. DM (+ 15,7 %) auf einen Stand von 36,0 Mrd. DM vorzunehmen.

Die geringfügige Zunahme bei der Deutschen Bundesbahn ist hauptsächlich durch einen Rückgang der Schulden bei Gebietskörperschaften sowie die Abnahme der Kassenobligationen bedingt. Brutto hat die Deutsche Bundesbahn im Jahre 1973 insgesamt 2,36 Mrd. DM an Kreditmarktmitteln aufgenommen, in erster Linie durch Begebung von 3 Anleihen über zusammen 1,24 Mrd. DM.

Von den fundierten Schulden der Deutschen Bundespost entfielen am 31. 12. 1973 34,75 Mrd. DM auf Kreditmarktschulden. Unter ihnen hatten die Darlehen bei Banken/Sparkassen den größten Zuwachs aufzuweisen. Die Kreditmarktschulden waren Ende 1973 um 4,79 Mrd. DM höher als Ende 1972. Brutto wurden insgesamt 7,26 Mrd. DM neu aufgenommen (fast ausschließlich am Kreditmarkt). Vier Anleiheemissionen erbrachten zusammen 1,92 Mrd. DM.

III. Bürgschaften

Die Eventualverbindlichkeiten der staatlichen und kommunalen Haushalte, insbesondere zur Forderung und Sicherung privatwirtschaftlicher Vorhaben, werden in der amtlichen Statistik mit den übernommenen Haftungssummen neben den öffentlichen Schulden nachgewiesen. Die Höhe der Bürgschaften der öffentlichen Haushalte belief sich am 31. 12. 1973 auf insgesamt 101,47 Mrd. DM. Gegenüber dem vorjährigen Stichtag bedeutet das eine Zunahme um 7,08 Mrd. DM oder 7,5 % (siehe Tab. VIII des Tabellenteils). Den absolut höchsten Anstieg verzeichneten die für Maßnahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung übernommenen Bürgschaften (+ 3,77 Mrd. DM oder 6,4 %), während die Sicherheitsleistungen für den Wohnungsbau eine relativ sehr hohe Steigerung erreichten (+ 2,43 Mrd. DM oder 15,3 %).

Das Schwergewicht der von den öffentlichen Händen übernommenen Bürgschaftsverpflichtungen liegt beim Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen), der am Jahresende 1973 mit 67,7 Mrd. DM zwei Drittel der gesamten Haftungssumme zu vertreten hatte. Damit liegt die Steigerung nur leicht über der des Vorjahres (1973: 3,5 Mrd. DM oder 5,5 %, 1972: 2,92 Mrd. DM oder 4,8 %). Der weitaus größte Teil der Bundesbürgschaften entfiel mit 48,2 Mrd. DM auf Sicherheitsleistungen für Zwecke der allgemeinen Wirtschaftsförderung; knapp die Hälfte hiervon, nämlich

23,5 Mrd. DM, waren für die Absicherung von Exportgeschäften bestimmt. Der Wohnungsbau wurde mit Bürgschaften in Höhe von 3,4 Mrd. DM gefordert

Während beim Bund eine unterdurchschnittliche Zunahme der Haftungssumme festgestellt werden konnte, erhöhte sie sich bei den Ländern einschl. Stadtstaaten um 10,5 %, was insbesondere auf die Verstärkung der Bürgschaften für die Förderung des Wohnungsbaues zurückzuführen ist. Dabei hat der Anteil der Landerbürgschaften für die allgemeine Wirtschaftsförderung von 60 auf 57 % abgenommen, während die Quote der für den Wohnungsbau übernommenen Haftungsbeträge entsprechend von 40 auf 43 % zugenommen hat.

Bei den kommunalen Gebietskörperschaften wurden 1973 mit +15,7 % die höchste relative Zunahme der Bürgschaften im Vergleich zum staatlichen Bereich erzielt. Beinahe die Hälfte der kommunalen Eventualverbindlichkeiten gelten der Förderung des Wohnungsbaues; an zweiter Stelle rangieren die Bürgschaften für Maßnahmen der Wirtschaftsunternehmen, die in den Kommunen große Bedeutung haben. Insbesondere bei den kreisfreien Städten stehen die Verpflichtungen für den Bereich der Wirtschaftsunternehmen weit vor dem Wohnungsbau.

IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

— Stand 31. 12. 1973 —

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

- a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Bürgschaften am 31. Dezember jedes Jahres,
 - b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich
- erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahreserhebung zum 31.12. nach Absatz a) sowie ergänzende Angaben aus der Vierteljahresstatistik für das laufende Jahr. Weitere Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe 1, III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, (einschl. ERP-Sondervermögen und Offa (Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG) Lastenausgleichsfonds und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Zu den Bezirksverbänden rechnen die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg-Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost nach besonderen Muster.

3. Zuordnung der Schulden

3.1 Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern sowie Hypotheken und Grundschulden, die beim Grundstückserwerb übernommen werden.

3.2. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungsstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

3.3. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

4. Ausschaltung von Doppelzählungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP - Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzählungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

5. Einwohnerzahlen — Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen werden in der Größenklasse „Ämter“ ausgewiesen.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden sind in einer besonderen Übersicht (Tabelle X.) wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften nachweisen, werden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

6. Begriffliche Erläuterungen

6.1. Fundierte — schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinbart wurden.

6.2. Altschulden — Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandsschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc-Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

6.3. Auslandsschulden

Als Auslandsschulden werden — in der Regel — auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen, die gegenüber Gläubigern außerhalb des Währungsgebietes entstanden sind. Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandszinslauf ist in der Schuldsumme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, eine entsprechende Trennung vorzunehmen.

Die auf fremde Währung lautenden Auslandsschulden werden zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten umgerechnet.

Die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind nicht mehr unter den Auslandsschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Deutschen Bundesbank) nachgewiesen.

Die bisher unter den Auslandsschulden mit erfaßten Treasury Notes, die vom Bund zur vorläufigen Abdeckung von Einzahlungsverpflichtungen für den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank hinterlegt wurden, sind in den Schuldenangaben nicht mehr enthalten (vgl. auch Punkt 7.7).

6.4. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), Individualversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

6.5. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und Kredite aus Haushaltsmitteln der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ und

des Kommunalen Investitionsfonds in Schleswig - Holstein und in Hessen sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

6.6. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP-Mitteln nachgewiesen. Auch wenn diese Mittel über Kreditinstitute laufen, sind sie den Schulden bei Gebietskörperschaften zugeordnet (vgl. Ziffer 3.1.).

6.7. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener — für andere Zwecke angesammelter — Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.). Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RückIVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landesvorschriften vor; dsgl. sind Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden) in die innere Verschuldung einbezogen. In der Schuldenstatistik werden diese Angaben nur nachrichtlich erfaßt und ausgewiesen.

6.8. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst — wie bei den weitergeleiteten Darlehen — von Dritten ersetzt wird. Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen folgende Verwaltungszweige dazu:

Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen.

Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).

Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).

Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefaßt:

Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.

Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.

Aus Einzelplan 7: Förderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.

Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

6.9. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

7. Einzelbemerkungen

7.1. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

7.2. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV – LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75%) erfaßt. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

7.3. Länder

Da die Schuldenaufnahmen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge beziehen, sind sie mit den Schuldenaufnahmen der Länder nach der Vierteljahresstatistik wegen zeitlicher Überschneitungen (Auslaufperiode) nicht immer voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

7.4. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder nach entsprechenden Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

7.5. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Die für die Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost ausgewiesenen Schulden entsprechen den Verbindlichkeiten laut Bilanz. Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis erge-

ben sich durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten der Deutschen Bundespost gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe.

Die Gliederung ist den in der Schuldenstatistik nachgewiesenen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

7.6. „Auftragsfinanzierung ÖffA“

Die Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa) besteht darin, Finanzierungsaufträge des Bundes für Verkehrsinvestitionen, insbesondere für die Bundesfernstraßen, zu erfüllen. Die zu diesem Zweck aufgenommenen Kreditmarktschulden werden für das Berichtsjahr 1972 erstmals einbezogen. Vergleichszahlen früherer Jahre wurden methodisch angeglichen.

7.7. Abstimmung mit der Schuldennachweisung der Deutschen Bundesbank.

Die bis 1969 zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und den von der Deutschen Bundesbank publizierten Angaben über die öffentliche Verschuldung bestehenden Abweichungen sind weitgehend entfallen. Sie beruhten vor allem auf der unterschiedlichen Behandlung der Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Einrichtungen einerseits und der Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte andererseits. Die Verpflichtungen des Bundes gegenüber dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und dem Europäischen Fonds werden ab 1970 auch in der Schuldenstatistik nicht mehr in die öffentliche Verschuldung einbezogen. Die entsprechenden Ergebnisse für die Vorjahre wurden methodisch angepaßt. Abweichend von der bisherigen Darstellungsmethode werden ab 1970 ferner die Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte „netto“, d.h. ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen – zurückgekauften, aber noch ungetilgten – Anleihestücke dargestellt. Die Vergleichszahlen für 1969 und 1968 wurden, soweit möglich, entsprechend umgerechnet.

Trotz dieser Anpassungen an die Darstellungsweise der Deutschen Bundesbank ist wegen der weiterhin in der Systematik und Methode bestehenden sonstigen Unterschiede eine vollständige zahlenmäßige Übereinstimmung der beiden Schuldennachweisungen nicht möglich. Insbesondere wird in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank nicht zwischen haushaltmäßig vereinnahmten fundierten Schulden und zur Überbrückung von Kassenanspannungen aufgenommenen schwebenden Schulden unterschieden.

V. Zusammenfassende Übersichten

1. Öffentliche Schulden

2. Schuldenaufnahmen 1973 *)

Mill. DM

Schuldart Schuldner	Stand am 31. 12.			Veränderung 1973 gegen 1972	
	1971	1972	1973	Mill.	%

Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾

Bund	47 122,8	51 273,8	53 465,3	+ 2 191,5	+ 4,3
Lastenausgleichsfonds	6 533,1	6 292,1	5 753,7	- 538,4	- 8,6
ERP - Sondervermögen	1 364,2	1 474,4	1 150,8	- 323,6	- 21,9
Öffa	2 746,9	3 235,6	3 701,0	+ 465,4	+ 14,4
Länder	32 097,5	36 886,8	39 452,7	+ 2 565,9	+ 7,0
Gemeinden (Gv.)	47 647,3	55 709,9	62 690,3	+ 6 980,4	+ 12,5
Zusammen	137 511,7	154 872,6	166 213,8	+ 11 341,2	+ 7,3

Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ^{1) 2)}

Bund	47 124,1	51 274,1	53 465,3	+ 2 191,2	+ 4,3
Lastenausgleichsfonds	6 664,5	6 403,1	5 836,1	- 567,0	- 8,9
ERP - Sondervermögen	1 364,2	1 474,4	1 150,8	- 323,6	- 21,9
Öffa	2 746,9	3 235,6	3 701,0	+ 465,4	+ 14,4
Länder	52 997,0	57 769,3	60 596,9	+ 2 827,6	+ 4,9
Gemeinden (Gv.)	53 214,4	61 429,1	68 492,7	+ 7 063,6	+ 11,5

Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

Bund	1 716,8	320,3	2 720,9	+ 2 400,6	+749,5
Lastenausgleichsfonds	24,8	47,9	130,5	+ 82,6	+172,4
Länder	922,7	76,3	3,6	- 72,7	-95,3
Gemeinden (Gv.)	272,3	266,8	307,0	+ 40,2	+ 15,1
Zusammen	2 936,6	711,4	3 162,0	+ 2 450,6	+344,5

1) Ohne Anleihenstücke im eigenen Bestand der Emittenten — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen. Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

Kreditquellen	Insgesamt	Bund ¹⁾	LAF	ERP - Sondervermögen	Öffa	Länder ²⁾	Gemeinden (Gv.) ³⁾
Kreditmarktmittel							
Inhaberschuldverschreibungen	5 980,6	5 480,6	—	—	—	500,0	—
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	100,0	100,0	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	525,0	525,0	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	703,1	103,1	160,0	644,4	3 252,9	(7 502,6)	—
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	211,5	44,3	—	—	572,7	(757,8)	—
Sonstige	10,0	20,6	—	—	81,1	(109,6)	—
Zusammen	22 692,3	7 030,2	169,0	160,0	644,4	4 406,5	10 283,2
Öffentliche Sondermittel							
Sozialversicherungsträger	210,0	132,0	—	—	157,1	(89,7)	—
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	(3,5)	—
Sonstige	—	—	—	—	—	(233,8)	—
Zusammen	848,9	210,0	132,0	—	—	157,1	349,8
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	23 541,4	7 240,2	300,0	160,0	644,4	4 563,6	10 633,0
dagegen 1972	23 774,2	5 478,0	400,0	208,0	608,1	6 096,8	10 983,3
Gebietskörperschaften							
Bund und Länder	—	0,1	—	—	897,6	(143,4)	—
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—	—
ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	21,3	(161,8)	—
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	(100,5)	—
Zusammen	1 422,3	0,1	—	—	918,9	503,4	—
Inländische Schuldenaufnahmen							
zusammen	X 7 240,2	300,1	160,0	644,4	5 482,5	11 136,3	—
dagegen 1972	X 5 478,0	400,2	208,0	608,1	6 787,1	11 446,5	—
Schuldenaufnahmen im Ausland	0,6	—	—	—	—	—	0,6
Schuldenaufnahmen insgesamt	X 7 240,2	300,1	160,0	644,4	5 482,5	11 137,0	3)
dagegen 1972	X 5 478,0	400,2	208,0	608,1	6 787,1	11 456,8	—

*) Vom 1. 1. bis 31. 12. 1973. Ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite).

1) Außerdem Übernahme von 300,0 Mill. DM Schuldbuchforderungen zugunsten der Saarbergwerke AG — 2) Beträge in Klammern ohne Bayern. — 3) Ohne sonstige Zugänge in Höhe von 1 067,9 Mill. DM

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. 12. 1973

Mill. DM

Glaubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von ... %				3 %ige Sonder- ausgleichs- forde- rungen	Insgesamt	Dagegen 1972
	0	3 ¹⁾	3 1/2	4 1/2			

nach Gläubigern

Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 137,3 ³⁾	—	—	—	8 684,5	8 684,4
Banken und Sparkassen	0,1	4 334,7	18,8	257,3	—	4 610,9	4 769,7
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	—	3 877,7	—	7,0	3 884,7	4 021,3
Postcheck- und (Postsparkassen-) ämter	—	323,6	—	—	—	323,6	323,6
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	21,9	490,9	489,9	128,0	0,9	1 131,6	1 087,3
Länder ⁴⁾	0,0	5,6	1,6	0,1	—	7,3	7,5
Insgesamt	569,2	13 292,1	4 388,0	385,4	7,9	18 642,6	18 893,9

nach Schuldern

Schleswig - Holstein	0,5	176,5	37,6	9,2	—	223,8	228,9
Niedersachsen	1,8	545,6	188,0	29,6	—	765,0	782,8
Nordrhein - Westfalen	4,4	1 052,7	578,3	60,0	—	1 695,5	1 734,9
Hessen	2,0	412,6	145,1	38,3	—	598,0	612,3
Rheinland - Pfalz	0,9	279,4	33,3	9,5	—	323,1	330,4
Baden - Württemberg	3,1	772,9	357,7	48,8	0,0	1 182,5	1 209,8
Bayern	5,1	863,3	353,5	74,8	—	1 296,8	1 322,7
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	2,0	213,2	333,2	45,6	—	594,0	608,5
Bremen	2,1	62,5	10,9	27,8	—	103,3	106,1
Berlin (West)	0,0	352,0	78,4	0,3	7,9	438,7	462,6
Länder zusammen	21,9	4 730,8	2 116,1	344,0	7,9	7 220,7	7 398,8
Bund	547,3	8 561,3	2 271,9	41,4	—	11 421,9	11 495,0
Insgesamt	569,2	13 292,1	4 388,0	385,4	7,9	18 642,6	18 893,9
dagegen 1972	572,4	13 427,7	4 489,4	396,4	8,1	18 893,9	X

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (32,2 Mill. DM). — 4) Als Besitzer und Gläubiger.

4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Schuldner	Stand am 31. 12.			Veränderung	
	1971	1972	1973	1973 gegen 1972	%
	Mill. DM				
Bund	33 615,7	38 064,0	40 608,2	+ 2 544,2	+ 6,7
Lastenausgleichsfonds	5 561,7	5 477,3	5 115,2	- 362,1	- 6,6
ERP - Sondervermögen	1 364,2	1 474,4	1 150,8	- 323,6	- 21,9
Offa	2 746,9	3 235,6	3 701,0	+ 465,4	+ 14,4
Länder	24 470,8	29 423,9	32 176,1	+ 2 752,2	+ 9,4
Gemeinden (Gv.)	47 618,6	55 684,8	62 680,0	+ 6 995,2	+ 12,6
Insgesamt ¹⁾	115 377,8	133 360,1	145 431,2	+ 12 071,1	+ 9,1

*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten

6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Land	Stand am 31. 12.			
	1972	1973	1972	1973
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig - Holstein	2 219,3	2 521,8	868,64	979,78
Niedersachsen	3 850,5	4 075,8	534,81	563,21
Nordrhein - Westfalen	2 860,8	2 720,0	166,71	157,99
Hessen	3 538,5	4 033,4	641,95	725,67
Rheinland - Pfalz	2 505,1	2 908,2	679,73	786,37
Baden - Württemberg	3 363,6	3 668,9	368,91	398,32
Bayern ¹⁾	2 794,4	2 794,6	260,23	258,38
Saarland	1 057,8	1 147,6	943,60	1 028,64
Länder (ohne Stadtstaaten)	22 190,0	23 870,2	388,69	415,67
Hamburg	3 378,9	3 834,1	1 903,95	2 181,77
Bremen	1 183,6	1 284,0	1 607,00	1 755,57
Berlin (West)	2 671,4	3 187,7	1 288,98	1 552,93
Stadtstaaten	7 233,9	8 305,9	1 578,18	1 828,90
Länder insgesamt ²⁾	29 423,9	32 176,1	477,09	519,24

*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite

1) Außerdem 1973: 2 109,8 Mill. DM; 1972: 2 103,2 Mill. DM Verrentungsschulden nachgewiesen

2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Länder

5. Auslandsschulden des Bundes *)

Mill. DM

Bezeichnung der Schulden	Stand am 31. 12.	
	1972	1973
	Währung	
Vorkriegsschulden		
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young - Anleihe), Konversionsausgaben	751,6	613,4
Außere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger - Anleihe), Konversionsausgabe	79,5	53,9
Mixed - Claims	87,8	54,1
3 % Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	8,5	6,7
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	23,8	21,2
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schulbuchforderungen 1960 und 1961	14,3	11,7
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	0,5	0,4
Rückstände	27,3	0,2
Nachkriegsschulden	-	-
Auslandsschulden des Bundes insgesamt	993,4	761,6
darunter Anleihestücke im eigenen Bestand	49,6	36,8
Auslandsschulden des Bundes (ohne Anleihestücke im eigenen Bestand) insgesamt	943,8	724,8
von den Auslandsschulden des Bundes (einschl. Anleihestücke im eigenen Bestand) lauten auf:		
Amerikanische Dollar	394,7	267,4
Englische Pfund	147,0	102,5
Sonstige ausländische Währungen	451,7 ¹⁾	391,7 ¹⁾

*) Zu festen Paritäten umgerechnet

1) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Young - Anleihe, ihren Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen bzw. Schulbuchforderungen für Tilgungsschulden (1973: 21,5 Mill. DM, 1972: 22,0 Mill. DM), der 3 % DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (1973: 2,4 Mill. DM, 1972: 2,6 Mill. DM)

7. Schuldenaufnahmen der Länder 1973 *)

Mill. DM

Kreditquellen	Insgesamt	Schleswig - Holstein	Niedersachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Kreditmarktmittel												
Inhaberschuldverschreibungen	500,0	150,0	-	-	50,0	-	200,0	-	-	-	-	100,0
Verzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Banken und Sparkassen	3 252,9	248,7	370,0	-	432,2	513,0	254,0	169,6	165,0	541,4	114,0	445,0
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	572,7	30,0	52,0	-	100,6	50,0	70,0	90,0	5,0	105,0	29,3	40,8
Sonstige	81,1	-	0,5	-	-	-	-	0,4	-	17,3	-	62,9
Zusammen	4 406,5	428,7	422,5	-	582,8	563,0	524,0	259,9	170,0	663,6	143,3	648,7
Öffentliche Sondermittel												
Sozialversicherungsträger	157,1	4,0	14,8	8,0	50,0	-	-	-	20,0	-	20,1	40,2
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	157,1	4,0	14,8	8,0	50,0	-	-	-	20,0	-	20,1	40,2
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	4 563,8	432,7	437,4	8,0	632,8	563,0	524,0	259,9	190,0	663,6	163,5	688,9
dagegen 1972	6 096,8	624,3	573,1	596,2	818,8	721,6	108,9	570,5	281,0	924,0	343,5	534,9
Gebietskörperschaften ¹⁾												
Bund und Länder	897,6	37,7	79,4	260,4	50,1	37,4	76,5	176,5	9,2	30,2	14,1	126,1
Lastenausgleichsfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ERP - Sondervermögen	21,3	-	-	-	-	-	-	-	-	13,3	2,0	6,0
Gemeinden (Gv.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	918,9	37,7	79,4	260,4	50,1	37,4	76,5	176,5	9,2	43,5	16,1	132,1
Inländische Schuldenaufnahmen zusammen	5 482,5	470,4	516,7	268,4	682,9	600,4	600,5	436,5	199,2	707,1	179,5	820,9
dagegen 1972	6 787,1	647,1	622,2	806,0	843,3	750,2	191,7	682,9	289,1	948,6	356,5	649,5
Schuldenaufnahmen im Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldenaufnahmen insgesamt	5 482,5	470,4	516,7	268,4	682,9	600,4	600,5	436,5	199,2	707,1	179,5	820,9
dagegen 1972	6 787,1	647,1	622,2	806,0	843,3	750,2	191,7	682,9	289,1	948,6	356,5	649,5

*) Vom 1. 1. bis 31. 12. 1973, ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

V. Zusammenfassende Übersichten

8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds
am 31. 12. 1973

Land	Mill. DM			
	Bund	Lastenausgleichsfonds	Insgesamt	Dagegen 1972
Schleswig - Holstein	733,3	128,8	862,1	854,9
Niedersachsen	1 631,0	271,8	1 902,8	1 903,0
Nordrhein - Westfalen	4 114,6	400,4	4 515,0	4 456,0
Hessen	1 001,6	130,2	1 131,8	1 113,9
Rheinland - Pfalz	570,5	68,4	638,9	624,5
Baden - Württemberg	1 758,9	175,8	1 934,7	1 918,8
Bayern	1 694,5	206,5	1 901,0	1 787,9
Saarland	150,9	—	150,9	146,4
Länder (ohne Stadtstaaten)	11 655,3	1 381,9	13 037,2	12 805,4
dagegen 1972	11 210,9	1 594,4	12 805,4	X
Hamburg	593,9	86,5	680,4	668,3
Bremen	208,0	23,2	231,2	228,2
Berlin (West)	862,4	58,6	921,0	926,8
Stadtstaaten	1 664,3	168,3	1 832,6	1 823,3
dagegen 1972	1 634,7	188,6	1 823,3	X
Länder insgesamt	13 319,6	1 550,2	14 869,8	14 628,7
dagegen 1972	12 845,6	1 783,0	14 628,7	X

9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände *)

Land	Stand am 31. 12.			
	1972	1973	1972	1973
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig - Holstein	2 286,4	2 561,9	894,90	995,37
Niedersachsen	7 910,7	8 945,0	1 098,75	1 236,03
Nordrhein - Westfalen	18 284,1	19 693,6	1 065,47	1 143,89
Hessen	7 740,1	8 802,6	1 404,19	1 583,70
Rheinland - Pfalz	4 874,5	5 395,1	1 322,63	1 458,81
Baden - Württemberg	7 931,6	9 113,1	869,92	989,39
Bayern	11 302,4	12 718,9	1 052,53	1 175,97
Saarland	1 071,2	1 249,6	955,55	1 120,04
Insgesamt	61 401,0	68 479,8	1 075,52	1 192,40

*) Ohne Kassenkredite

10. Quellen der kommunalen Neuschulden *)

Art der Schulden	Mill. DM		
	Schulden am 31. 12.		
	1971	1972	1973
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	18 352,1	21 285,5	23 839,7
bei Girozentralen	9 201,4	11 956,0	14 270,0
bei Landes (boden-) Kreditanstalten	1 402,2	481,1	575,3
bei sonstigen Kreditinstituten	9 782,3	12 484,4	14 115,7
bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	6 041,3	6 253,2	6 484,1
Inhaberschuldverschreibungen	864,2	971,8	898,6
Sonstige Kreditmarktmittel	584,2	648,7	693,2
Zusammen	46 227,6	54 080,7	60 876,5
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln			
bei Sozialversicherungen	980,0	948,3	956,8
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	60,2	52,4	37,2
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	350,8	603,5	809,5
Zusammen	1 390,9	1 604,1	1 803,5
Neuschulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern	4 148,8	4 148,7	3 986,9
aus ERP - Sondervermögen	901,3	1 002,5	1 172,6
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	513,7	565,0	640,4
Zusammen	5 563,8	5 716,1	5 799,8
Neuschulden insgesamt	53 182,4	61 401,0	68 478,8

*) Ohne Kassenkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen.

11. Kommunale Auslandsschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern

Bezeichnung	Mill. DM		
	Stand am 31. 12.		
	1960	1972	1973
nach Anleihearten			
Vorkriegsschulden			
7 % Amerika - Anleihe des Deutschen Sparkassen - und Giroverbandes 1926	4,1	—	—
6 % Amerika - Anleihe der Deutschen Sparkassen - und Giroverbandes 1928	4,9	—	—
7 % Gemeinschaftsanleihen der Württembergischen Städte 1925	2,0	—	—
7 % Gemeinschaftsanleihen der Vereinigten Badischen Städte 1926	4,1	—	—
7 % England - Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	—	—
7 % Holland - Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	—	—
Stadtanleihen			
Köln	18,9	1,0	—
Frankfurt	7,0	8,7	—
München	19,1	8,5	4,2
Sonstige Stadtanleihen	12,1	0,2	0,2
Übrige Vorkriegsschulden	4,3	0,7	0,7
Zusammen	61,3	19,1	5,1
Nachkriegsschulden			
Schuldscheindarlehen, Grundscheid, Hypothekendarlehen	0,7	21,2	11,0
Zusammen	0,7	21,2	11,0
Kommunale Auslandsschulden insgesamt	62,0	40,3	16,2
nach Gläubigerländern			
Vereinigte Staaten	33,5	8,9	0,2
England	34,9	9,5	4,2
Schweiz	11,0	1,1	1,0
Sonstige	2,5	20,9	10,7

12. Kommunale Neuschulden am 31. 12. 1973 nach Ländern und Größenklassen *)

Mill. DM

Großenklasse mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland
Kreisfreie Städte									
200 000 und mehr	18 363,1	797,8	1 453,8	8 054,2	2 600,9	—	2 046,8	3 409,7	—
100 000 — 200 000	6 469,9	—	899,4	2 064,6	775,8	1 497,9	395,2	578,2	258,8
50 000 — 100 000	3 491,3	203,3	516,3	579,3	409,6	491,0	330,2	961,7	—
unter 50 000	952,4	—	—	54,3	57,6	316,3	39,7	484,5	—
Zusammen	29 276,7	1 001,0	2 869,5	10 752,4	3 843,8	2 305,2	2 811,8	5 434,1	258,8
Kreisangehörige Gemeinden									
50 000 und mehr	2 941,1	52,4	282,9	1 608,3	144,7	142,7	710,2	—	—
20 000 — 50 000	7 698,8	315,9	1 368,9	2 986,5	636,8	304,4	1 382,9	309,6	393,9
10 000 — 20 000	6 479,0	368,8	1 117,2	1 394,0	934,0	320,4	1 062,0	1 223,3	59,3
5 000 — 10 000	5 346,8	273,8	703,4	684,8	759,6	411,5	1 035,0	1 328,9	149,7
3 000 — 5 000	2 650,9	101,4	317,6	1 136,6	376,8	208,1	604,0	813,9	82,6
2 000 — 3 000	1 635,1	56,5	229,7	77,3	154,8	206,3	265,1	584,4	61,1
1 000 — 2 000	1 875,8	64,5	258,3	100,7	92,6	276,8	324,2	692,1	66,7
unter 1 000	1 562,8	86,9	233,9	61,7	53,3	314,3	212,0	560,9	39,8
Ämter	709,2	21,2	321,7	114,2	—	226,9	—	—	25,4
Zusammen	30 899,4	1 341,3	4 833,5	7 174,0	3 152,6	2 411,3	5 595,3	5 513,1	878,5
Landkreise	6 887,9	219,7	1 242,0	863,7	1 656,2	654,5	657,6	1 481,9	112,2
Bezirksverbände	1 415,8	—	—	903,5	150,0	24,1	48,4	289,9	—
Gemeinden (Gv.) insgesamt	68 479,8	2 561,9	8 945,0	19 693,6	8 802,6	5 395,1	9 113,1	12 718,9	1 249,6

*) Ohne Kassenkredite

13. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31. 12.					
	1971	1972	1973	1971	1972	1973
	Mill. DM			DM je Einwohner		
Schulden für rentierliche Zwecke						
Wirtschaftsunternehmen						
An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	6 091,8	6 406,6	5 965,2	107,50	112,22	103,87
Übrige Wirtschaftsunternehmen	4 177,5	4 748,6	5 407,8	73,72	83,18	94,17
Zusammen	10 269,2	11 155,2	11 373,0	181,21	195,40	198,04
Sonstige Schulden für rentierliche Zwecke						
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	9 020,3	10 268,3	11 585,5	159,17	179,86	201,74
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	2 253,4	2 352,5	2 424,6	39,76	41,21	42,22
Allgemeines Grundvermögen	4 061,8	4 412,8	4 619,7	71,68	77,30	80,44
Zusammen	15 335,6	17 033,7	18 629,8	270,61	298,37	324,41
Schulden für unrentierliche Zwecke						
Schulen	9 158,2	11 428,9	13 976,0	161,61	200,19	243,37
Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 746,9	4 305,3	4 516,9	66,12	75,41	78,65
Straßen, Wege, Brücken	7 051,9	8 098,5	8 977,8	124,44	141,86	156,33
Übrige Verwendungszwecke	7 620,7	9 379,5	11 006,3	134,48	164,29	191,66
Zusammen	27 577,6	33 212,1	38 477,0	486,64	581,75	670,03
Neuschulden insgesamt	53 182,4	61 401,0	68 479,8	938,46	1 075,52	1 192,49

14. Kommunale Neuschulden am 31. 12. 1973 nach Laufzeiten *)

Laufzeit von bis unter . . . Jahren	Schulden				Dagegen 1972		
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	bei Gebietskörper- schaften 1)	insgesamt			
	Mill. DM			%	Mill. DM	%	
Darlehen mit einer Laufzeit							
unter 4	1 712,6	1,0	15,5	1 729,1	2,5	1 818,0	3,0
4 — 10	1 973,4	147,1	106,9	2 227,5	3,3	2 025,5	3,3
10 und mehr	57 190,5	1 655,3	5 677,5	64 523,3	94,2	57 557,4	93,7
Insgesamt	60 876,5	1 803,5	5 799,8	68 479,8	100	61 401,0	100

*) Ohne Kassenkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

15. Schulden der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (Öffa)
für Finanzierung im Auftrag des Bundes

Mill. DM

Schuldart	Stand am 31. 12.										
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Schulden bei Kreditinstituten	422,9	715,0	686,4	756,6	999,0	1 246,4	1 762,5	2 366,2	2 746,9	3 235,6	3 701,0

16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost ¹⁾		
	Stand am 31. 12.					
	1971	1972	1973	1971	1972	1973
Fundierte Schulden						
Inländische Neuschulden (ohne Schulden bei Gebietskörperschaften)						
Inhaberschuldverschreibungen	6 718,9	7 364,1	7 628,6	4 969,3	6 461,6	7 892,3
Verzinsliche Schatzanweisungen	578,2	532,2	481,4	—	—	—
Kassensobligationen	1 100,0	1 350,0	1 250,0	1 880,0	2 150,0	2 336,5
Unverzinsliche Schatzanweisungen	820,0	755,0	525,0	174,1	237,6	—
Schulden						
bei Banken und Sparkassen	5 801,4	7 074,1	7 153,6	9 939,9	11 591,8	13 632,1
bei Versicherungsunternehmen	1 015,1	1 150,2	1 180,3	1 141,4	1 158,2	1 258,4
bei Sozialversicherungen	618,4	526,7	553,7	877,9	804,4	787,5
beim Postscheck- und Postsparkassenvermögen	160,8	263,3	308,8	5 849,0	6 951,9	8 122,4
Sonstige Kreditgeber	400,8	410,7	405,8	577,5	606,5	722,6
Zusammen	17 213,6	19 426,3	19 487,2	25 409,1	29 962,0	34 751,8
Inländische Altschulden						
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	79,0	74,4	67,3	9,3	8,9	8,0
Auslandsschulden						
Vorkriegsschulden	—	—	—	—	—	—
Nachkriegsschulden	555,1	539,7	653,2	—	—	—
Zusammen	555,1	539,7	653,2	—	—	—
Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾						
Bund	26,1	24,0	29,5	77,0	90,0	100,0
ERP - Sondervermögen	389,6	311,6	271,2	166,6	166,4	140,2
Länder und Gemeinden	836,7	645,1	581,2	77,7	97,5	96,4
Zusammen	1 252,4	980,7	881,9	321,3	353,9	336,6
Fundierte Schulden insgesamt	19 100,1	21 021,1	21 089,6	25 739,7	30 324,8	35 096,4
Schwebende Schulden						
Schatzwechsel	—	100,0	300,0	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
Kassenhilfe des Bundes	—	—	—	—	—	—
Sonstige schwebende Schulden	219,6	26,6	—	—	—	—
Schwebende Schulden insgesamt	219,6	126,6	300,0	—	—	—
Außerdem:						
Bürgschaften (Haftungssumme)	336,3	507,6	542,9	9,6	9,6	14,8
darunter für:						
Wohnungsbau	285,8	365,8	400,3	7,9	7,9	8,3
allgm. Wirtschaftsförderung	—	—	—	1,7	1,7	6,5

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin, Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an der Young - Anleihe — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen.

17. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1974

Mill. DM

Schuldner	Stand am				
	31. 12. 1973		31. 3. 1974		
	Fundierte Schulden				Schwebende Schulden
	insgesamt ¹⁾	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	insgesamt ¹⁾	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
Bund ²⁾	57 166,3	44 309,2	57 756,0	44 971,7	1 677,7
Lastenausgleichsfonds	5 836,1	5 115,2	5 788,2	5 077,4	10,6
ERP - Sondervermögen	1 150,8	1 150,8	1 171,8	1 171,8	—
Länder	60 596,9	32 176,1	60 586,7	32 217,7	—
Gemeinden über 10 000 Einwohner ³⁾	46 395,6	42 777,4	... ⁴⁾	... ⁴⁾	... ⁴⁾
Gemeindeverbände ohne Ämter ³⁾	8 303,7	7 528,5	... ⁴⁾	... ⁴⁾	... ⁴⁾

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten (31. 12. 1973: 923,2 Mill. DM; 31. 3. 1974: 285,5 Mill. DM. — 2) Einschl. Schulden der „Öffa“. — 3) Ohne Altschulden (1973: 7,5 Mill. DM) und ohne Vorkriegs-Auslandsschulden (1973: 5,1 Mill. DM). — 4) Zahlen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, ÖffA, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. 12. 1973 nach Art der Schulden	17
II. Schulden der Länder am 31. 12. 1973 nach Art der Schulden	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31. 12. 1973 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	33
D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
E. Tilgung von Neuschulden 1973 nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1973 nach Ländern	
A. Art der Schulden	37
B. Laufzeiten der Neuschulden	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	39
D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. 12. 1973 nach Ländern	
A. Art der Schulden	41
B. Laufzeiten der Neuschulden	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	43
D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken	44
VII. Schulden der Landkreise am 31. 12. 1973 nach Ländern	
A. Art der Schulden	45
B. Laufzeiten der Neuschulden	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	47
D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken	48
VIII. Burschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP - Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973	49
IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, ÖffA, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1963 bis 1973	50
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 12. 1973 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. 6. 1973	51

1. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Öffä, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31. 12. 1973 nach Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP - Sonder- vermögen	Öffa 1)	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Insgesamt	Dagegen 1972
Fundierte Schulden 2)								
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	35 065 765	4 747 849	834 091	3 701 000	31 015 532	60 876 524	136 240 761	124 518 900
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	16 206 996	1 531 127 3)	—	—	8 700 462	898 561	27 337 146	24 493 995
Verzinsliche Schatzanweisungen	50 000	—	—	—	79 200	—	129 200	145 800
Kassensobligationen	1 685 200	—	—	—	127 000	—	1 812 200	2 414 200
Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	1 025 000	—	—	—	38 568	—	1 063 568	1 437 886
Schulden								
bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	13 064 288	2 547 132 4)	834 091	3 701 000	18 363 111	52 800 621	91 310 243	82 535 166
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und								
Bausparkassen	1 937 841	599 286 5)	—	—	3 178 034	6 484 104	12 199 265	11 495 650
darunter: bei öffentlichen Zusatzversorgungs-								
kassen und -einrichtungen	10 400	171 936	—	—	2 071 122	2 419 761	4 673 219	4 397 934
bei Bausparkassen	5 500	167	—	—	107 909	1 722 805	1 836 381	1 803 891
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	107 553	110 886	218 439	153 581
Restkaufgelder	—	—	—	—	9	134 621	134 630	152 200
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 096 440	70 305	—	—	421 597	447 731 6)	2 036 073	1 690 422
darunter bei Zweckverbänden	—	—	—	—	5 493	34 505	39 998	37 473
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	5 542 415	367 342	316 663	—	1 160 606	1 803 459	9 190 485	8 841 163
bei der Bundesanstalt für Arbeit	306 769	—	—	—	233 819	212 992	753 580	763 100
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	4 854 646	330 028	—	—	904 685	743 768	6 833 127	6 621 961
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen								
Bundespost	—	37 314	—	—	22 103	37 239	96 656	121 530
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	381 000	—	316 663	—	—	809 460	1 507 123	1 334 573
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen	40 608 180	5 115 192	1 150 754	3 701 000	32 176 139	62 679 983	145 431 248	133 360 065
Sondermitteln zusammen	38 064 004	5 477 274	1 474 372	3 235 638	29 423 930	55 684 847	133 360 065	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 132 370	611 669	—	—	7 226 563	5 200	19 975 802	20 462 528
Ausgleichsforderungen der (s)								
Deutschen Bundesbank	8 684 478 7)	—	—	—	—	—	8 684 478	8 684 373
Banken und Sparkassen	189 977	—	—	—	4 420 907	—	4 610 884	4 769 722
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 983 785	—	—	—	1 900 839	—	3 884 724	4 021 331
Postcheck- (Postsparkassen-) ämter	199 343	—	—	—	124 228	—	323 571	323 562
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	364 302	—	—	—	767 318	—	1 131 620	1 087 342
Sonstigen Gläubiger	—	—	—	—	7 305	—	7 305	7 547
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche-								
rungsunternehmen und Bausparkassen	—	611 669	—	—	—	—	611 669	785 600
4 % Ablösungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld	710 485	—	—	—	—	—	710 485	771 026
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	—	5 867	5 200	11 067	12 027
Auslandsschulden 8)	724 766	26 869	—	—	49 997	5 144	806 776	1 049 974
Nachkriegsschulden 9)	—	26 869	—	—	5 351	10)	32 220	35 543
Vorkriegsschulden	724 766	—	—	—	44 646	5 144	774 556	1 014 432
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Ab-								
kommen	724 766	—	—	—	31 166	5 144	761 076	998 158
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften	53 465 316	5 753 729	1 150 754	3 701 000	39 452 699	62 690 327	166 213 825	154 872 569
zusammen	51 273 835	6 292 084	1 474 372	3 235 638	36 886 760	55 709 880	154 872 569	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus-	—	82 320	—	—	21 144 174	5 802 371	27 028 865	26 713 080
gleichsfonds und ERP - Sondervermögen	—	82 320	—	—	21 144 174	5 802 371	27 028 865	26 713 080
Neuschulden								
beim Bund	—	60 000	—	—	18 606 598	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	1 730 282	3 986 857	24 405 604	24 329 682
bei Ländern	—	21 720	—	—	147	—	—	—
beim ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	806 685	1 172 629	1 979 314	1 813 663
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	600	—	—	305	640 353	641 258	566 357
Altschulden	—	—	—	—	157	2 532	2 689	3 379
Fundierte Schulden insgesamt	53 465 316 11)	5 836 050	1 150 754	3 701 000	60 596 876	68 492 698	X	X
davon: Neuschulden	40 608 180	5 224 381	1 150 754	3 701 000	53 325 506	68 479 822	X	X
Altschulden	12 857 136	611 669	—	—	7 271 367	12 876	X	X
dagegen fundierte Schulden 1972	51 274 135	6 403 069	1 474 372	3 235 638	57 769 318	61 429 116	X	X
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)	—	—	—	—	—	—	—	—
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	2 720 900	130 500	—	—	—	—	2 851 400	439 536
Übrige Kassenkredite	—	—	—	—	3 600	307 049	310 649	271 837
Schwebende Schulden insgesamt	2 720 900	130 500	—	—	3 600	307 049	3 162 049	711 373
dagegen 1972	320 300	47 900	—	—	76 336	266 837	711 373	X

1) Verbindlichkeiten der Öffä (Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG) für Finanzierungsaufträge des Bundes. — 2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten, 1972 701,0 Mill. DM, 1973 923,2 Mill. DM, davon beim Bund 355,4 Mill. DM, beim LAF 326,8 Mill. DM, bei den Ländern 241,0 Mill. DM. — 3) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen 732,0 Mill. DM. — 4) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 1 168,6 Mill. DM. — 5) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen: 9,0 Mill. DM. — 6) Einschl. 11,0 Mill. DM Nachkriegs- Auslandsschulden. — 7) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — 8) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 9) Seit dem 8. 5. 1945 entstanden. — 10) Vgl. Fußnote 6. — 11) Außerdem 56 186 Mill. DM (1972 51 346 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Lan					
		zusammen	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz
Fundierte Schulden							
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	23 007 801	2 474 245	3 953 995	2 668 025	3 887 290	2 770 027
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	6 982 178	755 057	1 384 000	861 800	1 015 953	718 080
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
4	Kassenobligationen	27 000	27 000	—	—	—	—
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	38 568	—	—	—	—	—
Schulden							
6	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
7	bei Banken und Sparkassen	13 085 352	1 400 240	2 082 689	1 147 026	2 649 650	1 824 559
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	2 512 277	291 948	475 920	317 520	219 218	226 635
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	15 808	—	1 572	9 058	1 660	24
10	Restkaufgelder	9	—	9	—	—	—
11	Ubrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	346 610	—	9 806	332 622	809	728
12	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	862 423	47 512	121 851	51 931	146 113	138 190
13	bei der Bundesanstalt für Arbeit	154 696	23 918	42 061	51 931	19 318	3 030
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	691 545	12 994	79 791	—	125 862	135 160
15	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	16 183	10 600	—	—	933	—
16	Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—
17	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	23 870 224	2 521 757	4 075 847	2 719 956	4 033 403	2 908 217
18	dagegen 1972	22 190 018	2 219 348	3 850 504	2 860 815	3 538 469	2 505 089
19	Altschulden aus Kreditmarktmitteln	6 085 350	223 787	765 449	1 695 567	598 045	323 120
Ausgleichsforderungen der (s)							
20	Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
21	Banken und Sparkassen	3 871 753	159 921	513 237	1 015 470	384 719	246 492
22	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	1 519 012	26 361	167 483	508 346	132 007	29 130
23	Postscheck- (Postsparkassen)ämter	87 057	3 033	10 687	30 778	9 033	4 250
24	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	599 622	32 081	72 552	140 872	72 159	43 228
25	Sonstigen Gläubiger	7 305	2 390	1 060	—	127	20
26	Ubrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	600	—	429	101	—	—
27	Auslandsschulden	7 790	—	196	—	—	—
28	Nachkriegsschulden	—	—	—	—	—	—
29	Vorkriegsschulden	7 790	—	196	—	—	—
30	darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	7 790	—	196	—	—	—
31	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	29 963 365	2 745 545	4 841 491	4 415 524	4 631 447	3 231 337
32	dagegen 1972	28 420 555	2 448 209	4 634 073	4 595 782	4 150 742	2 835 519
33	Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	14 494 713	1 097 862	2 023 837	5 480 403	1 160 612	665 312
Neuschulden							
34	beim Bund	12 826 161	926 510	1 700 079	4 944 738	1 005 550	584 266
35	beim Lastenausgleichsfonds	1 560 378	171 206	321 691	434 191	155 061	80 296
36	beim ERP - Sondervermögen	107 720	—	1 762	101 473	—	750
37	bei Ländern	147	147	—	—	—	—
38	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	305	—	305	—	—	—
39	Altschulden	—	—	—	—	—	—
40	Fundierte Schulden insgesamt	44 458 079	3 843 407	6 865 328	9 895 927	5 792 059	3 896 649
41	davon Neuschulden	38 364 936	3 619 619	6 099 684	8 200 359	5 194 014	3 573 528
42	Altschulden	6 093 140	223 787	765 644	1 695 567	598 045	323 120
43	dagegen fundierte Schulden 1972	42 702 775	3 554 470	6 669 290	9 991 341	5 297 693	3 489 711
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)							
44	Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—
45	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
46	Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—
47	Ubrige Kassenkredite	—	—	—	—	—	—
48	Schwebende Schulden insgesamt	—	—	—	—	—	—
49	dagegen 1972	17 141	—	—	—	—	17 141

1) Einschl. 11,6 Mill. DM Schulden des Landessozialhilfeverbandes Oldenburg

nach Art der Schulden

DM

der	Stadtstaaten						Insgesamt	Dagegen 1972	Lfd. Nr.
	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen			
3 546 976	2 605 655	1 101 588	8 007 731	3 773 713	1 198 596	3 035 422	31 015 532	28 382 618	1
840 074	1 004 714	402 500	1 718 284	700 282	380 000	638 002	8 700 462	8 607 500	2
-	-	-	79 200	-	-	79 200	79 200	85 800	3
-	-	-	100 000	-	-	100 000	127 000	142 000	4
-	38 568	-	-	-	-	-	38 568	37 886	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2 421 043	976 395	583 750	5 277 759	2 635 597	594 625	2 047 537	18 363 111	16 154 964	7
284 033	581 765	115 238	665 757	364 080	210 416	91 261	3 178 034	2 844 251	8
-	3 494	-	91 745	25 823	-	65 922	107 553	43 841	9
-	-	-	-	-	-	-	9	40	10
1 826	719	100	74 987	47 932	13 555	13 500	421 597	466 336	11
121 887	188 904	46 035	298 183	60 415	85 441	152 327	1 160 606	1 041 310	12
9 813	4 625	-	79 123	19 210	30 029	29 884	233 819	218 774	13
107 425	184 278	46 035	213 140	35 285	55 412	122 443	904 685	801 334	14
4 650	-	-	5 920	5 920	-	-	22 103	21 202	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
3 668 863	2 794 559	1 147 622	8 305 915	3 834 129	1 284 037	3 187 749	32 176 139	29 423 930	17
3 363 606	2 794 355	1 057 832	7 233 912	3 378 909	1 183 560	2 671 443	29 423 930	X	18
1 182 556	1 296 826	-	1 141 213	598 280	103 904	439 029	7 226 563	7 404 928	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
736 738	815 176	-	549 154	209 661	82 376	257 117	4 420 907	4 557 265	21
336 934	318 751	-	381 927	301 738	4 693	75 496	1 900 939	1 984 308	22
14 310	14 966	-	37 171	6 076	1 949	29 146	124 228	124 228	23
92 021	146 709	-	167 696	76 508	14 265	76 923	767 318	725 490	24
2 547	1 161	-	-	-	-	-	7 306	7 547	25
8	62	-	5 267	4 298	621	348	5 867	6 092	26
6 190	1 404	-	42 207	1	478	41 728	49 997	57 900	27
-	-	-	5 351	-	-	5 351	5 351	6 332	28
6 190	1 404	-	36 856	1	478	36 377	44 646	51 568	29
6 190	1 404	-	23 376	1	478	22 897	31 166	35 294	30
4 857 610	4 092 789	1 147 622	9 489 334	4 432 409	1 388 419	3 668 506	39 452 699	36 886 760	31
4 579 964	4 118 434	1 057 832	8 466 205	3 991 757	1 290 924	3 183 524	36 886 760	X	32
1 941 370	1 925 944	199 373	6 649 461	711 836	245 250	5 692 375	21 144 174	20 882 559	33
1 765 557	1 700 862	198 599	5 780 437	598 318	212 106	4 970 013	18 606 598	18 088 254	34
175 813	222 120	-	169 904	86 459	24 654	58 791	1 730 282	1 982 114	35
-	2 961	774	698 965	26 909	8 484	663 572	806 685	811 196	36
-	-	-	-	-	-	-	147	254	37
-	-	-	-	-	-	-	305	455	38
-	-	-	157	150	7	-	157	287	39
6 798 980	6 018 733	1 346 996	16 138 797	5 144 246	1 633 670	9 360 881	60 596 876	57 769 318	40
5 610 233	4 720 503	1 346 996	14 960 570	4 545 814	1 529 281	8 885 475	53 325 506	50 312 535	41
1 188 747	1 298 230	-	1 178 227	598 432	104 389	475 406	7 271 367	7 456 783	42
6 506 409	5 940 347	1 253 514	15 066 543	4 680 125	1 532 350	8 854 068	57 769 318	X	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	71 336	46
-	-	-	3 600	-	3 600	-	3 600	5 000	47
-	-	-	3 600	-	3 600	-	3 600	76 336	48
-	-	-	59 195	-	5 000	54 195	76 336	X	49

III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.)

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Niedersachsen	Nordrhein - Westfalen
Fundierte Schulden				
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln Staat	2 474 245	3 953 995	2 668 025
2	Gemeinden (Gv.)	1 922 926	7 669 049	17 432 023
3	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) Staat	755 057	1 384 000	861 800
4	Gemeinden (Gv.)	—	—	278 110
5	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergutscheine Staat	27 000	—	—
6	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
Schulden				
7	bei der Deutschen Bundesbank Staat	—	—	—
8	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
9	bei Banken und Sparkassen Staat	1 400 240	2 082 689	1 147 026
10	Gemeinden (Gv.)	1 670 838	6 618 733	14 988 928
11	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) Staat	291 948	475 920	317 520
12	und Bausparkassen Gemeinden (Gv.)	232 417	987 253	1 877 247
13	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln Staat	—	11 387	341 680
14	Gemeinden (Gv.) 1)	19 671	63 063	287 738
15	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln Staat	47 512	121 851	51 931
16	Gemeinden (Gv.)	282 668	196 447	206 879
17	bei der Bundesanstalt für Arbeit Staat	23 918	42 061	51 931
18	Gemeinden (Gv.)	19 517	53 168	42 907
19	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung Staat	12 994	79 791	—
20	Gemeinden (Gv.)	48 741	136 912	156 700
21	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost Staat	10 600	—	—
22	Gemeinden (Gv.)	4 644	6 367	7 272
23	Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln Staat	—	—	—
24	Gemeinden (Gv.)	209 766	—	—
25	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen Staat	2 521 757	4 075 847	2 719 956
26	Gemeinden (Gv.)	2 205 594	7 865 496	17 638 902
27	dagegen 1972 Staat	2 219 348	3 850 504	2 860 815
28	Gemeinden (Gv.)	1 924 646	6 941 150	16 130 082
29	Altschulden aus Kreditmarktmitteln Staat	223 787	765 449	1 695 567
30	Gemeinden (Gv.)	205	694	1 875
31	Auslandsschulden Staat	—	196	—
32	Gemeinden (Gv.)	—	6	4
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen Staat	2 745 545	4 841 491	4 415 524
34	Gemeinden (Gv.)	2 205 799	7 866 196	17 640 781
35	Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen Staat	1 097 862	2 023 837	5 480 403
36	Gemeinden (Gv.)	356 449	1 079 567	2 055 210
Neuschulden				
37	bei Bund und Ländern Staat	926 657	1 700 079	4 944 738
38	Gemeinden (Gv.) 2)	213 239	352 834	1 781 303
39	beim Lastenausgleichsfonds Staat	171 206	321 691	434 191
40	Gemeinden (Gv.)	—	—	—
41	beim ERP - Sondervermögen Staat	—	1 762	101 473
42	Gemeinden (Gv.)	115 787	244 344	223 803
43	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden Staat	—	305	—
44	Gemeinden (Gv.)	27 256	482 304	49 619
45	Altschulden Staat	—	—	—
46	Gemeinden (Gv.)	167	85	485
47	Fundierte Schulden insgesamt Staat	3 943 407	6 865 328	9 895 927
48	Gemeinden (Gv.)	2 562 248	8 945 763	19 695 991
49	dagegen 1972 Staat	3 554 470	6 669 290	9 991 341
50	Gemeinden (Gv.)	2 286 799	7 911 603	18 288 102
51	Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite) Staat	—	—	—
52	Gemeinden (Gv.)	722	13 867	66 969
53	dagegen 1972 Staat	—	—	—
54	Gemeinden (Gv.)	3 709	12 296	36 831

1) Einschl. 11,0 Mill. DM Nachkriegs - Auslandsschulden, — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen

am 31. 12. 1973 nach Art der Schulden und Ländern

DM

Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1972	Lfd. Nr.
3 887 290	2 770 027	3 546 976	2 605 655	1 101 588	23 007 801	21 381 723	1
7 812 130	5 073 912	8 539 338	11 299 800	1 127 346	60 876 524	54 080 724	2
1 015 953	718 080	840 074	1 004 714	402 500	6 982 178	6 929 181	3
5 250	—	270 200	345 001	—	898 561	971 800	4
—	—	—	38 568	—	65 568	64 886	5
—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
2 649 650	1 824 559	2 421 043	976 395	583 750	13 085 352	11 698 363	9
7 022 671	4 467 126	7 107 502	9 903 719	1 021 104	52 800 621	46 207 080	10
219 218	226 635	284 033	581 765	115 238	2 512 277	2 324 112	11
737 327	585 515	1 064 852	900 235	99 258	6 484 104	6 253 158	12
2 469	752	1 826	4 213	100	362 427	365 180	13
46 882	21 271	96 784	150 845	6 984	693 238	648 686	14
146 113	138 190	121 887	188 904	46 035	862 423	808 295	15
684 887	28 468	133 804	261 554	8 752	1 803 459	1 604 123	16
19 318	3 030	9 813	4 625	—	154 696	155 422	17
17 158	12 810	17 711	41 492	8 229	212 992	225 362	18
125 862	135 160	107 425	184 278	46 035	691 545	635 652	19
58 689	14 401	111 850	216 099	376	743 768	722 911	20
933	—	4 650	—	—	16 183	17 220	21
9 346	1 257	4 243	3 963	147	37 239	52 399	22
—	—	—	—	—	—	—	23
599 694	—	—	—	—	809 460	603 451	24
4 033 403	2 908 217	3 668 863	2 794 559	1 147 622	23 870 224	22 190 018	25
8 497 017	5 102 380	8 673 142	11 561 354	1 136 098	62 679 983	55 684 847	26
3 538 469	2 505 089	3 363 606	2 794 355	1 057 832	22 190 018	X	27
7 453 809	4 581 992	7 498 348	10 196 364	958 456	55 684 847	X	28
598 045	323 120	1 182 556	1 296 826	—	6 085 350	6 222 282	29
339	457	866	762	2	5 200	5 935	30
—	—	6 190	1 404	—	7 790	8 253	31
—	—	896	4 238	—	5 144	19 098	32
4 631 447	3 231 337	4 857 610	4 092 789	1 147 622	29 963 365	28 420 555	33
8 497 356	5 102 837	8 674 904	11 566 354	1 136 100	62 690 327	55 709 880	34
1 160 612	665 312	1 941 370	1 925 944	199 373	14 494 713	14 282 221	35
306 316	293 570	439 978	1 157 775	113 506	5 802 371	5 719 236	36
1 005 550	584 266	1 765 557	1 700 862	198 599	12 826 308	12 379 542	37
213 856	196 958	316 518	836 980	75 169	3 986 857	4 148 675	38
155 061	80 296	175 813	222 120	—	1 560 378	1 791 716	39
—	750	—	2 961	774	107 720	110 509	40
76 188	80 239	111 077	286 653	34 538	1 172 629	1 002 467	41
—	—	—	—	—	305	455	42
15 520	15 530	12 379	33 957	3 788	640 353	565 002	43
—	—	—	—	—	—	—	44
752	843	4	185	11	2 532	3 092	45
5 792 059	3 896 649	6 798 980	6 018 733	1 346 996	44 458 079	42 702 775	46
8 803 672	5 396 407	9 114 882	12 724 129	1 249 606	68 492 698	61 429 116	47
5 297 693	3 489 711	6 506 409	5 940 347	1 253 514	42 702 775	X	48
7 750 165	4 875 833	7 933 468	11 311 929	1 071 217	61 429 116	X	49
—	—	—	—	—	—	17 141	50
40 893	56 750	73 887	43 413	10 548	307 049	266 837	51
—	17 141	—	—	—	17 141	X	52
47 889	49 659	54 285	49 809	12 359	266 837	X	53
							54

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

A. Art der Schulden

1) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 922 926	7 669 049	17 432 023	7 812 130	5 073 912	8 539 338	11 299 800	1 127 346	60 876 524	54 080 724
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	278 110	5 250	—	270 200	345 001	—	898 561	971 800
Schulden										
bei Sparkassen	704 333	2 518 355	7 032 339	2 772 358	1 675 521	3 878 644	4 749 720	508 392	23 839 662	21 285 521
bei Girozentralen	496 752	1 706 171	3 776 396	2 416 427	1 435 622	1 222 000	2 808 261	408 343	14 269 972	11 956 040
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	575 299	—	—	575 299	481 081
bei sonstigen Kreditinstituten	469 753	2 394 207	4 180 193	1 833 886	1 355 983	1 431 559	2 345 738	104 369	14 115 688	12 484 438
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	232 417	987 253	1 877 247	737 327	585 515	1 064 852	900 235	99 258	6 484 104	6 253 158
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	4 724	6 809	73 859	8 065	2 956	6 516	7 957	—	110 886	109 740
Restkaufgelder	2 657	10 968	56 001	6 235	7 844	22 604	28 243	69	134 621	152 160
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	12 290	45 286	157 878	32 582	10 471	67 664	114 645	6 915	447 731	386 786
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	282 668	196 447	206 879	684 887	28 468	133 804	261 554	8 752	1 803 459	1 604 123
bei der Bundesanstalt für Arbeit	19 517	53 168	42 907	17 158	12 810	17 711	41 492	8 229	212 992	225 362
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	48 741	136 912	156 700	58 689	14 401	111 850	216 099	376	743 768	722 911
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	4 644	6 367	7 272	9 346	1 257	4 243	3 963	147	37 239	52 399
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	209 766	—	—	599 694	—	—	—	—	809 460	603 451
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	2 205 594	7 865 496	17 638 902	8 497 017	5 102 380	8 673 142	11 561 354	1 136 098	62 679 983	55 684 847
dagegen 1972	1 924 646	6 941 150	16 130 082	7 453 809	4 581 992	7 498 348	10 196 364	958 456	55 684 847	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	205	694	1 875	339	457	866	762	2	5 200	5 935
Vorkriegs- Auslandsschulden	—	6	4	—	—	896	4 238	—	5 144	19 098
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften zusammen	2 205 799	7 866 196	17 640 781	8 497 356	5 102 837	8 674 904	11 566 354	1 136 100	62 690 327	55 709 880
dagegen 1972	1 924 870	6 941 931	16 133 052	7 463 079	4 582 520	7 500 249	10 205 716	958 463	55 709 880	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP- Sondervermögen	356 449	1 079 567	2 055 210	306 316	293 570	439 978	1 157 775	113 506	5 802 371	5 719 236
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	9 444	10 241	8 783	3 147	2 224	1 727	9 374	56	44 996	57 531
Wohnungsbau	73 013	81 663	476 446	106 543	98 803	171 604	282 555	55 861	1 346 488	1 326 584
sonstige Zwecke	130 782	260 930	1 296 074	104 166	95 931	143 187	545 051	19 252	2 595 373	2 764 560
beim ERP- Sondervermögen	115 787	244 344	223 803	76 188	80 239	111 077	286 653	34 538	1 172 629	1 002 467
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	27 256	482 304	49 619	15 520	15 530	12 379	33 957	3 788	640 353	565 002
Altschulden	167	85	485	752	843	4	185	11	2 532	3 092
Schulden insgesamt	2 562 248	8 945 763	19 695 991	8 803 672	5 396 407	9 114 882	12 724 129	1 249 606	68 492 698	61 429 116
davon: Neuschulden	2 561 876	8 944 978	19 693 627	8 802 581	5 395 107	9 113 116	12 718 944	1 249 593	68 479 822	61 400 991
Altschulden	372	785	2 364	1 091	1 300	1 766	5 185	13	12 876	28 125
dagegen Schulden 1972	2 286 799	7 911 603	18 288 102	7 750 165	4 875 833	7 933 468	11 311 929	1 071 217	61 429 116	X
Außerdem:										
Kassenkredite	722	13 867	66 969	40 893	56 750	73 887	43 413	10 548	307 049	266 837
Innere Verschuldung	42 051	122 239	1 154 078	197 211	40 485	448 386	285 776	14 968	2 305 194	2 387 427
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	1 952	592	16 999	2 490	720	648	2 276	—	25 677	11 064
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	4 992	5 250	17 212	13 643	11 959	53 061	23 509	5 552	135 178	141 915
Sonstige innere Verschuldung	35 107	116 397	1 119 867	181 078	27 806	394 677	259 991	9 416	2 144 339	2 234 448

A. Art der Schulden

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	26 713 901	27 260 406	15 060 668	6 997 676	4 607 763	584 299	5 586 980	1 325 237	60 876 524
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	897 211	1 350	1 350	—	—	—	—	—	898 561
Schulden									
bei Sparkassen	7 355 555	13 496 846	7 139 043	3 630 204	2 438 223	289 376	2 808 808	178 453	23 839 662
bei Girozentralen	6 655 088	5 818 830	3 238 222	1 507 652	932 844	140 112	1 235 709	560 345	14 269 972
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	156 507	366 650	182 510	124 566	59 574	—	51 127	1 015	575 299
bei sonstigen Kreditinstituten	8 112 395	5 024 911	2 822 210	1 164 127	953 961	84 613	721 915	256 467	14 115 688
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	3 166 220	2 237 052	1 499 846	502 382	167 381	67 443	752 369	328 463	6 484 104
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	60 236	49 542	35 907	9 909	3 689	37	1 077	31	110 886
Restkaufgelder	65 747	65 625	47 549	13 975	3 593	508	3 249	—	134 621
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	244 942	189 600	94 031	44 861	48 498	2 210	12 726	463	447 731
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	786 578	400 553	216 231	145 067	32 416	6 839	597 902	18 426	1 803 459
bei der Bundesanstalt für Arbeit	60 097	121 469	62 755	39 795	16 749	2 170	30 531	895	212 992
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	537 742	132 102	96 716	24 885	6 125	4 376	57 586	16 338	743 768
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	22 956	14 275	4 430	7 154	2 544	147	8	—	37 239
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	165 783	132 707	52 330	73 233	6 998	146	509 777	1 193	809 460
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	27 500 479	27 650 959	15 276 899	7 142 743	4 640 179	591 138	6 184 882	1 343 663	62 679 983
dagegen 1972	25 753 931	23 856 260	12 780 263	6 343 237	4 396 576	336 184	4 856 537	1 218 119	55 684 847
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	4 125	857	749	70	38	—	218	—	5 200
Vorkriegs- Auslandsschulden	5 138	6	6	—	—	—	—	—	5 144
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen	27 509 742	27 651 822	15 277 654	7 142 813	4 640 217	591 138	6 185 100	1 343 663	62 690 327
dagegen 1972	25 777 807	23 857 172	12 781 002	6 343 343	4 396 638	336 189	4 856 782	1 218 119	55 709 880
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	1 778 143	3 248 891	1 842 341	854 979	433 509	118 062	703 213	72 124	5 802 371
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosen-hilfe	11 167	27 858	10 807	7 555	7 333	2 163	5 971	—	44 996
Wohnungsbau	519 417	646 007	402 709	158 383	79 639	5 276	157 575	23 489	1 346 488
sonstige Zwecke	874 788	1 298 759	761 036	317 825	182 076	37 822	374 694	47 132	2 595 373
beim ERP- Sondervermögen	353 800	746 195	420 076	220 629	89 144	16 346	71 227	1 407	1 172 629
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	17 046	529 611	247 410	150 474	75 278	56 449	93 600	96	640 353
Altschulden	1 925	461	303	113	39	6	146	—	2 532
Schulden insgesamt	29 287 885	30 900 713	17 119 995	7 997 792	5 073 726	709 200	6 888 313	1 415 787	68 492 698
davon: Neuschulden	29 276 697	30 899 389	17 118 937	7 997 609	5 073 649	709 194	6 887 949	1 415 787	68 479 822
Altschulden	11 188	1 324	1 058	183	77	6	364	—	12 876
dagegen Schulden 1972	27 555 148	27 047 571	14 525 391	7 219 812	4 900 013	402 355	5 547 874	1 278 523	61 429 116
Außerdem:									
Kassenkredite	24 102	231 721	90 926	70 011	58 149	12 635	48 031	3 195	307 049
Innere Verschuldung	1 681 738	508 902	334 272	120 475	52 051	2 104	102 262	12 292	2 305 194
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	465	23 111	17 814	4 225	1 072	—	2 101	—	25 677
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	14 178	117 496	55 401	48 406	13 652	37	3 498	6	135 178
Sonstige innere Verschuldung	1 667 095	368 295	261 057	67 844	37 327	2 067	96 663	12 286	2 144 339

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Laufzeit weniger als 4 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	55 840	182 359	204 212	207 527	99 694	402 853	556 818	3 345	1 712 648	1 800 646
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen	45 569	104 205	153 471	106 679	41 404	196 545	299 079	3 195	950 147	820 614
bei Girozentralen	5 035	9 395	6 631	34 820	22 440	58 192	114 825	—	251 338	350 874
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	728	—	—	728	28
bei sonstigen Kreditinstituten	4 156	63 596	19 716	59 807	33 768	115 064	133 715	150	429 972	544 884
bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	—	316	10 388	5 613	1 000	20 368	2 926	—	40 611	40 272
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	150	—	389	3	34	—	334	—	910	496
Restkaufgelder	24	270	12 434	31	240	5 993	1 029	—	20 021	26 122
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln .	906	4 577	1 183	574	808	5 963	4 910	—	18 921	17 356
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln .	28	—	—	10	—	940	—	—	978	1 601
bei der Bundesanstalt für Arbeit	28	—	—	7	—	940	—	—	975	1 097
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung .	—	—	—	3	—	—	—	—	3	504
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen .	2 393	2 497	1 931	1 188	4 706	900	1 787	68	15 470	15 784
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
Wohnungsbau	560	—	340	—	—	—	—	—	900	149
sonstige Zwecke	—	37	1 400	73	—	3	968	24	2 505	2 453
beim ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 833	2 460	191	1 115	4 706	897	819	44	12 065	13 081
Zusammen	58 261	184 856	206 143	208 725	104 400	404 693	558 605	3 413	1 729 096	1 818 031
dagegen 1972	39 890	219 412	303 634	187 511	133 408	424 543	504 995	4 638	1 818 031	X
Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	71 019	235 267	347 965	231 698	221 738	401 013	450 050	14 673	1 973 423	1 805 962
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Schulden										
bei Sparkassen	39 915	93 373	129 091	123 439	64 614	84 704	121 906	6 655	663 697	653 484
bei Girozentralen	12 151	29 378	27 914	21 018	69 359	50 889	164 027	5 182	379 918	338 138
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	3 904	—	—	3 904	2 698
bei sonstigen Kreditinstituten	13 780	97 871	133 827	64 337	76 543	159 928	126 058	511	672 855	549 362
bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	2 958	7 612	38 864	21 115	8 952	78 984	10 731	—	169 216	167 779
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	155	24	1 538	4	—	3	202	—	1 926	1 860
Restkaufgelder	605	4 940	6 298	822	1 548	2 404	2 888	—	19 505	24 395
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln .	1 455	2 069	10 433	963	722	20 197	24 238	2 325	62 402	68 228
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln .	20 256	43 160	13 619	11 505	2 926	19 736	35 494	441	147 137	105 612
bei der Bundesanstalt für Arbeit	2 093	5 827	8 599	5 058	2 923	2 913	9 588	441	37 442	47 150
bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	13 081	37 327	4 546	6 447	3	16 811	25 906	—	104 121	55 738
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	66	6	474	—	—	12	—	—	558	893
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	5 016	—	—	—	—	—	—	—	5 016	1 831

*) Ohne Kassenkredite

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen .	13 384	12 856	10 696	20 620	5 064	7 616	36 284	390	106 910	113 955
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	280	144	—	46	82	—	266	—	818	829
Wohnungsbau	2 730	260	1 108	4 702	105	1 144	1 793	—	11 842	12 130
sonstige Zwecke	9 265	8 271	5 929	13 989	1 679	988	18 816	390	59 327	60 746
beim ERP - Sondervermögen	48	83	442	768	1 918	4 259	13 538	—	21 056	24 010
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 061	4 098	3 217	1 115	1 280	1 225	1 871	—	13 867	16 240
Zusammen	104 659	291 283	372 280	263 823	229 728	428 365	521 828	15 504	2 227 470	2 025 529
dagegen 1972	82 734	284 970	326 000	253 153	236 810	359 331	466 329	16 202	2 025 529	X
Laufzeit 10 Jahre und mehr										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 796 067	7 251 423	16 879 846	7 372 905	4 752 480	7 735 472	10 292 932	1 109 328	57 190 453	50 474 116
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	278 110	5 250	—	270 200	345 001	—	898 561	971 782
Schulden										
bei Sparkassen	618 849	2 320 777	6 749 777	2 542 240	1 569 503	3 597 395	4 328 735	498 542	22 225 818	19 811 423
bei Girozentralen	479 566	1 667 398	3 741 851	2 360 589	1 343 823	1 112 919	2 529 409	403 161	13 638 716	11 267 028
bei Landes- (boden-) Kreditanstalten	—	—	—	—	—	570 667	—	—	570 667	478 355
bei sonstigen Kreditinstituten	451 817	2 232 740	4 026 650	1 709 742	1 245 672	1 156 567	2 085 965	103 708	13 012 861	11 390 192
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	229 459	979 325	1 827 995	710 599	575 563	965 500	886 578	99 258	6 274 277	6 045 107
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	4 419	6 785	71 932	8 058	2 922	6 513	7 421	—	108 050	107 384
Restkaufgelder	2 028	5 758	37 269	5 382	6 056	14 207	24 326	69	95 095	101 643
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	9 929	38 640	146 262	31 045	8 941	41 504	85 497	4 590	366 408	301 202
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	262 384	153 287	193 260	673 372	25 542	113 128	226 060	8 311	1 655 344	1 496 910
bei der Bundesanstalt für Arbeit	17 396	47 341	34 308	12 093	9 887	13 858	31 904	7 788	174 575	177 115
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	35 660	99 585	152 154	52 239	14 398	95 039	190 193	376	639 644	666 669
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	4 578	6 361	6 798	9 346	1 257	4 231	3 963	147	36 681	51 506
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln	204 750	—	—	599 694	—	—	—	—	804 444	601 620
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen .	340 505	1 064 129	2 042 098	283 756	282 957	431 458	1 119 519	113 037	5 677 459	5 586 405
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	9 164	10 097	8 783	3 101	2 142	1 727	9 108	56	44 178	56 621
Wohnungsbau	69 723	81 403	474 998	101 841	98 698	170 460	280 762	55 861	1 333 746	1 314 305
sonstige Zwecke	121 517	252 622	1 288 745	90 104	94 252	142 196	525 267	18 838	2 533 541	2 701 361
beim ERP - Sondervermögen	115 739	244 261	223 361	75 420	78 321	106 818	273 115	34 538	1 151 573	978 437
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	24 362	475 746	46 211	13 290	9 544	10 257	31 267	3 744	614 421	535 681
Zusammen	2 398 956	8 468 839	19 115 204	8 330 033	5 060 979	8 280 058	11 638 511	1 230 676	64 523 256	57 557 431
dagegen 1972	2 163 757	7 406 314	17 654 495	7 299 474	4 504 244	7 147 683	10 331 108	1 050 356	57 557 431	X
Neuschulden insgesamt	2 561 876	8 944 978	19 693 627	8 802 581	5 395 107	9 113 116	12 718 944	1 249 593	68 479 822	61 400 991
dagegen 1972	2 286 381	7 910 696	18 284 129	7 740 138	4 874 462	7 931 557	11 302 432	1 071 196	61 400 991	X
darunter Annuitätsdarlehen	1 070 805	6 017 931	—	5 260 226	3 682 780	3 178 120	7 352 799	975 957	(27 538 618) ¹⁾	24 159 222 ¹⁾
dagegen 1972	1 021 949	5 207 727	—	4 807 161	3 156 762	2 726 364	6 411 360	827 900	(24 159 222) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit bis unter ... Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
Laufzeit weniger als 4 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	932 505	621 200	309 026	188 334	110 090	13 750	146 262	12 681	1 712 648
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden									
bei Sparkassen	476 181	378 771	199 971	112 275	58 983	7 542	89 670	5 525	950 147
bei Girozentralen	141 331	76 646	45 833	21 767	8 526	520	29 376	3 985	251 338
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	528	—	243	285	—	200	—	728
bei sonstigen Kreditinstituten	274 720	129 782	47 286	40 316	38 313	3 867	25 220	250	429 972
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	19 597	17 286	6 210	8 413	1 453	1 210	807	2 921	40 611
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	226	684	482	—	202	—	—	—	910
Restkaufgelder	14 052	5 969	2 648	2 811	510	—	—	—	20 021
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	6 398	11 534	6 596	2 509	1 818	611	989	—	18 921
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	940	38	28	10	—	—	—	—	978
bei der Bundesanstalt für Arbeit	940	35	28	7	—	—	—	—	975
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	3	—	3	—	—	—	—	3
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen	660	13 736	2 906	4 434	6 282	114	1 074	—	15 470
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau	—	900	340	—	560	—	—	—	900
sonstige Zwecke	660	1 771	1 485	180	106	—	74	—	2 505
beim ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	11 065	1 081	4 254	5 616	114	1 000	—	12 065
Zusammen	934 105	634 974	311 960	192 778	116 372	13 864	147 336	12 681	1 729 096
dagegen 1972	1 117 485	539 249	247 013	158 582	125 462	8 192	154 272	7 025	1 818 031
Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	730 596	1 054 732	485 640	331 729	207 067	30 296	165 250	22 845	1 973 423
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden									
bei Sparkassen	116 827	469 933	206 618	142 230	99 210	21 875	76 237	700	663 697
bei Girozentralen	147 168	197 301	71 495	87 699	35 843	2 264	31 470	3 979	379 918
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	3 280	624	111	225	288	—	—	—	3 904
bei sonstigen Kreditinstituten	369 597	273 628	140 899	75 320	54 702	2 707	29 147	483	672 855
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	41 835	82 197	47 861	20 243	10 738	3 355	27 501	17 683	169 216
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	947	979	865	110	4	—	—	—	1 926
Restkaufgelder	9 513	9 642	6 812	1 832	909	89	350	—	19 505
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	41 429	20 428	10 979	4 070	5 373	6	545	—	62 402
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	95 952	37 824	15 814	14 590	7 033	387	13 361	—	147 137
bei der Bundesanstalt für Arbeit	8 143	27 645	9 893	11 917	5 651	384	1 654	—	37 442
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	84 386	8 028	5 791	1 880	354	3	11 707	—	104 121
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	173	385	330	—	55	—	—	—	558
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 250	1 766	—	793	973	—	—	—	5 016

*) Ohne Kassenkredite

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen	42 730	59 697	29 638	19 661	9 005	1 393	4 483	—	106 910
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	718	210	33	447	28	100	—	818
Wohnungsbau	2 800	8 228	3 338	2 401	2 489	—	814	—	11 842
sonstige Zwecke	22 195	33 644	17 845	12 090	3 250	459	3 488	—	59 327
beim ERP - Sondervermögen	17 687	3 328	2 187	657	484	—	41	—	21 056
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	48	13 779	6 058	4 480	2 335	906	40	—	13 867
Zusammen	869 278	1 152 253	531 092	365 980	223 105	32 076	183 094	22 845	2 227 470
dagegen 1972	787 354	1 034 938	462 737	330 456	218 383	23 362	192 966	10 271	2 025 529
Laufzeit 10 Jahre und mehr									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	25 050 800	25 574 474	14 266 002	6 477 613	4 290 606	540 253	5 275 468	1 289 711	57 190 453
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	897 211	1 350	1 350	—	—	—	—	—	898 561
Schulden									
bei Sparkassen	6 762 547	12 648 142	6 732 454	3 375 699	2 280 030	259 959	2 642 901	172 228	22 225 818
bei Girozentralen	6 366 589	5 544 883	3 120 894	1 398 186	888 475	137 328	1 174 863	552 381	13 638 716
bei Landes- (boden-) Kreditanstalten	153 227	365 498	182 399	124 098	59 001	—	50 927	1 015	570 667
bei sonstigen Kreditinstituten	7 468 078	4 621 501	2 634 025	1 048 491	860 946	78 039	667 548	255 734	13 012 861
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	3 104 788	2 137 569	1 445 775	473 726	155 190	62 878	724 061	307 859	6 274 277
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	59 063	47 879	34 560	9 799	3 483	37	1 077	31	108 050
Restkaufgelder	42 182	50 014	38 089	9 332	2 174	419	2 899	—	95 095
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	197 115	157 638	76 456	38 282	41 307	1 593	11 192	463	366 408
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	689 686	362 691	200 389	130 467	25 383	6 452	584 541	18 426	1 655 344
bei der Bundesanstalt für Arbeit	51 014	93 789	53 034	27 871	11 098	1 786	28 877	895	174 575
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	453 356	124 071	90 925	23 002	5 771	4 373	45 879	16 338	639 644
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	22 783	13 890	4 100	7 154	2 489	147	8	—	36 681
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	162 533	130 941	52 330	72 440	6 025	146	509 777	1 193	804 444
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen	1 732 828	3 174 997	1 809 494	830 771	418 183	116 549	697 510	72 124	5 677 459
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschaffende Arbeitslosenhilfe	11 167	27 140	10 597	7 522	6 886	2 135	5 871	—	44 178
Wohnungsbau	516 617	636 879	399 031	155 982	76 590	5 276	156 761	23 489	1 333 746
sonstige Zwecke	851 933	1 263 344	741 706	305 555	178 720	37 363	371 132	47 132	2 533 541
beim ERP - Sondervermögen	336 113	742 867	417 889	219 972	88 660	16 346	71 186	1 407	1 151 573
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	16 998	504 767	240 271	141 740	67 327	55 429	92 560	96	614 421
Zusammen	27 473 314	29 112 162	16 275 885	7 438 851	4 734 172	663 254	6 557 519	1 380 261	64 523 256
dagegen 1972	25 624 077	25 471 892	13 814 501	6 730 527	4 556 068	370 796	5 200 235	1 261 227	57 557 431
Neuschulden insgesamt	29 276 697	30 899 389	17 118 937	7 997 609	5 073 649	709 194	6 887 949	1 415 787	68 479 822
dagegen 1972	27 528 916	27 046 079	14 524 251	7 219 565	4 899 913	402 350	5 547 473	1 278 523	61 400 991
darunter Annuitätsdarlehen 1)	(11 406 585)	(12 500 147)	(6 107 396)	(3 656 867)	(2 384 536)	(351 348)	(3 262 152)	(369 734)	(27 538 618)
dagegen 1972 1)	(10 314 146)	(10 996 831)	(5 250 648)	(3 264 966)	(2 324 904)	(156 313)	(2 550 628)	(297 617)	(24 159 222)

*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein - Westfalen

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder - sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem - berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	42 113	83 678	335 801	133 180	80 007	133 785	169 099	29 659	1 007 322	847 571
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5 654	12 022	82 989	18 439	2 811	9 136	43 577	901	175 529	155 740
2	Schulen	409 845	2 371 999	3 510 693	1 805 975	1 031 263	1 603 220	3 027 918	215 046	13 975 959	11 428 918
3	Kultur	9 759	74 031	229 843	138 178	16 714	43 414	58 107	15 203	585 249	543 393
4	Soziale Angelegenheiten	77 304	183 033	557 359	225 989	95 339	201 784	129 101	17 840	1 487 749	1 177 002
5	Gesundheitspflege	110 325	688 836	1 740 894	582 310	452 030	859 708	1 187 201	144 053	5 765 357	5 320 597
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	83 963	512 344	1 399 951	417 364	360 526	601 586	1 039 809	101 385	4 516 928	4 305 302
	Übriges aus Einzelplan 5	26 362	176 492	340 943	164 946	91 504	258 122	147 392	42 668	1 248 429	1 015 295
6	Bau- und Wohnungswesen	454 846	1 477 840	4 565 983	1 613 872	1 083 243	1 262 298	1 881 190	286 824	12 626 096	11 551 758
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau ...	41 960	167 148	780 219	200 466	152 406	139 866	88 524	5 682	1 576 271	1 549 222
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ...	28 134	99 662	258 736	88 625	43 264	110 592	198 037	21 260	848 310	803 310
	Straßen, Wege, Brücken	367 580	1 140 754	2 862 658	1 167 894	817 827	914 238	1 470 481	236 331	8 977 763	8 098 456
	Übriges aus Einzelplan 6	17 172	70 276	664 370	156 887	69 746	97 602	124 148	23 551	1 223 752	1 100 770
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	638 804	2 719 654	4 480 306	1 956 416	1 520 038	2 113 994	2 855 457	294 443	16 579 112	14 574 259
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	454 164	1 876 717	2 907 622	1 328 565	951 128	1 244 202	1 870 036	131 417	10 763 851	9 508 369
	Müllbeseitigung	5 707	28 766	152 131	82 640	25 962	53 733	91 387	1 855	442 181	376 289
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung ...	4 072	42 854	83 842	48 262	18 869	96 351	81 751	3 498	379 499	383 674
	Übrige öffentliche Einrichtungen	89 368	532 683	925 955	397 979	288 019	404 844	462 304	102 101	3 203 253	2 638 263
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ...	29 155	123 967	113 541	48 644	78 588	148 048	165 251	4 535	711 729	696 445
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	56 338	114 667	297 215	50 326	157 472	166 816	184 728	51 037	1 078 599	971 219
9	Finanzen und Steuern	163 453	481 924	1 814 393	432 033	395 840	726 214	783 048	107 521	4 904 426	4 646 580
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	82 043	144 629	405 219	183 355	150 685	335 542	404 539	65 510	1 771 522	1 711 604
	Übriges allgemeines Grundvermögen	62 599	319 630	1 292 378	218 535	227 590	355 924	338 893	32 588	2 848 137	2 701 222
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	18 811	17 665	116 796	30 143	17 565	34 748	39 616	9 423	284 767	233 754
8	Wirtschaftsunternehmen	649 773	851 961	2 375 366	1 896 189	717 822	2 159 563	2 584 246	138 103	11 373 023	11 155 173
	Elektrizitätsversorgung	182 074	117 737	408 761	512 902	152 271	554 201	877 860	40 491	2 846 297	3 118 545
	Gasversorgung	96 897	80 458	221 859	105 752	60 764	296 812	282 214	14 260	1 159 016	1 227 594
	Wasserversorgung	113 832	279 822	752 611	644 023	365 793	926 543	871 929	71 332	4 025 885	3 781 735
	Verkehrsunternehmen	122 310	236 193	525 736	332 712	55 785	192 001	384 479	5 683	1 854 899	1 662 959
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	134 660	137 751	466 399	300 800	83 209	190 006	167 764	6 337	1 486 926	1 364 340
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen ...	445 123	290 347	1 083 154	800 108	347 571	1 192 970	1 735 338	70 614	5 965 225	6 406 589
	Neuschulden insgesamt	2 561 876	8 944 978	19 693 627	8 802 581	5 395 107	9 113 116	12 718 944	1 249 593	68 479 822	61 400 991
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	649 773	851 961	2 375 366	1 896 189	717 822	2 159 563	2 584 246	138 103	11 373 023	11 155 173
	Verwaltungsweize, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	678 679	2 679 406	5 880 147	2 150 448	1 569 904	2 336 210	3 073 167	261 810	18 629 771	17 033 690
	für unrentierliche Zwecke	1 233 424	5 413 611	11 438 114	4 755 944	3 107 381	4 617 343	7 061 531	849 680	38 477 028	33 212 128

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0	Allgemeine Verwaltung	314 273	425 014	243 875	90 966	40 821	49 352	252 528	15 507	1 007 322
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	70 847	83 776	53 870	21 213	5 938	2 755	20 906	—	175 529
2	Schulen	4 363 966	6 102 888	3 377 247	1 621 801	716 084	387 756	3 409 986	99 119	13 975 959
3	Kultur	459 370	85 347	55 990	15 833	12 407	1 117	9 192	31 340	585 249
4	Soziale Angelegenheiten	639 165	439 524	231 241	122 287	78 730	7 266	228 456	180 604	1 487 749
5	Gesundheitspflege	1 867 373	1 267 766	826 254	274 000	150 322	17 190	1 802 817	827 401	5 765 357
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 433 698	575 952	507 393	50 226	14 376	3 957	1 694 988	812 290	4 516 928
	Übriges aus Einzelplan 5	433 675	691 814	318 861	223 774	135 946	13 233	107 829	15 111	1 248 429
6	Bau- und Wohnungswesen	6 593 236	5 225 246	2 745 424	1 292 271	1 163 127	24 424	650 171	157 443	12 626 096
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 264 749	220 944	158 623	35 121	23 596	3 604	51 923	38 655	1 576 271
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	286 198	518 720	222 852	188 648	105 059	2 161	32 275	11 117	848 310
	Straßen, Wege, Brücken	4 300 980	4 057 151	2 101 092	970 247	973 609	12 203	524 238	95 394	8 977 763
	Übriges aus Einzelplan 6	741 309	428 431	262 857	98 255	60 863	6 456	41 735	12 277	1 223 752
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	5 967 516	10 353 836	5 256 985	2 900 309	2 018 541	178 001	251 631	6 129	16 579 112
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	3 489 504	7 244 198	3 780 360	2 000 327	1 328 186	135 325	30 053	96	10 763 851
	Müllbeseitigung	350 793	39 353	28 991	7 492	1 794	1 076	52 035	—	442 181
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	279 046	99 609	87 704	10 800	1 065	40	844	—	379 499
	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 377 532	1 749 920	959 496	530 415	224 322	35 687	75 734	67	3 203 253
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	11 140	692 861	138 267	173 844	378 992	1 758	1 975	5 753	711 729
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	459 501	527 895	262 167	177 431	84 182	4 115	90 990	213	1 078 599
9	Finanzen und Steuern	2 450 637	2 333 752	1 538 456	559 104	224 001	12 191	114 194	5 843	4 904 426
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	521 052	1 207 242	716 487	332 076	151 496	7 183	40 768	2 460	1 771 522
	Übriges allgemeines Grundvermögen	1 735 559	1 068 763	787 797	209 936	67 228	3 802	43 230	585	2 848 137
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	194 026	57 747	34 172	17 092	5 277	1 206	30 196	2 798	284 767
8	Wirtschaftsunternehmen	6 550 314	4 582 240	2 789 595	1 099 825	663 678	29 142	148 068	92 401	11 373 023
	Elektrizitätsversorgung	2 081 439	706 449	585 334	99 450	21 665	—	36 689	21 720	2 846 297
	Gasversorgung	716 370	440 041	414 011	24 748	1 282	—	81	2 524	1 159 016
	Wasserversorgung	1 065 222	2 900 746	1 470 375	827 843	573 572	28 956	59 917	—	4 025 885
	Verkehrsunternehmen	1 740 687	79 960	57 696	12 671	9 558	35	33 011	1 241	1 854 899
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	946 596	455 044	262 179	135 113	57 601	151	18 370	66 916	1 486 926
	darunter									
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 138 132	1 781 284	1 549 610	203 617	27 812	245	45 809	—	5 965 225
	Neuschulden insgesamt	29 276 697	30 899 389	17 118 937	7 997 609	5 073 649	709 194	6 887 949	1 415 787	68 479 822
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
	Wirtschaftsunternehmen	6 550 314	4 582 240	2 789 595	1 099 825	663 678	29 142	148 068	92 401	11 373 023
	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	7 926 901	10 398 829	5 782 814	2 784 400	1 678 424	153 191	251 128	52 913	18 629 771
	für unrentierliche Zwecke	14 799 482	15 918 320	8 546 528	4 113 384	2 731 547	526 861	6 488 753	1 270 473	38 477 028

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Epl	Verwaltungszw.	Schleswig - Holstein	Nieder - sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem - berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	40 852	74 128	325 180	131 552	78 903	131 683	127 026	29 626	938 950	790 695
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 984	10 944	52 288	18 334	2 796	9 113	40 544	901	139 904	119 012
2	Schulen	378 262	1 882 427	3 111 183	1 799 199	983 715	1 582 729	2 942 540	203 038	13 083 093	10 594 576
3	Kultur	9 682	70 653	226 856	137 448	16 678	43 140	50 982	14 932	570 371	530 304
4	Soziale Angelegenheiten	52 186	157 217	406 569	197 263	88 520	186 578	92 708	16 961	1 198 002	926 779
5	Gesundheitspflege	99 282	624 213	1 210 313	556 610	433 499	838 429	912 730	142 066	4 817 142	4 305 867
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	77 853	468 351	886 204	395 063	345 368	588 126	786 977	101 275	3 649 217	3 371 015
	Übriges aus Einzelplan 5	21 429	155 862	324 109	161 547	88 131	250 303	125 753	40 791	1 167 925	934 852
6	Bau- und Wohnungswesen	406 456	1 411 935	4 161 333	1 546 978	1 007 205	1 213 689	1 760 733	270 894	11 779 223	10 682 600
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	30 420	161 805	745 610	192 003	103 447	134 281	81 401	2 394	1 451 361	1 428 863
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	19 842	85 651	199 708	70 533	35 902	89 097	164 653	17 476	682 862	637 140
	Straßen, Wege, Brücken	340 659	1 098 098	2 637 488	1 130 898	800 322	897 623	1 404 868	228 070	8 538 026	7 630 722
	Übriges aus Einzelplan 6	15 535	66 381	578 527	153 544	67 534	92 688	109 811	22 954	1 106 974	985 875
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	519 338	2 390 111	4 082 449	1 859 171	1 440 608	1 941 310	2 551 439	267 052	15 051 478	13 144 316
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	363 922	1 607 100	2 629 891	1 270 106	901 322	1 116 561	1 703 892	115 779	9 708 573	8 531 509
	Müllbeseitigung	5 615	28 331	146 137	80 177	25 356	42 979	88 917	1 470	418 982	366 456
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung .	3 744	42 244	83 727	47 933	18 860	93 086	80 477	3 498	373 569	377 885
	Übrige öffentliche Einrichtungen	85 175	494 881	877 058	388 413	275 771	397 790	382 799	95 329	2 997 216	2 461 193
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	18 780	114 484	78 921	26 554	73 073	134 606	144 818	3 832	595 068	562 686
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	42 102	103 071	266 715	45 988	146 226	156 288	150 536	47 144	958 070	844 587
9	Finanzen und Steuern	114 303	430 067	1 563 008	382 513	354 962	615 520	589 656	57 430	4 107 459	3 844 199
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	41 898	98 627	248 048	142 782	112 568	243 480	233 186	16 059	1 136 648	1 064 829
	Übriges allgemeines Grundvermögen	55 036	314 225	1 208 739	212 992	225 541	344 513	325 997	31 948	2 718 901	2 571 949
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	17 369	17 215	106 221	26 739	16 943	27 527	30 473	9 423	251 910	207 421
8	Wirtschaftsunternehmen	580 249	813 801	2 299 723	1 867 949	695 494	2 110 951	2 492 996	133 198	10 994 361	10 746 499
	Elektrizitätsversorgung	175 472	115 659	400 276	510 017	150 531	551 790	859 830	39 909	2 803 484	3 067 153
	Gasversorgung	92 792	78 746	216 645	103 090	60 365	295 521	272 588	14 074	1 133 821	1 194 904
	Wasserversorgung	104 061	255 029	720 893	628 312	350 044	904 208	831 365	68 027	3 861 939	3 607 386
	Verkehrsunternehmen	99 511	233 636	513 494	329 185	54 115	183 068	373 940	5 141	1 792 090	1 592 530
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	108 413	130 731	448 415	297 345	80 439	176 364	155 273	6 047	1 403 027	1 284 526
	darunter										
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen .	407 419	268 622	1 045 504	789 064	336 652	1 180 850	1 690 495	68 227	5 786 837	6 194 321
	Neuschulden insgesamt	2 205 594	7 865 496	17 638 902	8 497 017	5 102 380	8 673 142	11 561 354	1 136 098	62 679 983	55 684 847
	davon										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	580 249	813 801	2 299 723	1 867 949	695 494	2 110 951	2 492 996	133 198	10 994 361	10 746 499
	Verwaltungszecke, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	520 477	2 337 983	5 261 860	2 016 526	1 422 906	2 063 997	2 678 523	188 624	16 490 896	14 978 631
	für unrentierliche Zwecke	1 104 868	4 713 712	10 077 319	4 612 542	2 983 980	4 498 194	6 389 835	814 276	35 194 726	29 959 717

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit bis unter Einwohnern						Ämter
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0	Allgemeine Verwaltung	299 690	399 954	233 049	84 030	36 144	46 731	223 810	15 496	938 950
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	54 769	64 540	36 861	20 163	5 441	2 075	20 595	—	139 904
2	Schulen	4 245 757	5 475 370	3 061 848	1 453 957	643 418	316 147	3 265 535	96 431	13 083 093
3	Kultur	451 761	78 433	51 722	14 168	11 678	865	8 837	31 340	570 371
4	Soziale Angelegenheiten	477 892	368 655	181 128	107 608	73 736	6 183	174 447	177 008	1 198 002
5	Gesundheitspflege	1 476 533	1 079 755	673 500	248 575	143 580	14 100	1 496 209	764 645	4 817 142
	Einrichtungen des Gesundheitswesens . . .	1 059 279	441 436	382 660	43 049	13 565	2 162	1 394 844	753 658	3 649 217
	Übriges aus Einzelplan 5	417 254	638 319	290 840	205 526	130 015	11 938	101 365	10 987	1 167 925
6	Bau- und Wohnungswesen	6 270 039	4 802 258	2 516 360	1 180 810	1 088 848	16 240	552 115	154 811	11 779 223
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 208 898	183 273	135 064	28 546	17 747	1 916	20 707	38 483	1 451 361
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . .	245 898	411 509	175 524	145 818	88 684	1 483	15 716	9 739	682 862
	Straßen, Wege, Brücken	4 132 167	3 826 171	1 974 318	915 310	925 598	10 945	484 328	95 360	8 538 026
	Übriges aus Einzelplan 6	683 076	381 305	231 454	91 136	56 819	1 896	31 364	11 229	1 106 974
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor- derung	5 655 116	9 176 446	4 618 063	2 560 605	1 844 478	153 300	213 967	5 949	15 051 478
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . .	3 256 142	6 430 897	3 284 699	1 782 770	1 249 049	114 379	21 534	—	9 708 573
	Müllbeseitigung	339 201	32 636	24 842	4 960	1 788	1 046	47 145	—	418 982
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . .	276 847	95 878	84 213	10 598	1 027	40	844	—	373 569
	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 333 609	1 597 539	882 643	475 815	206 899	32 182	66 068	—	2 997 216
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft . .	8 978	578 958	109 828	145 481	322 111	1 538	1 396	5 736	595 068
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	440 339	440 538	231 838	140 981	63 604	4 115	76 980	213	958 070
9	Finanzen und Steuern	2 171 555	1 834 478	1 218 286	441 154	166 589	8 449	95 684	5 742	4 107 459
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	330 427	776 394	447 553	225 745	98 970	4 126	27 468	2 359	1 136 648
	Übriges allgemeines Grundvermögen . . .	1 670 911	1 006 260	740 196	200 385	62 562	3 117	41 145	585	2 718 901
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	170 217	51 824	30 537	15 024	5 057	1 206	27 071	2 798	251 910
8	Wirtschaftsunternehmen	6 397 367	4 371 070	2 686 082	1 031 673	626 267	27 048	133 683	92 241	10 994 361
	Elektrizitätsversorgung	2 055 496	689 852	574 108	95 695	20 049	—	36 416	21 720	2 803 484
	Gasversorgung	701 147	430 069	404 634	24 191	1 244	—	81	2 524	1 133 821
	Wasserversorgung	1 039 430	2 769 779	1 413 916	783 532	545 429	26 902	52 730	—	3 861 939
	Verkehrsunternehmen	1 691 098	72 405	54 110	9 695	8 600	—	27 346	1 241	1 792 090
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	910 196	408 965	239 314	118 560	50 945	146	17 110	66 756	1 403 027
	darunter									
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	4 041 846	1 707 540	1 497 400	186 378	23 539	223	37 447	—	5 786 833
	Neuschulden insgesamt	27 500 479	27 650 959	15 276 899	7 142 743	4 640 179	591 138	6 184 882	1 343 663	62 679 983
	davon									
	für rentierliche Zwecke									
	Wirtschaftsunternehmen	6 397 367	4 371 070	2 686 082	1 031 673	626 267	27 048	133 683	92 241	10 994 361
	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	7 328 324	8 936 847	4 892 091	2 398 822	1 519 827	126 107	174 559	51 166	16 490 896
	für unrentierliche Zwecke	13 774 788	14 343 042	7 698 726	3 712 248	2 494 085	437 983	5 876 640	1 200 256	35 194 726

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung — Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder - sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem - berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	1 261	9 550	10 621	1 628	1 104	2 102	42 073	33	68 372	56 876
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	670	1 078	30 701	105	15	23	3 033	—	35 625	36 726
2	Schulen	31 583	489 572	199 510	6 776	47 548	20 491	85 378	12 008	892 866	834 342
3	Kultur	77	3 378	2 987	730	36	274	7 125	271	14 878	13 089
4	Soziale Angelegenheiten	25 118	25 816	150 790	28 726	6 819	15 206	36 393	879	289 747	250 223
5	Gesundheitspflege	11 043	64 623	530 581	25 700	18 531	21 279	274 471	1 987	948 215	1 014 730
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	6 110	43 993	513 747	22 301	15 158	13 460	252 832	110	867 711	934 287
	Übriges aus Einzelplan 5	4 933	20 630	16 834	3 399	3 373	7 819	21 639	1 877	80 504	80 443
6	Bau- und Wohnungswesen	48 390	65 905	404 650	66 894	76 038	48 609	120 457	15 930	846 873	869 158
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	11 540	5 343	34 609	8 463	48 959	5 585	7 123	3 288	124 910	120 359
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	8 292	14 011	59 028	18 092	7 362	21 495	33 384	3 784	165 448	166 170
	Straßen, Wege, Brücken	26 921	42 656	225 170	36 996	17 505	16 615	65 613	8 261	439 737	467 734
	Übriges aus Einzelplan 6	1 637	3 895	85 843	3 343	2 212	4 914	14 337	597	116 778	114 895
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	119 466	329 543	397 857	97 245	79 430	172 684	304 018	27 391	1 527 634	1 429 943
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	90 242	269 617	277 731	58 459	49 806	127 641	166 144	15 638	1 055 278	976 860
	Müllbeseitigung	92	435	5 994	2 463	606	10 754	2 470	385	23 199	9 833
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	328	610	115	329	9	3 265	1 274	—	5 930	5 789
	Übrige öffentliche Einrichtungen	4 193	37 802	48 897	9 566	12 248	7 054	79 505	6 772	206 037	177 070
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	10 375	9 483	34 620	22 090	5 515	13 442	20 433	703	116 661	133 759
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	14 236	11 596	30 500	4 338	11 246	10 528	34 192	3 893	120 529	126 632
9	Finanzen und Steuern	49 150	51 857	251 385	49 520	40 878	110 694	193 392	50 091	796 967	802 381
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	40 145	46 002	157 171	40 573	38 117	92 062	171 353	49 451	634 874	646 775
	Übriges allgemeines Grundvermögen	7 563	5 405	83 639	5 543	2 139	11 411	12 896	640	129 236	129 273
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	1 442	450	10 575	3 404	622	7 221	9 143	—	32 857	26 333
8	Wirtschaftsunternehmen	69 524	38 160	75 643	28 240	22 328	48 612	91 250	4 905	378 662	408 674
	Elektrizitätsversorgung	6 602	2 078	8 485	2 885	1 740	2 411	18 030	582	42 813	51 392
	Gasversorgung	4 105	1 712	5 214	2 662	399	1 291	9 626	186	25 195	32 690
	Wasserversorgung	9 771	24 793	31 718	15 711	15 749	22 335	40 564	3 305	163 946	174 349
	Verkehrsunternehmen	22 799	2 557	12 242	3 527	1 670	8 933	10 539	542	62 809	70 429
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	26 247	7 020	17 984	3 455	2 770	13 642	12 491	290	83 899	79 814
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	37 704	21 725	37 650	11 044	10 919	12 120	44 843	2 387	178 392	212 268
	Neuschulden insgesamt	356 282	1 079 482	2 054 725	305 564	292 727	439 974	1 157 590	113 495	5 799 839	5 716 144
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	69 524	38 160	75 643	28 240	22 328	48 612	91 250	4 905	378 662	408 674
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	158 202	341 423	618 287	133 922	146 998	272 213	394 644	73 186	2 138 875	2 055 059
	für unrentierliche Zwecke	128 556	699 899	1 360 795	143 402	123 401	119 149	671 696	35 404	3 282 302	3 252 411

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit bis unter .. Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0	Allgemeine Verwaltung	14 583	25 060	10 826	6 936	4 677	2 621	28 718	11	68 372
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	16 078	19 236	17 009	1 050	497	680	311	—	35 625
2	Schulen	118 209	627 518	315 399	167 844	72 666	71 609	144 461	2 688	892 866
3	Kultur	7 609	6 914	4 268	1 665	729	252	355	—	14 878
4	Soziale Angelegenheiten	161 273	70 869	50 113	14 679	4 994	1 083	54 009	3 586	289 747
5	Gesundheitspflege	390 840	188 011	152 754	25 425	6 742	3 090	306 608	62 756	948 215
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	374 419	134 516	124 733	7 177	811	1 795	300 144	58 632	867 711
	Übriges aus Einzelplan 5	16 421	53 495	28 021	18 248	5 931	1 295	6 464	4 124	80 504
6	Bau- und Wohnungswesen	323 197	422 988	229 064	111 461	74 279	8 184	98 056	2 632	846 873
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	55 851	37 671	23 559	6 575	5 849	1 688	31 216	172	124 910
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	40 300	107 211	47 328	42 830	16 375	678	16 559	1 378	165 448
	Straßen, Wege, Brücken	168 813	230 980	126 774	54 937	48 011	1 258	39 910	34	439 737
	Übriges aus Einzelplan 6	58 233	47 126	31 403	7 119	4 044	4 560	10 371	1 048	116 778
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	312 400	1 177 390	638 922	339 704	174 063	24 701	37 664	180	1 527 634
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	233 362	813 301	495 661	217 557	79 137	20 946	8 519	96	1 055 278
	Müllbeseitigung	11 592	6 717	4 149	2 532	6	30	4 890	—	23 199
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 199	3 731	3 491	202	38	—	—	—	5 930
	Übrige öffentliche Einrichtungen	43 923	152 381	76 853	54 600	17 423	3 505	9 666	67	206 037
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 162	113 903	28 439	28 363	56 881	220	579	17	116 661
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	19 162	87 357	30 329	36 450	20 578	—	14 010	—	120 529
9	Finanzen und Steuern	279 082	499 274	320 170	117 950	57 412	3 742	18 510	101	796 967
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	190 625	430 848	268 934	106 331	52 526	3 057	13 300	101	634 874
	Übriges allgemeines Grundvermögen	64 648	62 503	47 601	9 551	4 666	685	2 085	—	129 236
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	23 809	5 923	3 635	2 068	220	—	3 125	—	32 857
8	Wirtschaftsunternehmen	152 947	211 170	103 513	68 152	37 411	2 094	14 385	160	378 662
	Elektrizitätsversorgung	25 943	16 597	11 226	3 755	1 616	—	273	—	42 813
	Gasversorgung	15 223	9 972	9 377	557	38	—	—	—	25 195
	Wasserversorgung	25 792	130 967	56 459	44 311	28 143	2 054	7 187	—	163 946
	Verkehrsunternehmen	49 589	7 555	3 586	2 976	958	35	5 665	—	62 809
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	36 400	46 079	22 865	16 553	6 656	5	1 260	160	83 899
	darunter									
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	96 286	73 744	52 210	17 239	4 273	22	8 362	—	178 392
	Neuschulden insgesamt	1 776 218	3 248 430	1 842 038	854 866	433 470	118 056	703 067	72 124	5 799 839
	davon									
	für rentierliche Zwecke									
	Wirtschaftsunternehmen	152 947	211 170	103 513	68 152	37 411	2 094	14 385	160	378 662
	Verwaltungszweige bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	598 577	1 461 982	890 723	385 578	158 597	27 084	76 569	1 747	2 138 875
	für unrentierliche Zwecke	1 024 694	1 575 278	847 802	401 136	237 462	88 878	612 113	70 217	3 282 302

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	10 356	17 423	63 451	31 010	25 952	30 349	37 729	1 592	217 862	215 226
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	850	1 171	3 600	1 223	1 600	2 342	8 774	100	19 660	23 842
2	Schulen	117 176	681 092	711 371	429 347	250 748	361 394	621 695	46 781	3 219 604	2 958 121
3	Kultur	1 450	14 059	24 956	6 219	1 574	11 976	10 500	4 354	75 088	83 296
4	Soziale Angelegenheiten	9 262	38 439	115 094	50 988	34 823	70 207	25 186	4 769	348 768	311 344
5	Gesundheitspflege	26 073	66 079	200 583	98 334	59 440	216 707	132 234	36 469	835 919	1 112 589
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	13 214	27 407	112 414	50 428	44 029	103 674	109 168	19 361	479 695	759 291
	Übriges aus Einzelplan 5	12 859	38 672	88 169	47 906	15 411	113 033	23 066	17 108	356 224	353 298
6	Bau- und Wohnungswesen	58 482	274 992	541 708	223 477	176 891	229 602	326 351	46 390	1 877 893	2 157 986
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 132	20 212	36 626	6 260	20 446	17 902	5 042	483	109 103	141 358
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3 905	17 229	33 687	14 142	8 714	21 008	39 173	2 428	140 286	166 467
	Straßen, Wege, Brücken	49 716	224 142	353 309	191 687	130 749	172 408	249 433	40 464	1 411 908	1 635 044
	Übriges aus Einzelplan 6	2 729	13 409	118 086	11 388	16 982	18 284	32 703	3 015	216 596	215 117
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-förderung	95 299	566 894	770 572	329 843	248 162	442 961	518 382	50 592	3 022 705	3 008 784
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	69 390	390 011	485 041	213 064	162 690	275 492	320 451	22 578	1 938 717	1 880 597
	Müllbeseitigung	1 838	5 192	28 755	8 429	5 479	24 831	18 607	362	93 493	75 842
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 328	364	2 636	2 943	833	4 247	4 599	172	17 122	24 366
	Übrige öffentliche Einrichtungen	12 032	124 940	191 504	92 177	62 787	107 350	118 574	24 131	733 495	723 325
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	199	20 267	5 991	4 992	4 701	16 420	17 027	453	70 050	96 669
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	10 512	26 120	56 645	8 238	11 672	14 621	39 124	2 896	169 828	207 985
9	Finanzen und Steuern	20 681	44 382	235 392	71 070	45 203	85 294	64 708	20 980	587 710	700 395
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	3 891	13 643	30 567	20 397	7 880	28 383	30 997	5 431	141 189	152 370
	Übriges allgemeines Grundvermögen	8 962	29 239	184 731	40 967	27 214	49 595	31 405	7 258	379 371	502 313
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	7 828	1 500	20 094	9 706	10 109	7 316	2 306	8 291	67 150	45 712
8	Wirtschaftsunternehmen	118 814	154 516	302 992	314 015	101 385	346 575	288 187	15 713	1 642 197	1 747 811
	Elektrizitätsversorgung	38 830	5 846	39 451	59 956	14 477	72 037	112 963	5 442	349 002	444 174
	Gasversorgung	23 836	10 603	29 595	10 489	9 768	38 933	25 654	1 045	149 923	204 509
	Wasserversorgung	16 037	57 451	105 838	107 997	53 800	187 139	100 641	8 155	637 058	628 049
	Verkehrsunternehmen	22 439	50 268	49 335	109 042	7 061	17 742	32 149	748	288 784	204 956
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	17 672	30 348	78 773	26 531	16 279	30 724	16 780	323	217 430	266 123
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	73 240	35 733	110 324	94 726	44 687	119 833	180 830	3 638	663 011	915 660
	Darlehensaufnahmen insgesamt	458 443	1 859 047	2 969 719	1 555 526	945 778	1 797 407	2 033 746	227 740	11 847 406	12 319 394
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	118 814	154 516	302 992	314 015	101 385	346 575	288 187	15 713	1 642 197	1 747 811
	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	91 446	475 890	802 043	306 202	233 256	421 458	450 274	38 712	2 819 281	2 943 313
	für unrentierliche Zwecke	248 183	1 228 641	1 864 684	935 309	611 137	1 029 374	1 295 285	173 315	7 385 928	7 628 270

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften. Außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge (1973 = 710,4 Mill. DM, 1972 = 872,9 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	unter 3 000				
0	Allgemeine Verwaltung	44 974	107 034	64 192	20 047	6 007	16 788	61 498	4 356	217 862
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 389	12 462	10 195	1 150	450	667	3 809	—	19 660
2	Schulen	855 485	1 315 532	744 741	300 840	83 719	186 232	1 023 851	24 736	3 219 604
3	Kultur	37 989	33 709	23 031	5 640	4 031	1 007	3 390	—	75 088
4	Soziale Angelegenheiten	125 965	125 082	57 235	36 962	28 297	2 588	63 798	33 923	348 768
5	Gesundheitspflege	152 242	266 776	128 298	82 009	47 610	8 859	300 439	116 462	835 919
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	89 616	40 062	30 764	4 230	4 318	750	235 640	114 377	479 695
	Übriges aus Einzelplan 5	62 626	226 714	97 534	77 779	43 292	8 109	64 799	2 085	356 224
6	Bau- und Wohnungswesen	691 510	1 053 357	535 107	259 018	248 410	10 822	122 510	10 516	1 877 893
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	65 530	33 535	22 801	3 898	5 403	1 433	7 907	2 131	109 103
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	33 853	102 253	39 246	32 099	30 207	701	3 984	196	140 286
	Straßen, Wege, Brücken	488 987	810 600	402 348	201 893	198 318	8 041	105 532	6 789	1 411 908
	Übriges aus Einzelplan 6	103 140	106 969	70 712	21 128	14 482	647	5 087	1 400	216 596
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	937 703	2 027 292	1 028 193	508 288	371 464	119 347	57 710	—	3 022 705
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	575 506	1 361 261	688 417	319 319	261 336	92 189	1 950	—	1 938 717
	Müllbeseitigung	58 412	11 620	9 928	1 165	208	319	23 461	—	93 493
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	11 674	5 406	4 178	826	374	28	42	—	17 122
	Übrige öffentliche Einrichtungen	226 014	488 410	266 707	136 184	61 315	24 204	19 071	—	733 495
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	343	69 707	16 179	20 001	32 330	1 197	—	—	70 050
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	65 754	90 888	42 784	30 793	15 901	1 410	13 186	—	169 828
9	Finanzen und Steuern	272 506	291 986	181 359	79 910	29 657	1 060	22 743	475	587 710
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	22 630	111 656	54 951	41 426	14 424	855	6 903	—	141 189
	Übriges allgemeines Grundvermögen	208 486	164 182	114 328	36 094	13 674	86	6 228	475	379 371
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	41 390	16 148	12 080	2 390	1 559	119	9 612	—	67 150
8	Wirtschaftsunternehmen	829 548	785 471	470 908	193 633	108 510	12 420	27 164	14	1 642 197
	Elektrizitätsversorgung	233 070	107 975	87 848	15 977	4 150	—	7 957	—	349 002
	Gasversorgung	78 564	71 359	66 791	4 231	337	—	—	—	149 923
	Wasserversorgung	115 377	511 535	262 180	145 788	91 147	12 420	10 146	—	637 058
	Verkehrsunternehmen	264 867	18 586	13 380	1 759	3 447	—	5 331	—	288 784
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	137 670	76 016	40 709	25 878	9 429	—	3 730	14	217 430
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	427 726	227 206	198 870	25 155	2 916	265	8 079	—	663 011
	Darlehensaufnahmen insgesamt	3 951 311	6 018 701	3 243 259	1 487 497	928 155	359 790	1 686 912	190 482	11 847 406
	davon für rentierliche Zwecke				1					
	Wirtschaftsunternehmen	829 548	785 471	470 908	193 633	108 510	12 420	27 164	14	1 642 197
	Verwaltungswege, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	976 091	1 789 913	933 849	434 827	325 626	95 611	50 475	2 802	2 819 281
	für unrentierliche Zwecke	2 145 672	3 443 317	1 838 502	859 037	494 019	251 759	1 609 273	187 666	7 385 928

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge von 710,4 Mill. DM

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

E. Tilgung von Neuschulden 1973
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Land	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- Kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Dagegen 1972
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter				
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000					
Schulden aus Kreditmarktmitteln										
Schleswig - Holstein	28 744	74 930	41 444	20 078	12 491	917	11 105	—	114 779	92 794
Niedersachsen	88 598	206 795	114 216	45 605	37 122	9 852	48 351	—	343 744	301 459
Nordrhein - Westfalen	437 790	246 379	206 446	28 899	8 837	2 197	26 899	32 236	743 304	617 080
Hessen	167 477	140 265	73 389	51 712	15 164	—	52 599	5 847	366 188	316 024
Rheinland - Pfalz	104 479	133 151	30 379	35 279	59 013	8 480	30 951	763	269 344	233 241
Baden - Württemberg	150 759	301 908	155 029	93 105	53 774	—	32 858	3 067	488 592	443 291
Bayern	264 592	323 448	69 296	117 535	136 617	—	42 693	7 595	638 328	595 678
Saarland	5 154	27 458	10 258	8 951	7 399	850	4 105	—	36 717	34 168
Zusammen	1 247 593	1 454 334	700 457	401 164	330 417	22 296	249 561	49 508	3 000 996	2 633 735
dagegen 1972	1 104 513	1 281 814				8 603	203 001	44 407	2 633 735	X
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Schleswig - Holstein	5 927	11 412	3 918	6 345	1 137	12	585	—	17 924	14 654
Niedersachsen	6 387	10 211	7 389	2 108	585	129	3 177	—	19 775	15 497
Nordrhein - Westfalen	20 214	5 652	4 567	390	28	667	1 429	92	27 387	30 183
Hessen	13 519	2 912	1 520	1 301	91	—	25 460	122	42 013	27 928
Rheinland - Pfalz	2 131	1 879	619	979	227	54	175	—	4 185	4 340
Baden - Württemberg	12 475	3 777	2 510	1 063	204	—	770	—	17 022	18 328
Bayern	16 173	6 760	2 211	2 785	1 764	—	2 597	428	25 958	23 460
Saarland	38	1 384	908	459	5	12	35	—	1 457	708
Zusammen	76 864	43 987	23 642	15 430	4 041	874	34 228	642	155 721	135 098
dagegen 1972	80 645	36 068				741	17 681	704	135 098	X
Schulden bei Gebietskörperschaften										
Schleswig - Holstein	7 216	18 060	9 433	5 562	2 801	264	2 417	—	27 693	26 142
Niedersachsen	4 486	46 799	24 053	11 588	6 952	4 206	7 581	—	58 866	55 384
Nordrhein - Westfalen	35 549	41 864	35 589	4 252	1 779	244	2 713	281	80 407	78 172
Hessen	4 814	12 521	5 701	5 616	1 204	—	3 182	251	20 768	17 913
Rheinland - Pfalz	5 223	10 851	2 683	3 282	3 952	934	5 304	57	21 435	22 365
Baden - Württemberg	7 593	20 575	11 358	6 794	2 423	—	542	166	28 876	28 217
Bayern	17 374	32 781	9 599	14 315	8 867	—	11 360	1 811	63 326	55 054
Saarland	992	4 688	2 246	1 419	942	81	259	—	5 939	6 660
Zusammen	83 247	188 139	100 662	52 828	28 920	5 729	33 358	2 566	307 310	289 907
dagegen 1972	85 948	170 533				1 189	30 972	2 454	289 907	X
Insgesamt										
Schleswig - Holstein	41 887	104 402	54 795	31 985	16 429	1 193	14 107	—	160 396	133 590
Niedersachsen	99 471	263 805	145 658	59 301	44 659	14 187	59 109	—	422 385	372 340
Nordrhein - Westfalen	493 553	293 895	246 602	33 541	10 644	3 108	31 041	32 609	851 098	725 435
Hessen	185 810	155 698	80 610	58 629	16 459	—	81 241	6 220	428 969	361 865
Rheinland - Pfalz	111 833	145 881	33 681	39 540	63 192	9 468	36 430	820	294 964	259 946
Baden - Württemberg	170 827	326 260	168 897	100 962	56 401	—	34 170	3 233	534 490	489 836
Bayern	298 139	362 989	81 106	134 635	147 248	—	56 650	9 834	727 612	674 192
Saarland	6 184	33 530	13 412	10 829	8 346	943	4 399	—	44 113	41 536
Insgesamt	1 407 704	1 686 460	824 761	469 422	363 378	28 899	317 147	52 716	3 464 027	3 058 740
dagegen 1972	1 271 106	1 488 415				10 533	251 654	47 565	3 058 740	X
Nachrichtlich Sonstige Abgänge										
aus Kreditmarktmitteln	787 854	554 284	197 227	109 067	241 951	6 039	82 767	505	1 425 410	681 566
aus öffentlichen Sondermitteln	19 508	5 442	2 805	2 013	621	3	1 069	—	26 019	16 655
bei Gebietskörperschaften	75 011	80 501	21 942	27 272	29 163	2 124	31 909	—	187 421	114 588
Zusammen	882 373	640 227	221 974	138 352	271 735	8 166	115 745	505	1 638 850	812 809

1) Außerdem rd. 150 Mill. DM sonstige Abgänge in Bayern.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1973 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	796 981	2 661 964	9 624 399	3 646 756	2 199 621	2 601 204	4 945 082	237 894	26 713 901	25 010 584
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	278 110	3 900	—	270 200	345 001	—	897 211	971 761
Schulden										
bei Sparkassen	111 249	529 624	3 348 298	629 187	337 021	746 673	1 618 366	35 137	7 355 555	6 917 572
bei Girozentralen	227 620	427 607	1 869 615	1 448 994	742 813	522 346	1 249 812	166 281	6 655 088	5 864 162
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	156 507	—	—	156 507	142 842
bei sonstigen Kreditinstituten	348 401	1 175 679	2 861 673	1 164 263	816 434	553 831	1 166 537	25 577	8 112 395	7 594 438
bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	107 943	513 790	1 069 061	380 641	297 165	314 052	473 495	10 073	3 166 220	3 167 558
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	545	3 931	44 984	4 015	111	3 770	2 880	—	60 236	54 763
Restkaufgelder	233	6 971	29 174	2 417	3 373	10 073	13 506	—	65 747	76 619
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	990	4 362	123 484	13 339	2 704	23 752	75 485	826	244 942	220 869
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	123 399	104 241	154 465	138 719	14 402	89 892	161 252	208	786 578	743 347
bei der Bundesanstalt für Arbeit	5 106	14 606	27 827	2 007	2 838	3 248	4 257	208	60 097	65 228
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	35 971	86 070	120 873	44 210	10 370	85 675	154 573	—	537 742	518 590
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	2 267	3 565	5 765	6 774	1 194	969	2 422	—	22 956	41 680
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	80 055	—	—	85 728	—	—	—	—	165 783	117 849
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	920 380	2 766 205	9 778 864	3 785 475	2 214 023	2 691 096	5 106 334	238 102	27 500 479	25 753 931
dagegen 1972	799 109	2 525 936	9 307 092	3 548 188	2 077 392	2 551 982	4 729 137	215 095	25 753 931	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	88	317	1 542	303	411	780	684	—	4 125	4 787
Vorkriegs- Auslandsschulden	—	—	4	—	—	896	4 238	—	5 138	19 089
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften zusammen	920 468	2 766 522	9 780 410	3 785 778	2 214 434	2 692 772	5 111 256	238 102	27 509 742	25 777 807
dagegen 1972	799 201	2 526 290	9 309 833	3 557 360	2 077 864	2 553 786	4 738 378	215 095	25 777 807	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP- Sondervermögen	80 776	103 336	973 882	58 983	91 912	120 695	327 814	20 745	1 778 143	1 777 341
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	2 619	434	6 324	7	336	508	939	—	11 167	12 815
Wohnungsbau	6 244	18 797	242 750	23 599	41 920	60 103	109 643	16 361	519 417	512 695
sonstige Zwecke	30 112	33 900	615 297	18 533	18 268	22 884	132 941	2 853	874 788	961 830
beim ERP- Sondervermögen	40 850	46 084	100 819	16 165	30 638	37 125	80 588	1 531	353 800	269 873
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	807	4 107	8 349	57	42	75	3 609	—	17 046	17 772
Altschulden	144	14	343	622	708	—	94	—	1 925	2 356
Schulden insgesamt	1 001 244	2 869 858	10 754 292	3 844 761	2 306 346	2 813 467	5 439 070	258 847	29 287 885	27 555 148
davon. Neuschulden	1 001 012	2 869 527	10 752 403	3 843 836	2 305 227	2 811 791	5 434 054	258 847	29 276 697	27 528 916
Altschulden	232	331	1 889	925	1 119	1 676	5 016	—	11 188	26 232
dagegen Schulden 1972	876 361	2 622 885	10 319 337	3 618 829	2 161 193	2 666 804	5 052 907	236 832	27 555 148	X
Außerdem.										
Kassenkredite	—	—	—	10 100	2 914	5 000	6 088	—	24 102	55 620
Innere Verschuldung	15 898	70 681	939 599	158 205	5 475	272 651	216 694	2 535	1 681 738	1 791 084
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	374	—	—	—	36	—	55	—	465	565
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	2 683	1 998	4 699	142	540	3 203	913	—	14 178	18 261
Sonstige innere Verschuldung	12 841	68 683	934 900	158 063	4 899	269 448	215 726	2 535	1 667 095	1 772 258

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1973 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	1 562	82 108	100 634	63 142	38 138	260 967	385 954	—	932 505	1 115 410
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	940	—	—	940	940
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	660	—	660	1 135
Zusammen	1 562	82 108	100 634	63 142	38 138	261 907	386 614	—	934 105	1 117 485
dagegen 1972	3 588	91 423	207 144	61 647	55 000	331 558	367 125	—	1 117 485	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	3 357	65 636	174 613	60 053	78 563	212 044	135 504	826	730 596	683 195
aus öffentlichen Sondermitteln	16 250	25 839	8 307	5 440	600	14 776	24 740	—	95 952	55 926
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	184	491	4 547	9 832	435	5 570	21 671	—	42 730	48 233
Zusammen	19 791	91 966	187 467	75 325	79 598	232 390	181 915	826	869 278	787 354
dagegen 1972	7 393	87 629	173 400	71 155	61 915	206 501	178 135	1 226	787 354	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	792 062	2 514 220	9 349 152	3 523 561	2 082 920	2 128 193	4 423 624	237 068	25 050 800	23 211 979
aus öffentlichen Sondermitteln	107 149	78 402	146 158	133 279	13 802	74 176	136 512	208	689 686	686 481
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	80 448	102 831	968 992	48 529	90 769	115 125	305 389	20 745	1 732 828	1 725 617
Zusammen	979 659	2 695 453	10 464 302	3 705 369	2 187 491	2 317 494	4 865 525	258 021	27 473 314	25 624 077
dagegen 1972	865 133	2 443 480	9 935 319	3 476 199	2 043 085	2 126 941	4 498 334	235 606	25 624 077	X
Neuschulden insgesamt	1 001 012	2 869 527	10 752 403	3 843 836	2 305 227	2 811 791	5 434 054	258 847	29 276 697	27 528 916
dagegen 1972	876 114	2 622 512	10 315 863	3 609 001	2 160 000	2 665 000	5 043 594	236 832	27 528 916	—
darunter Annuitätsdarlehen	437 616	1 945 093	.	3 068 389	1 742 152	1 110 179	2 850 675	252 481	(11 406 585) ¹⁾	10 314 146 ¹⁾
dagegen 1972	433 667	1 751 088	.	2 791 495	1 575 433	945 024	2 587 003	230 436	(10 314 146) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1973 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	4 722	14 903	103 370	62 279	29 528	43 857	53 655	1 959	314 273	279 065
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 299	3 010	28 099	14 464	840	8 609	12 875	651	70 847	75 224
2	Schulen	151 117	571 481	1 574 066	478 075	373 719	270 467	909 631	35 410	4 363 966	3 677 143
3	Kultur	5 852	57 333	173 556	127 847	13 610	27 728	48 726	4 718	459 370	443 278
4	Soziale Angelegenheiten	32 382	61 179	333 394	81 528	33 477	41 616	52 908	2 681	639 165	529 919
5	Gesundheitspflege	40 082	188 517	797 171	212 202	118 398	158 872	318 869	33 262	1 867 373	1 845 856
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	28 200	134 694	590 782	175 349	90 519	133 358	249 620	31 176	1 433 698	1 468 582
	Übriges aus Einzelplan 5	11 882	53 823	206 389	36 853	27 879	25 514	69 249	2 086	433 675	377 274
6	Bau- und Wohnungswesen	182 888	549 914	3 106 045	908 843	505 041	493 777	758 010	88 718	6 593 236	6 260 208
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	23 592	121 278	690 578	163 548	102 974	90 375	71 246	1 158	1 264 749	1 275 798
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	10 873	141 551	26 345	12 093	37 883	54 378	3 075	286 198	267 392
	Straßen, Wege, Brücken	157 034	377 095	1 811 749	599 229	358 705	348 830	577 863	70 475	4 300 980	4 021 189
	Übriges aus Einzelplan 6	2 262	40 668	462 167	119 721	31 269	16 689	54 523	14 010	741 309	695 829
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	225 015	787 494	2 102 152	523 130	631 894	616 542	1 033 540	47 749	5 967 516	5 333 134
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	171 033	484 044	1 199 339	259 849	395 116	280 160	685 495	14 468	3 489 504	3 086 281
	Müllbeseitigung	2 129	20 534	136 089	64 743	20 861	24 978	81 459	—	350 793	320 706
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 470	33 115	61 313	42 465	14 585	56 771	66 959	368	279 046	284 516
	Übrige öffentliche Einrichtungen	42 770	227 258	559 377	138 951	115 787	136 269	137 224	19 896	1 377 532	1 221 484
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	430	1 146	1 570	329	2 649	3 315	1 697	4	11 140	12 063
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	5 183	21 397	144 464	16 793	82 896	115 049	60 706	13 013	459 501	408 084
9	Finanzen und Steuern	29 809	210 071	1 041 126	199 574	259 660	267 054	418 042	25 301	2 450 637	2 337 194
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	1 850	27 234	148 815	66 346	81 213	50 991	127 823	16 980	521 052	523 955
	Übriges allgemeines Grundvermögen	21 676	169 152	804 637	126 900	163 343	189 471	260 259	121	1 735 559	1 673 022
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	6 483	13 685	87 674	6 328	15 104	26 592	29 960	8 200	194 026	140 217
8	Wirtschaftsunternehmen	326 846	425 625	1 493 424	1 235 894	339 060	883 269	1 827 798	18 398	6 550 314	6 747 895
	Elektrizitätsversorgung	107 247	66 486	295 351	456 512	84 038	311 378	752 441	7 986	2 081 439	2 396 572
	Gasversorgung	44 800	12 713	120 765	68 685	43 519	151 114	271 716	3 058	716 370	797 315
	Wasserversorgung	34 719	72 314	257 648	111 747	107 507	170 806	306 867	3 614	1 065 222	1 110 490
	Verkehrsunternehmen	107 407	220 502	491 762	324 903	48 074	172 596	375 361	82	1 740 687	1 569 990
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	32 673	53 610	327 898	274 047	55 922	77 375	121 413	3 658	946 596	873 528
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	213 465	91 353	613 557	636 820	213 053	765 786	1 589 612	14 486	4 138 132	4 628 436
	Neuschulden insgesamt	1 001 012	2 869 527	10 752 403	3 843 836	2 305 227	2 811 791	5 434 054	258 847	29 276 697	27 528 916
	da von:										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	326 846	425 625	1 493 424	1 235 894	339 060	883 269	1 827 798	18 398	6 550 314	6 747 895
	Verwaltungsweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	223 550	866 230	3 182 322	750 196	790 185	730 629	1 347 619	36 170	7 926 901	7 431 670
	für unrentierliche Zwecke	450 616	1 577 672	6 076 657	1 857 746	1 175 982	1 197 893	2 258 637	204 279	14 799 482	13 349 351

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. 12. 1973 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken *)

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	135	2 412	8 916	5 926	6 260	6 500	14 474	351	44 974	69 722
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	602	787	—	2 000	—	—	3 389	2 836
2	Schulen	26 504	159 411	317 382	67 840	82 293	50 202	149 060	2 793	855 485	813 422
3	Kultur	296	7 397	14 741	3 892	884	3 378	7 243	158	37 989	57 515
4	Soziale Angelegenheiten	5 500	11 689	72 265	11 428	7 151	6 560	10 183	1 189	125 965	117 487
5	Gesundheitspflege	4 051	8 269	89 386	7 270	18 337	10 049	14 382	498	152 242	308 546
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	3 039	3 555	42 588	4 435	13 963	8 354	13 682	—	89 616	200 818
	Übriges aus Einzelplan 5	1 012	4 714	46 798	2 835	4 374	1 695	700	498	62 626	107 728
6	Bau- und Wohnungswesen	21 134	78 443	306 628	88 268	72 340	42 902	73 134	8 661	691 510	927 796
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	800	15 176	29 277	2 678	13 034	623	3 942	—	65 530	102 598
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	1 235	21 001	3 713	1 448	6 402	—	54	33 853	41 253
	Straßen, Wege, Brücken	20 127	54 583	185 650	78 745	51 799	34 630	55 677	7 776	488 987	656 494
	Übriges aus Einzelplan 6	207	7 449	70 700	3 132	6 059	1 247	13 515	831	103 140	127 451
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	33 833	140 288	354 651	49 668	99 481	94 766	159 591	5 425	937 703	940 610
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	28 594	93 602	207 738	25 978	72 963	52 646	92 412	1 573	575 506	545 055
	Müllbeseitigung	1 012	3 530	24 143	2 445	2 096	10 584	14 602	—	58 412	48 365
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 000	208	1 959	2 479	660	1 930	3 438	—	11 674	18 855
	Übrige öffentliche Einrichtungen	2 721	35 406	92 960	16 586	20 775	19 860	34 864	2 842	226 014	245 963
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	179	—	—	164	—	—	—	343	5 600
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	506	7 363	27 851	2 180	2 823	9 746	14 275	1 010	65 754	76 772
9	Finanzen und Steuern	5 742	12 975	142 378	28 731	35 692	21 602	16 584	8 802	272 506	295 542
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	—	1 820	9 797	4 286	4 201	1 492	443	591	22 630	38 323
	Übriges allgemeines Grundvermögen	4 208	10 198	115 697	24 286	21 517	16 723	15 846	11	208 486	233 645
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	1 534	957	16 884	159	9 974	3 387	295	8 200	41 390	23 574
8	Wirtschaftsunternehmen	74 045	68 084	191 815	184 190	42 804	77 583	190 704	323	829 548	932 258
	Elektrizitätsversorgung	28 244	—	26 055	49 764	7 153	25 849	96 005	—	233 070	316 744
	Gasversorgung	10 022	10	15 990	4 523	7 531	15 760	24 728	—	78 564	125 871
	Wasserversorgung	4 399	9 335	40 837	3 161	13 520	14 163	29 962	—	115 377	144 026
	Verkehrsunternehmen	20 276	42 378	43 167	107 322	6 321	16 330	29 073	—	264 867	190 454
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	11 104	16 361	65 766	19 420	8 279	5 481	10 936	323	137 670	155 163
	darunter										
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	40 746	9 644	51 914	65 771	26 555	65 201	167 895	—	427 726	641 699
	Darlehensaufnahmen insgesamt	171 240	488 968	1 498 764	448 000	365 242	315 542	635 355	28 200	3 951 311	4 465 734
	davon										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	74 045	68 084	191 815	184 190	42 804	77 583	190 704	323	829 548	932 258
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	35 614	125 769	409 612	65 865	115 919	90 400	130 683	2 229	976 091	1 028 094
	für unrentierliche Zwecke	61 581	295 115	897 337	197 945	206 519	147 559	313 968	25 648	2 145 672	2 205 382

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. 12. 1973 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	941 513	3 949 404	6 263 449	2 919 245	2 254 524	5 258 242	4 882 107	781 922	27 250 406	23 458 219
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	—	—	—	1 350	—	—	—	—	1 350	18
Schulden										
bei Sparkassen	489 586	1 631 826	3 302 643	1 539 959	1 044 724	2 821 169	2 284 862	382 077	13 496 846	11 975 714
bei Girozentralen	234 467	988 784	1 343 385	655 411	510 612	621 888	1 231 109	233 174	5 818 830	4 726 370
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	366 650	—	—	366 650	303 720
bei sonstigen Kreditinstituten	110 030	965 837	1 044 193	499 020	461 845	822 922	1 044 620	76 444	5 024 911	4 076 331
bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	90 626	317 403	489 182	199 337	222 970	567 659	265 806	84 069	2 237 052	2 096 781
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . .	3 921	2 512	28 844	4 020	2 479	2 746	5 020	—	49 542	52 479
Restkaufgelder	2 424	3 713	26 001	3 469	4 471	11 813	13 665	69	65 625	70 824
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	10 459	39 329	29 201	16 679	7 423	43 395	37 025	6 089	189 600	155 982
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . .	153 072	64 648	38 082	29 189	11 559	37 965	57 945	8 093	400 553	398 041
bei der Bundesanstalt für Arbeit	12 858	30 974	9 216	12 515	7 477	13 286	27 573	7 570	121 469	131 365
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	8 688	30 872	27 359	10 544	4 019	21 405	28 839	376	132 102	131 899
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	2 377	2 802	1 507	2 572	63	3 274	1 533	147	14 275	10 711
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	129 149	—	—	3 558	—	—	—	—	132 707	124 066
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	1 094 585	4 014 052	6 301 531	2 948 434	2 266 083	5 296 207	4 940 052	790 015	27 650 959	23 856 260
dagegen 1972	988 185	3 498 848	5 451 889	2 488 764	1 990 111	4 424 185	4 338 399	675 879	23 856 260	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	99	229	324	32	45	48	78	2	857	903
Vorkriegs- Auslandsschulden	—	6	—	—	—	—	—	—	6	9
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften zusammen	1 094 684	4 014 287	6 301 855	2 948 466	2 266 128	5 296 255	4 940 130	790 017	27 651 822	23 857 172
dagegen 1972	988 293	3 499 122	5 452 107	2 488 857	1 990 164	4 424 233	4 338 510	675 886	23 857 172	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen	246 570	819 435	872 564	204 248	145 333	299 144	573 104	88 493	3 248 891	3 190 399
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe	4 406	8 658	2 459	3 044	1 686	1 206	6 343	56	27 858	36 919
Wohnungsbau	57 620	46 023	182 538	63 138	22 924	100 070	134 378	39 316	646 007	652 411
sonstige Zwecke	84 403	198 751	527 873	68 435	61 999	116 933	224 688	15 677	1 298 759	1 356 798
beim ERP - Sondervermögen	73 838	175 784	119 265	54 704	43 763	68 749	180 447	29 645	746 195	664 000
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	26 280	390 202	40 378	14 797	14 826	12 182	27 158	3 788	529 611	479 692
Altschulden	23	17	51	130	135	4	90	11	461	580
Schulden insgesamt	1 341 254	4 833 722	7 174 419	3 152 714	2 411 461	5 595 399	5 513 234	878 510	30 900 713	27 047 571
davon Neuschulden	1 341 132	4 833 470	7 174 044	3 152 552	2 411 281	5 595 347	5 513 066	878 497	30 899 389	27 046 079
Altschulden	122	252	375	162	180	52	168	13	1 324	1 492
dagegen Schulden 1972	1 243 246	4 241 601	6 362 642	2 672 854	2 146 751	4 726 063	4 890 878	763 536	27 047 571	X
Außerdem										
Kassenkredite	722	13 867	59 017	14 384	46 341	65 887	23 753	7 750	231 721	183 773
Innere Verschuldung	20 540	44 496	169 832	32 532	31 920	141 610	60 153	7 819	508 902	468 656
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	1 578	592	16 499	889	684	648	2 221	—	23 111	7 509
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	2 214	3 252	12 194	13 501	9 935	49 858	22 490	4 052	117 496	118 932
Sonstige innere Verschuldung	16 748	40 652	141 139	18 142	21 301	91 104	35 442	3 767	368 295	342 215

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	42 695	90 520	100 093	86 216	32 055	122 332	146 274	1 015	621 200	525 039
aus öffentlichen Sondermitteln	28	—	—	10	—	—	—	—	38	661
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	2 393	1 497	1 931	1 188	4 706	900	1 053	68	13 736	13 549
Zusammen	45 116	92 017	102 024	87 414	36 761	123 232	147 327	1 083	634 974	539 249
dagegen 1972	29 039	100 906	95 088	67 530	47 957	69 865	126 262	2 602	539 249	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	65 918	154 333	144 832	110 998	107 486	165 814	294 437	10 914	1 054 732	939 854
aus öffentlichen Sondermitteln	3 483	5 614	5 312	6 065	2 326	4 960	9 834	230	37 824	36 962
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	12 858	11 684	5 884	9 995	4 629	1 996	12 651	—	59 697	58 122
Zusammen	82 259	171 631	156 028	127 058	114 441	172 770	316 922	11 144	1 152 253	1 034 938
dagegen 1972	72 458	164 934	137 695	119 474	124 763	139 022	265 678	10 914	1 034 938	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	832 900	3 704 551	6 018 524	2 722 031	2 114 983	4 970 096	4 441 396	769 993	25 574 474	21 993 326
aus öffentlichen Sondermitteln	149 561	59 034	32 770	23 114	9 233	33 005	48 111	7 863	362 691	360 418
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	231 296	806 237	864 698	192 935	135 863	296 244	559 310	88 414	3 174 997	3 118 148
Zusammen	1 213 757	4 569 822	6 915 992	2 938 080	2 260 079	5 299 345	5 048 817	866 270	29 112 162	25 471 892
dagegen 1972	1 141 602	3 975 438	6 129 462	2 485 656	1 973 856	4 517 124	4 498 755	749 999	25 471 892	X
Neuschulden insgesamt	1 341 132	4 833 470	7 174 044	3 152 552	2 411 281	5 595 347	5 513 066	878 497	30 899 389	27 046 079
dagegen 1972	1 243 099	4 241 278	6 362 245	2 672 660	2 146 576	4 726 011	4 890 695	763 515	27 046 079	X
darunter Annuitätsdarlehen	523 136	3 178 851	.	1 474 737	1 487 758	1 857 927	3 310 837	666 901	(12 500 147) ¹⁾	(10 996 831) ¹⁾
dagegen 1972	492 003	2 763 466	.	1 366 904	1 268 429	1 612 139	2 935 446	558 444	(10 996 831) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. 12. 1973 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder - sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem - berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	19 946	49 741	106 045	53 948	28 271	72 662	70 359	24 042	425 014	349 697
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 692	6 632	41 035	2 659	371	527	29 610	250	83 776	56 250
2	Schulen	194 135	1 160 607	1 699 005	25 198	416 919	1 133 827	1 351 971	121 226	6 102 888	5 187 166
3	Kultur	2 784	14 428	20 048	10 119	2 969	15 482	9 130	10 387	85 347	62 275
4	Soziale Angelegenheiten	29 980	73 928	68 937	81 751	31 540	95 446	42 783	15 159	439 524	320 555
5	Gesundheitspflege	18 019	173 849	262 772	87 155	161 176	342 871	148 952	72 972	1 267 766	1 090 285
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	7 349	65 234	145 799	9 127	105 324	110 263	89 419	43 437	575 952	573 134
	Übriges aus Einzelplan 5	10 670	108 615	116 973	78 028	55 852	232 608	59 533	29 535	691 814	517 151
6	Bau- und Wohnungswesen	237 814	805 787	1 200 137	625 863	437 879	738 451	981 689	197 626	5 225 246	4 570 174
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	18 368	35 882	47 129	32 341	18 312	49 316	15 256	4 340	220 944	187 474
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	27 842	82 000	103 638	61 542	27 898	72 614	125 001	18 185	518 720	494 061
	Straßen, Wege, Brücken	177 552	660 187	878 293	495 058	356 609	536 624	787 172	165 656	4 057 151	3 533 783
	Übriges aus Einzelplan 6	14 052	27 718	171 077	36 922	35 060	79 897	54 260	9 445	428 431	354 856
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	399 181	1 875 168	2 314 039	1 408 795	855 805	1 472 903	1 788 413	239 532	10 353 836	9 031 393
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	283 131	1 363 619	1 707 421	1 068 579	556 012	964 042	1 184 445	116 949	7 244 198	6 392 538
	Müllbeseitigung	3 578	7 140	15 285	1 459	1 832	4 550	3 654	1 855	39 353	27 285
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	602	9 260	22 247	5 797	4 201	39 580	14 792	3 130	99 609	98 489
	Übrige öffentliche Einrichtungen	41 365	292 006	360 606	252 561	155 336	268 307	302 305	77 434	1 749 920	1 356 435
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	27 753	122 792	107 982	48 315	74 432	144 662	162 394	4 531	692 861	676 407
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	42 752	80 351	100 498	32 084	63 992	51 762	120 823	35 633	527 895	480 239
9	Finanzen und Steuern	125 883	264 085	731 611	208 653	132 291	450 038	342 545	78 646	2 333 752	2 196 238
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	78 817	112 568	247 602	112 739	66 379	278 560	262 182	48 395	1 207 242	1 146 915
	Übriges allgemeines Grundvermögen	40 368	148 250	470 283	82 154	63 820	163 327	71 004	29 557	1 068 763	989 410
	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	6 698	3 267	13 726	13 760	2 092	8 151	9 359	694	57 747	59 913
8	Wirtschaftsunternehmen	310 698	409 245	730 415	648 411	344 060	1 273 140	747 614	118 657	4 582 240	4 182 046
	Elektrizitätsversorgung	67 559	48 889	86 357	49 406	57 168	239 953	125 124	31 993	706 449	667 493
	Gasversorgung	52 097	67 745	98 489	37 067	17 245	145 698	10 498	11 202	440 041	427 581
	Wasserversorgung	79 113	204 928	466 638	531 957	236 177	755 737	558 973	67 223	2 900 746	2 619 041
	Verkehrsunternehmen	10 048	12 828	10 187	6 760	7 398	19 121	8 058	5 560	79 960	62 239
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	101 881	74 855	68 744	23 221	26 072	112 631	44 961	2 679	455 044	405 692
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	230 905	198 729	447 899	162 239	112 474	427 184	145 726	56 128	1 781 284	1 742 575
	Neuschulden insgesamt	1 341 132	4 833 470	7 174 044	3 152 552	2 411 281	5 595 347	5 513 066	878 497	30 899 389	27 046 079
	davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	310 698	409 245	730 415	648 411	344 060	1 273 140	747 614	118 657	4 582 240	4 182 046
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	452 706	1 758 719	2 613 605	1 364 611	738 454	1 571 989	1 676 334	222 411	10 398 829	9 336 172
	für unrentierliche Zwecke	577 728	2 665 506	3 830 024	1 139 530	1 328 767	2 750 218	3 089 118	537 429	15 918 320	13 527 861

*) Ohne Kassenkredite

¹⁾ Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — ²⁾ Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken *)

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	4 619	8 054	25 926	22 987	10 588	19 549	14 249	1 062	107 034	97 138
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	187	1 027	2 115	436	—	342	8 255	100	12 462	4 677
2	Schulen	61 642	325 309	323 804	6 918	111 159	233 769	238 983	13 948	1 315 532	1 264 697
3	Kultur	610	5 847	8 409	2 227	654	8 598	3 168	4 196	33 709	13 248
4	Soziale Angelegenheiten	3 147	19 533	14 127	27 038	11 170	34 381	12 106	3 580	125 082	106 575
5	Gesundheitspflege	3 578	35 476	30 536	24 621	20 164	107 516	22 574	22 311	266 776	285 810
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	1 917	3 242	1 416	10 155	8 430	2 561	12 341	40 062	91 666
	Übriges aus Einzelplan 5	3 578	33 559	27 294	23 205	10 009	99 086	20 013	9 970	226 714	194 144
6	Bau- und Wohnungswesen	30 918	179 141	199 698	122 628	73 444	178 690	231 309	37 529	1 053 357	1 085 444
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 332	4 103	4 097	3 412	1 789	17 279	1 040	483	33 535	32 293
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3 905	15 764	12 686	10 429	6 101	14 606	36 388	2 374	102 253	119 537
	Straßen, Wege, Brücken	23 159	153 314	138 597	100 531	55 950	129 768	176 793	32 488	810 600	859 000
	Übriges aus Einzelplan 6	2 522	5 960	44 318	8 256	9 604	17 037	17 088	2 184	106 969	74 614
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	59 771	415 467	408 759	272 324	139 119	335 523	352 835	43 494	2 027 292	2 005 490
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	40 796	294 459	277 303	187 086	89 727	222 846	228 039	21 005	1 361 261	1 328 800
	Müllbeseitigung	826	1 462	4 304	84	78	1 725	2 779	362	11 620	5 476
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	328	156	635	464	173	2 317	1 161	172	5 406	5 511
	Übrige öffentliche Einrichtungen	9 287	82 673	97 313	74 285	37 934	87 340	79 739	19 839	488 410	455 478
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	199	20 088	5 991	4 992	4 537	16 420	17 027	453	69 707	88 911
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	8 335	16 629	23 213	5 413	6 670	4 875	24 090	1 663	90 888	121 314
9	Finanzen und Steuern	10 245	30 309	88 469	35 588	9 511	60 166	46 217	11 481	291 986	384 299
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	3 891	11 245	18 782	15 793	3 679	23 365	30 061	4 840	111 656	108 554
	Übriges allgemeines Grundvermögen	4 740	18 521	66 894	14 643	5 697	32 872	14 265	6 550	164 182	259 788
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	1 614	543	2 793	5 152	135	3 929	1 891	91	16 148	15 957
8	Wirtschaftsunternehmen	42 891	80 509	98 971	127 002	54 727	268 992	96 989	15 390	785 471	751 210
	Elektrizitätsversorgung	8 708	4 306	11 396	7 653	7 324	46 188	16 958	5 442	107 975	114 553
	Gasversorgung	13 814	10 593	13 605	5 966	2 237	23 173	926	1 045	71 359	77 360
	Wasserversorgung	11 638	46 166	59 682	104 836	37 561	172 976	70 521	8 155	511 535	474 159
	Verkehrsunternehmen	2 163	6 690	2 643	1 450	740	1 412	2 740	748	18 586	10 724
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	6 568	12 754	11 645	7 097	6 865	25 243	5 844	—	76 016	74 414
	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	32 494	26 089	53 310	28 685	15 423	54 632	12 935	3 638	227 206	267 410
	Darlehensaufnahmen insgesamt	217 608	1 100 672	1 200 814	641 769	430 536	1 247 526	1 026 685	153 091	6 018 701	5 998 588
	davon für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	42 891	80 509	98 971	127 002	54 727	268 992	96 989	15 390	785 471	751 210
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	55 818	345 710	384 701	231 911	107 244	315 010	313 733	35 786	1 789 913	1 859 959
	für unrentierliche Zwecke	118 899	674 453	717 142	282 856	268 565	663 524	615 963	101 915	3 443 317	3 387 419

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung — Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VII. Schulden der Landkreise am 31. 12. 1973 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	184 432	1 057 681	666 787	1 106 934	596 080	634 015	1 233 521	107 530	5 586 980	4 408 912
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
Schulden										
bei Sparkassen	103 498	356 905	381 063	583 738	287 631	272 949	731 846	91 178	2 808 808	2 245 848
bei Girozentralen	34 665	289 780	116 702	233 695	177 231	77 766	296 982	8 888	1 235 709	834 838
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . .	—	—	—	—	—	51 127	—	—	51 127	34 113
bei sonstigen Kreditinstituten	11 322	252 691	76 460	169 870	73 117	54 763	81 344	2 348	721 915	602 388
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	33 848	156 060	86 543	116 688	57 391	176 175	120 548	5 116	752 369	675 215
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	258	366	—	30	366	—	57	—	1 077	2 451
Restkaufgelder	—	284	826	349	—	718	1 072	—	3 249	4 717
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	841	1 595	5 193	2 564	344	517	1 672	—	12 726	9 321
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . .	6 197	27 558	8 384	514 763	2 507	5 947	32 095	451	597 902	447 625
bei der Bundesanstalt für Arbeit	1 553	7 588	5 638	2 188	2 495	1 177	9 441	451	30 531	27 803
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . .	4 082	19 970	2 746	3 360	12	4 770	22 646	—	57 586	59 534
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	562	—	—	509 215	—	—	—	—	509 777	360 280
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	190 629	1 085 239	675 171	1 621 697	598 587	639 962	1 265 616	107 981	6 184 882	4 856 537
dagegen 1972	137 352	916 366	532 666	1 289 534	490 507	497 141	925 489	67 482	4 856 537	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	18	148	9	4	1	38	—	—	218	245
Vorkriegs - Auslandsschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften zusammen	190 647	1 085 387	675 180	1 621 701	598 588	640 000	1 265 616	107 981	6 185 100	4 856 782
dagegen 1972	137 376	916 519	532 677	1 289 539	490 510	497 190	925 489	67 482	4 856 782	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen	29 103	156 796	188 640	34 545	55 908	17 627	216 326	4 268	703 213	691 092
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	2 419	1 149	—	96	202	13	2 092	—	5 971	7 784
Wohnungsbau	9 149	16 843	37 807	17 576	33 836	8 931	33 249	184	157 575	146 956
sonstige Zwecke	16 267	28 279	146 131	10 912	15 511	3 358	153 514	722	374 694	401 775
beim ERP - Sondervermögen	1 099	22 476	3 719	5 295	5 697	5 203	24 376	3 362	71 227	66 982
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	169	87 995	892	666	662	122	3 094	—	93 600	67 439
Altschulden	—	54	91	—	—	—	1	—	146	156
Schulden insgesamt	219 750	1 242 183	863 820	1 656 246	654 496	657 627	1 481 942	112 249	6 888 313	5 547 874
davon: Neuschulden	219 732	1 241 981	863 720	1 656 242	654 495	657 589	1 481 941	112 249	6 887 949	5 547 473
Altschulden	18	202	100	4	1	38	1	—	364	401
dagegen Schulden 1972	167 192	1 047 117	756 392	1 323 304	543 433	513 863	1 125 724	70 849	5 547 874	X
Außerdem										
Kassenkredite	—	—	7 952	16 409	5 039	3 000	12 833	2 798	48 031	26 710
Innere Verschuldung	5 613	7 062	39 835	6 474	3 090	29 942	5 632	4 614	102 262	113 299
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben . . .	—	—	500	1 601	—	—	—	—	2 101	2 990
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln	95	—	319	—	1 484	—	100	1 500	3 498	4 722
Sonstige innere Verschuldung	5 518	7 062	39 016	4 873	1 606	29 942	5 532	3 114	96 663	105 587

VII Schulden der Landkreise am 31. 12. 1973 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	11 583	9 731	3 485	52 513	23 976	19 554	23 090	2 330	146 262	153 172
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	—	1 000	—	—	—	—	74	—	1 074	1 100
Zusammen	11 583	10 731	3 485	52 513	23 976	19 554	23 164	2 330	147 336	154 272
dagegen 1972	7 263	27 083	1 402	58 334	24 926	23 120	10 108	2 036	154 272	X
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	1 744	15 298	8 153	58 869	35 689	23 155	19 409	2 933	165 250	172 642
aus öffentlichen Sondermitteln	523	11 707	—	—	—	—	920	211	13 361	12 724
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	342	681	265	793	—	50	1 962	390	4 483	7 600
Zusammen	2 609	27 686	8 418	59 662	35 689	23 205	22 291	3 534	183 094	192 966
dagegen 1972	2 883	32 407	10 060	57 798	50 132	13 808	21 816	4 062	192 966	X
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	171 105	1 032 652	655 149	995 552	536 415	591 306	1 191 022	102 267	5 275 468	4 083 098
aus öffentlichen Sondermitteln	5 674	15 851	8 384	514 763	2 507	5 947	31 175	240	584 541	434 901
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen	28 761	155 061	188 284	33 752	55 908	17 577	214 289	3 878	697 510	682 236
Zusammen	205 540	1 203 564	851 817	1 544 067	594 830	614 830	1 436 486	106 385	6 557 519	5 200 235
dagegen 1972	157 022	987 416	744 828	1 207 167	468 372	476 880	1 093 799	64 751	5 200 235	X
Neuschulden insgesamt	219 732	1 241 981	863 720	1 656 242	654 495	657 589	1 481 941	112 249	6 887 949	5 547 473
dagegen 1972	167 168	1 046 906	756 290	1 323 299	543 430	513 808	1 125 723	70 849	5 547 473	X
darunter Annuitätsdarlehen	110 053	893 987		574 749	446 490	206 488	973 810	56 575	(3 262 152) ¹⁾	(2 550 628) ¹⁾
dagegen 1972	96 278	693 173		520 856	306 339	167 245	727 717	39 020	(2 550 628) ¹⁾	X

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein - Westfalen

VII. Schulden der Landkreise am 31. 12. 1973 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1 000 DM

Epl.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	17 445	19 034	115 408	14 915	22 208	14 816	45 044	3 658	252 528	207 003
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	663	2 380	13 855	1 316	1 600	—	1 092	—	20 906	24 266
2	Schulen	64 593	639 911	172 886	1 299 255	238 543	198 926	737 462	58 410	3 409 986	2 484 594
3	Kultur	1 123	2 270	4 899	212	135	204	251	98	9 192	5 830
4	Soziale Angelegenheiten	14 942	47 926	42 625	45 649	30 322	18 783	28 209	—	228 456	174 340
5	Gesundheitspflege	52 224	326 470	222 588	158 625	161 387	357 965	485 739	37 819	1 802 817	1 644 239
	Einrichtungen des Gesundheitswesens	48 414	312 416	205 007	108 560	153 614	357 965	482 240	26 772	1 694 988	1 545 017
	Übriges aus Einzelplan 5	3 810	14 054	17 581	50 065	7 773	—	3 499	11 047	107 829	99 222
6	Bau- und Wohnungswesen	34 144	122 139	125 192	77 162	140 055	30 070	120 929	480	650 171	569 030
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	9 988	5 861	2 573	31 120	175	2 022	184	51 923	48 584
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	292	6 789	10 883	738	3 273	95	10 205	—	32 275	30 698
	Straßen, Wege, Brücken	32 994	103 472	77 322	73 607	102 513	28 784	105 346	200	524 238	451 345
	Übriges aus Einzelplan 6	858	1 890	31 126	244	3 149	1 016	3 356	96	41 735	38 403
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	14 608	56 992	60 150	24 491	31 441	24 549	32 238	7 162	251 631	203 361
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	29 054	862	137	—	—	—	—	30 053	29 451
	Müllbeseitigung	—	1 092	757	16 438	3 269	24 205	6 274	—	52 035	28 298
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	479	282	—	83	—	—	—	844	669
	Übrige öffentliche Einrichtungen	5 233	13 419	5 972	6 467	16 896	268	22 708	4 771	75 734	60 272
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	972	29	24	—	609	71	270	—	1 975	2 009
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	8 403	12 919	52 253	1 449	10 584	5	2 986	2 391	90 990	82 662
9	Finanzen und Steuern	7 761	7 768	36 485	23 235	3 875	9 122	22 374	3 574	114 194	106 312
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 576	4 827	6 443	4 270	3 079	5 991	14 447	135	40 768	37 204
	Übriges allgemeines Grundvermögen	555	2 228	17 419	8 935	427	3 126	7 630	2 910	43 230	38 751
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	5 630	713	12 623	10 030	369	5	297	529	30 196	30 357
8	Wirtschaftsunternehmen	12 229	17 091	69 632	11 382	24 929	3 154	8 603	1 048	148 068	128 498
	Elektrizitätsversorgung	7 268	2 362	15 337	6 984	1 292	2 870	64	512	36 689	32 054
	Gasversorgung	—	—	81	—	—	—	—	—	81	110
	Wasserversorgung	—	2 580	28 325	319	22 109	—	6 089	495	59 917	52 204
	Verkehrsunternehmen	4 855	2 863	22 546	1 049	313	284	1 060	41	33 011	29 294
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	106	9 286	3 343	3 030	1 215	—	1 390	—	18 370	14 836
	darunter										
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	753	265	21 698	1 049	22 044	—	—	—	45 809	35 578
	Neuschulden insgesamt	219 732	1 241 981	863 720	1 656 242	654 495	657 589	1 481 941	112 249	6 887 949	5 547 473
	davon										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	12 229	17 091	69 632	11 382	24 929	3 154	8 603	1 048	148 068	128 498
	Verwaltungsweize, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	2 423	54 457	42 507	33 091	41 251	33 592	40 578	3 229	251 128	213 655
	für unrentierliche Zwecke	205 080	1 170 433	751 581	1 611 769	588 315	620 843	1 432 760	107 972	6 488 753	5 205 320

*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden, — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VII Schulden der Landkreise am 31. 12. 1973 nach Landern

D. Darlehensaufnahmen 1973 nach Verwendungszwecken*)

1 000 DM

Epl	Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1972
0	Allgemeine Verwaltung	5 602	6 957	26 829	2 021	9 104	1 800	9 006	179	61 498	47 855
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	663	144	883	—	1 600	—	519	—	3 809	16 329
2	Schulen	29 030	196 372	56 104	354 489	56 828	77 423	223 565	30 040	1 023 851	861 722
3	Kultur	544	815	1 806	100	36	—	89	—	3 390	2 452
4	Soziale Angelegenheiten	615	7 217	17 252	12 439	16 502	6 882	2 891	—	63 798	48 086
5	Gesundheitspflege	18 444	22 334	30 554	46 198	20 939	99 142	49 168	13 660	300 439	358 581
	Einrichtungen des Gesundheitswesens . .	10 175	21 935	16 477	24 332	19 911	86 890	48 900	7 020	235 640	315 859
	Übriges aus Einzelplan 5	8 269	399	14 077	21 866	1 028	12 252	268	6 640	64 799	42 722
6	Bau- und Wohnungswesen	6 430	17 408	26 462	12 581	31 107	8 010	20 312	200	122 510	130 978
	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . .	—	933	1 121	170	5 623	—	60	—	7 907	5 587
	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . .	—	230	—	—	1 165	—	2 589	—	3 984	2 677
	Straßen, Wege, Brücken	6 430	16 245	22 273	12 411	23 000	8 010	16 963	200	105 532	113 172
	Übriges aus Einzelplan 6	—	—	3 068	—	1 319	—	700	—	5 087	9 542
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	1 695	11 139	7 162	7 851	9 562	12 672	5 956	1 673	57 710	61 259
	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	1 950	—	—	—	—	—	—	1 950	6 742
	Müllbeseitigung	—	200	308	5 900	3 305	12 522	1 226	—	23 461	22 001
	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . .	—	—	42	—	—	—	—	—	42	—
	Übrige öffentliche Einrichtungen	24	6 861	1 231	1 306	4 078	150	3 971	1 450	19 071	21 884
	Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	733
	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 671	2 128	5 581	645	2 179	—	759	223	13 186	9 899
9	Finanzen und Steuern	4 694	1 098	4 545	6 276	—	3 526	1 907	697	22 743	19 424
	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	—	578	1 988	318	—	3 526	493	—	6 903	4 388
	Übriges allgemeines Grundvermögen	14	520	2 140	1 563	—	—	1 294	697	6 228	8 880
	Übriges aus Einzelplan 9 1)	4 680	—	417	4 395	—	—	120	—	9 612	6 156
8	Wirtschaftsunternehmen	1 878	5 923	12 206	2 809	3 854	—	494	—	27 164	23 941
	Elektrizitätsversorgung	1 878	1 540	2 000	2 539	—	—	—	—	7 957	7 352
	Gasversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wasserversorgung	—	1 950	5 319	—	2 719	—	158	—	10 146	9 864
	Verkehrsunternehmen	—	1 200	3 525	270	—	—	336	—	5 331	3 778
	Übrige Wirtschaftsunternehmen	—	1 233	1 362	—	1 135	—	—	—	3 730	2 947
	darunter										
	an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . .	—	—	5 100	270	2 709	—	—	—	8 079	6 551
	Darlehensaufnahmen insgesamt	69 595	269 407	183 803	444 764	149 532	209 455	313 907	46 449	1 686 912	1 570 627
	davon										
	für rentierliche Zwecke										
	Wirtschaftsunternehmen	1 878	5 923	12 206	2 809	3 854	—	494	—	27 164	23 941
	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	14	4 411	5 599	7 951	10 093	16 048	5 662	697	50 475	50 275
	für unrentierliche Zwecke	67 703	259 073	165 998	434 004	135 585	193 407	307 751	45 752	1 609 273	1 496 411

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP - Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973

1 000 DM

Land Art der Gebietskörperschaften	Bürgschaften (Haftungssumme)					Dagegen 1972
	für				insgesamt	
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		
Bund	3 399 300	48 168 400	.	15 590 700	67 158 400	63 659 100
dagegen 1972	3 038 700	45 149 900	.	15 470 500	63 659 100	X
Lastenausgleichsfonds	—	8 116	,	—	8 116	15 632
dagegen 1972	—	15 632	,	—	15 632	X
ERP - Sondervermögen	—	244 100	.	287 600	531 700	506 500
dagegen 1972	—	258 600	.	247 900	506 500	X
Länder						
Schleswig - Holstein	1 322	921 514	.	—	922 836	905 178
Niedersachsen	2 174 059	1 442 070	.	2 269	3 618 398	3 301 197
Nordrhein - Westfalen	31 613	3 930 640	.	—	3 962 253	3 670 435
Hessen	2 149 373	975 114	.	—	3 124 487	2 523 950
Rheinland - Pfalz	231 726	206 094	.	—	437 820	388 374
Baden - Württemberg	— ¹⁾	753 980	.	—	753 980	734 176
Bayern	807 950	1 559 966	.	—	2 367 916	2 092 838
Saarland	371 997	616 430	.	—	988 427	956 669
Länder zusammen	5 768 040	10 405 808	.	2 269	16 176 117	14 572 817
dagegen 1972	4 936 777	9 633 770	.	2 270	14 572 817	X
Stadtstaaten						
Hamburg	1 318 531	1 369 154	.	—	2 687 685	2 409 905
Bremen	1 175 595	556 043	.	—	1 731 638	1 882 284
Berlin (West)	2 446 286	1 963 625	.	—	4 409 910	3 764 164
Stadtstaaten zusammen	4 940 412	3 888 822	.	—	8 829 233	8 056 353
dagegen 1972	4 169 683	3 886 670	.	—	8 056 353	X
Länder und Stadtstaaten zusammen	10 708 452	14 294 630	.	2 269	25 005 350	22 629 170
dagegen 1972	9 106 460	13 520 440	.	2 270	22 629 170	X
Gemeinden (Gv.)						
Schleswig - Holstein	17 275	.	207 155	5 878	230 308	224 364
Niedersachsen	118 262	.	292 040	91 006	501 308	464 777
Nordrhein - Westfalen	200 372	.	1 260 355	109 209	1 569 936	1 636 003
Hessen	103 129	.	443 643	211 154	757 926	666 970
Rheinland - Pfalz	154 991	.	474 704	72 415	702 110	296 987
Baden - Württemberg	3 264 635	.	738 786	181 158	4 184 579	3 631 801
Bayern	82 321	.	256 408	51 738	390 467	273 223
Saarland	253 954	.	169 828	2 092	425 874	378 329
Gemeinden (Gv.) zusammen	4 194 939	.	3 842 919	724 650	8 762 508	7 572 454
dagegen 1972	3 727 427	.	3 280 006	565 021	7 572 454	X
Bundesgebiet insgesamt	18 302 691	62 715 246	3 842 919	16 605 219	101 466 075	94 382 856
dagegen 1972	15 872 587	58 944 572	3 280 006	16 285 691	94 382 856	X
Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:						
Kreisfreie Städte	1 398 767	.	2 917 156	335 126	4 651 049	3 970 464
Kreisangehörige Gemeinden mit bis unter Einwohnern						
10 000 und mehr	1 734 496	.	411 931	134 742	2 281 169	1 828 710
3 000 — 10 000	733 202	.	61 005	37 311	831 518	794 857
unter 3 000	257 894	.	11 719	29 474	299 087	300 983
Ämter	79	.	—	94	173	5 277
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen	2 725 671	.	484 655	201 621	3 411 947	2 929 827
Landkreise	70 201	.	98 962	107 992	277 155	620 878
Bezirksverbände	300	.	342 146	79 911	422 357	51 285

¹⁾ Die Eventualverpflichtungen aus der Wohnungsbauförderung sind auf die Landeskreditbank übergegangen

**IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Offa, Ländern,
Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden *)**

1 000 DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden ¹⁾								Schwebende Schulden
	insgesamt	Neuschulden			Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Auslands- schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften	
		zusammen	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln					
Bund ²⁾									
31.12.1963	27 880 089	12 240 240	9 117 620 ³⁾	3 122 620	12 421 040	3 218 809	27 880 089	—	2 142 550
31.12.1964	29 776 537	13 877 010	10 053 790	3 823 220	12 748 520	3 151 007	29 776 537	—	1 636 400
31.12.1965	31 099 241	15 232 690	10 613 300	4 619 390	12 807 580	3 054 393	31 099 663	4 578	2 170 500
31.12.1966	32 438 755	17 427 470	12 168 980	5 258 490	12 805 450	2 182 062	32 414 982	23 773	3 322 300
31.12.1967	40 313 150	25 429 910	18 948 370	6 481 540	12 762 180	2 090 136	40 282 226	30 924	3 282 300
31.12.1968	44 473 141	30 085 770	24 814 360	5 271 410	12 628 670	1 754 401	44 468 841	4 300	2 629 700
31.12.1969	43 492 960	29 629 330	25 026 250	4 603 080	12 558 780	1 301 550	43 489 660	3 300	1 866 300
31.12.1970	45 407 490	31 726 100	27 325 860	4 400 240	12 468 920	1 210 170	45 405 190	2 300	1 914 800
31.12.1971	47 124 080	33 615 739	28 831 610	4 784 129	12 343 516	1 163 525	47 122 780	1 300	1 716 800
31.12.1972	51 274 135	38 064 004	32 495 048	5 568 956	12 266 065	943 766	51 273 835	300	320 300
31.12.1973	53 465 316	40 608 180	35 065 765	5 542 415	12 132 370	724 766	53 465 316	—	2 720 900
Lastenausgleichsfonds									
31.12.1963	5 017 176	2 937 031	2 731 881	205 150	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	—
31.12.1964	5 864 489	3 882 239	3 593 446	288 793	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	36 900
31.12.1965	6 402 061	4 512 933	4 191 269	321 664	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	153 800
31.12.1966	6 729 413	4 926 815	4 584 284	342 531	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	54 300
31.12.1967	7 245 508	5 552 300	5 211 201	341 099	1 505 430	36 586	7 094 316	151 193	—
31.12.1968	7 225 313	5 652 885	5 365 685	287 201	1 386 783	35 147	7 074 815	150 498	—
31.12.1969	7 154 421	5 718 936	5 492 184	226 752	1 251 413	34 272	7 004 621	149 800	114 000
31.12.1970	6 861 827	5 566 976	5 407 509	159 467	1 110 015	32 959	6 709 950	151 877	107 900
31.12.1971	6 664 514	5 561 682	5 296 109	265 572	939 805	31 606	6 533 092	131 421	24 800
31.12.1972	6 403 069	5 477 274	5 200 497	276 777	785 600	29 210	6 292 084	110 985	47 900
31.12.1973	5 836 050	5 115 192	4 747 849	367 342	611 669	26 869	5 753 729	82 320	130 500
ERP - Sondervermögen									
31.12.1963	574 500	574 500	74 500	500 000	—	—	574 500	—	—
31.12.1964	567 000	567 000	67 000	500 000	—	—	567 000	—	—
31.12.1965	564 525	564 525	64 525	500 000	—	—	564 525	—	—
31.12.1966	560 075	560 075	60 075	500 000	—	—	560 075	—	—
31.12.1967	705 625	705 625	205 625	500 000	—	—	705 625	—	—
31.12.1968	1 074 508	1 074 508	591 175	483 333	—	—	1 074 508	—	—
31.12.1969	1 226 724	1 226 724	776 725	449 999	—	—	1 226 724	—	—
31.12.1970	1 295 940	1 295 940	879 275	416 665	—	—	1 295 940	—	—
31.12.1971	1 364 156	1 364 156	980 825	383 331	—	—	1 364 156	—	—
31.12.1972	1 474 772	1 474 372	1 124 375	349 997	—	—	1 474 372	—	—
31.12.1973	1 150 754	1 150 754	834 091	316 663	—	—	1 150 754	—	—
Öffa									
31.12.1970	2 366 232	2 366 232	2 366 232	—	—	—	2 366 232	—	—
31.12.1971	2 746 880	2 746 880	2 746 880	—	—	—	2 746 880	—	—
31.12.1972	3 235 638	3 235 638	3 235 638	—	—	—	3 235 638	—	—
31.12.1973	3 701 000	3 701 000	3 701 000	—	—	—	3 701 000	—	—
Länder und Stadtstaaten									
31.12.1963	33 058 226	4 282 688	3 603 889	678 799	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260	—
31.12.1964	34 991 852	5 516 031	4 773 643	742 388	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	136 206
31.12.1965	38 248 302	8 152 682	7 296 350	856 332	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	568 374
31.12.1966	40 725 022	10 817 630	9 982 020	835 610	8 536 875	121 650	19 476 157	21 248 866	955 442
31.12.1967	44 955 673	15 500 262	14 666 363	833 897	8 393 433	123 092	24 016 786	20 938 889	358 164
31.12.1968	47 529 799	17 932 830	17 175 089	757 741	8 206 091	119 237	26 258 159	21 271 642	38 071
31.12.1969	46 953 649	17 691 729	16 991 332	700 397	7 939 166	101 293	25 732 188	21 221 461	77 477
31.12.1970	48 474 342	19 645 165	19 001 414	643 749	7 733 233	79 601	27 458 000	21 016 342	317 682
31.12.1971	52 996 972	24 470 770	23 529 715	941 052	7 565 304	61 452	32 097 525	20 899 446	922 719
31.12.1972	57 769 318	29 423 930	28 382 618	1 041 310	7 404 928	57 900	36 886 760	20 882 559	76 336
31.12.1973	60 596 876	32 176 139	31 015 532	1 160 606	7 226 563	49 997	39 452 699	21 144 174	3 600
Gemeinden und Gemeindeverbände ⁴⁾									
31.12.1963	20 937 741	17 545 629	16 389 171	1 156 458	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	41 890
31.12.1964	24 815 722	21 099 474	19 855 313	1 244 161	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	79 612
31.12.1965	29 640 399	25 653 906	24 330 664	1 323 242	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	114 265
31.12.1966	33 403 799	29 261 476	27 920 162	1 341 314	15 442	47 881	29 324 799	4 079 000	141 498
31.12.1967	36 142 422	31 796 367	30 522 525	1 273 842	13 523	42 694	31 852 584	4 289 837	131 831
31.12.1968	38 688 463	34 024 180	32 836 022	1 188 158	12 168	40 885	34 077 233	4 611 230	100 494
31.12.1969	41 674 385	36 519 619	35 308 324	1 211 295	10 464	35 129	36 565 212	5 109 173	91 695
31.12.1970	45 590 270	40 087 107	38 904 070	1 183 037	9 135	24 924	40 121 166	5 469 104	167 931
31.12.1971	53 214 408	47 618 567	46 227 633	1 390 934	7 571	21 144	47 647 282	5 567 125	272 277
31.12.1972	61 429 116	55 684 847	54 080 724	1 604 123	5 935	19 098	55 709 880	5 719 236	266 837
31.12.1973	68 492 698	62 679 983	60 876 524	1 803 459	5 200	5 144	62 690 327	5 802 371	307 049
Insgesamt									
31.12.1963	X	37 580 088	31 917 061	5 663 027	23 375 754	3 502 071	64 457 913	X	2 184 440
31.12.1964	X	44 941 754	38 343 192	6 598 562	23 414 684	3 425 470	71 781 908	X	1 889 118
31.12.1965	X	54 116 736	46 496 108	7 620 628	23 241 669	3 296 241	80 654 645	X	3 006 939
31.12.1966	X	62 993 466	54 715 521	8 277 945	22 974 289	2 385 783	88 353 538	X	4 473 540
31.12.1967	X	78 984 464	69 554 084	9 430 378	22 674 566	2 292 508	103 951 537	X	3 772 295
31.12.1968	X	88 770 173	80 782 331	7 987 843	22 233 712	1 949 670	112 953 556	X	2 768 265
31.12.1969	X	90 786 340	83 594 815	7 191 523	21 759 823	1 472 244	114 018 407	X	2 149 472
31.12.1970	X	100 687 520	93 884 360	6 803 158	21 321 303	1 347 654	123 356 478	X	2 508 313
31.12.1971	X	115 377 794	107 612 772	7 765 018	20 856 196	1 277 727	137 511 715	X	2 936 596
31.12.1972	X	133 360 065	124 518 900	8 841 163	20 462 528	1 049 974	154 872 569	X	711 373
31.12.1973	X	145 431 248	136 240 761	9 190 485	19 975 802	806 776	166 213 825	X	3 162 049

*) Abweichungen von den Veröffentlichungen vor 1970 infolge Angleichung an die gegenwärtige Methodik

1) Ab 1968 ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten (1968: 385,50 Mill. DM, 1969: 673,80 Mill. DM, 1970: 648,86 Mill. DM, 1971: 661,35 Mill. DM, 1972: 701,02 Mill. DM, 1973: 923,2 Mill. DM) - 2) Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen - 3) Ab 1961 einschl. Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe USA durch die Deutsche Bundesbank (1969: 690,55 Mill. DM, 1970: 386,53 Mill. DM, 1971: 41,26 Mill. DM, 1972: — Mill. DM, 1973: — Mill. DM) - 4) Die geringen Nachkriegs - Auslandsschulden sind bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ nachgewiesen

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. 12. 1973 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. 6. 1973**

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30. 6. 1973 und dem Gebietsstand am 31. 12. 1973)

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . .				
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000			

Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig - Holstein	a)	1 393	4	1 252	40	82	1 130	125	12	—
	b)	1 262	4	1 169	40	82	1 047	77	12	—
	c)	90,6	100	93,4	100	100	92,7	61,6	100	—
Niedersachsen	a)	2 828	12	2 548	118	253	2 177	215 ²⁾	53	—
	b)	2 658	12	2 456	118	251	2 087	138 ²⁾	52	—
	c)	94,0	100	96,4	100	99,2	95,9	64,2	98,1	—
Nordrhein - Westfalen	a)	1 131	34	950	286	221	443	97	48	2
	b)	1 094	34	941	286	221	434	69	48	2
	c)	96,7	100	99,1	100	100	98,0	71,1	100	100
Hessen	a)	878	9	836	103	289	444	—	32	1
	b)	870	9	828	103	289	436	—	32	1
	c)	99,1	100	99,0	100	100	98,2	—	100	100
Rheinland - Pfalz	a)	2 656	12	2 451	27	124	2 300	167	25	1
	b)	2 582	12	2 421	27	124	2 270	123	25	1
	c)	97,2	100	98,8	100	100	98,7	73,7	100	100
Baden - Württemberg	a)	2 129	9	2 083	147	481	1 455	—	35	2
	b)	2 118	9	2 072	147	481	1 444	—	35	2
	c)	99,5	100	99,5	100	100	99,2	—	100	100
Bayern	a)	4 445	25	4 342	110	480	3 752	—	71	7
	b)	4 318	25	4 215	110	480	3 625	—	71	7
	c)	97,1	100	97,1	100	100	96,6	—	100	100
Saarland	a)	394	1	344	14	70	260	42	7	—
	b)	375	1	343	14	70	259	24	7	—
	c)	95,2	100	99,7	100	100	99,6	57,1	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	15 854	106	14 806	845	2 000	11 961	646	283	13
	b)	15 277	106	14 445	845	1 998	11 602	431	282	13
	c)	96,4	100	97,6	100	99,9	97,0	66,7	99,6	100

Zahl der Einwohner ³⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig - Holstein	a)	2 573 804	683 253	1 890 551	764 251	434 059	692 241	799 568	1 890 551	—
	b)		683 253	1 863 723	764 251	434 059	665 413	489 449	1 890 551	—
	c)		100	98,6	100	100	96,1	61,2	100	—
Niedersachsen	a)	7 236 839	1 714 484	5 522 355	2 440 687	1 401 998	1 679 670	1 477 743	5 522 355	—
	b)		1 714 484	5 482 294	2 440 687	1 393 777	1 647 830	1 063 480	5 420 049	—
	c)		100	99,3	100	99,4	98,1	72,0	98,1	—
Nordrhein - Westfalen	a)	17 216 306	8 021 988	9 194 318	7 402 952	1 338 702	452 664	1 547 466	9 194 318	17 216 306
	b)		8 021 988	9 191 263	7 402 952	1 338 702	449 609	1 262 074	9 194 318	17 216 306
	c)		100	100	100	100	99,3	81,6	100	100
Hessen	a)	5 558 216	1 631 696	3 926 520	1 780 827	1 612 861	532 832	—	3 926 520	5 558 216
	b)		1 631 696	3 923 113	1 780 827	1 612 861	529 425	—	3 926 520	5 558 216
	c)		100	99,9	100	100	99,4	—	100	100
Rheinland - Pfalz	a)	3 698 291	1 025 130	2 673 161	517 056	671 209	1 484 896	2 125 726	2 673 161	3 698 291
	b)		1 025 130	2 660 149	517 056	671 209	1 471 884	1 414 978	2 673 161	3 698 291
	c)		100	99,5	100	100	99,1	66,6	100	100
Baden - Württemberg	a)	9 210 847	1 853 990	7 356 857	3 253 705	2 544 087	1 559 065	—	7 356 857	9 210 847
	b)		1 853 990	7 350 823	3 253 705	2 544 087	1 553 031	—	7 356 857	9 210 847
	c)		100	99,9	100	100	99,6	—	100	100
Bayern	a)	10 815 721	3 491 556	7 324 165	1 601 325	2 458 752	3 264 088	—	7 324 165	10 815 721
	b)		3 491 556	7 277 433	1 601 325	2 458 752	3 217 356	—	7 324 165	10 815 721
	c)		100	99,4	100	100	98,6	—	100	100
Saarland	a)	1 115 671	124 065	991 606	327 110	382 610	281 886	476 560	991 606	—
	b)		124 065	991 180	327 110	382 610	281 460	336 045	991 606	—
	c)		100	100	100	100	99,8	70,5	100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	57 425 695	18 546 162	38 879 533	18 087 913	10 844 278	9 947 342	6 427 063	38 879 533	57 425 695
	b)		18 546 162	38 739 978	18 087 913	10 836 057	9 816 008	4 566 026	38 777 227	57 425 695
	c)		100	99,6	100	99,9	98,7	71,0	99,7	100
Nachrichtlich										
Hamburg		1 757 344	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen		731 407	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)		2 052 733	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet		61 967 179	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt wurden. 2) Samtgemeinden. 3) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „unter 3 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 269, Hessen = 1, Baden - Württemberg = 264 Einwohner.

Anhang
Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung / des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt (6200 Wiesbaden 1, Gustav - Stresemann - Ring 11, Postfach 828)		
Öffentliche Schulden am 31. 12. 1973	Wirtschaft und Statistik, Heft 7 / 1974	jährlich Seiten 524 ff
Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166; Postfach)		
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände in Schleswig - Holstein am 31. 12. 1973	Statistischer Bericht, L III 1 — j/1973	Jährlich 24 Seiten
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt — Statistik — (3000 Hannover 1, Auestraße 14, Postfach 107)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31. 12. 1973	Statistik von Niedersachsen (voraussichtlich Ende 1974)	jährlich
Die staatliche und kommunale Verschuldung 1973	Statistische Monatshefte für Niedersachsen, (voraussichtlich August/September 1974)	jährlich
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein - Westfalen (4000 Düsseldorf 1, Ludwig - Beck - Straße 23, Postfach 1105)		
Der Schuldenstand des Landes und der Gemeinden (Gv.) am 31. 12. 1973	Statistische Berichte, *) L III 1 — j/1973	jährlich ca. 80 Seiten
Hessisches Statistisches Landesamt (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35/37, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. 12. 1973 — Vorläufige Ergebnisse —	Statistische Berichte L III 1 — J/73/1 28. Mai 1974	jährlich Eine Doppelseite
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31. 12. 1973	Statistische Berichte L III 1 — J/73/2 vorgesehen für Juli 1974	jährlich vorgesehen
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1973	Beiträge zur Statistik Nr. . . . Neue Folge (in Vorbereitung)	jährlich ca. 100 Seiten
Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz (5472 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1973	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland - Pfalz 1974	jährlich
Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1973	Statistischer Bericht L III 1	jährlich
Statistisches Landesamt Baden - Württemberg (7000 Stuttgart 1, Konrad - Adenauer - Straße 18 B, Postfach 898)		
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden - Württemberg am 31. 12. 1973	Baden - Württemberg in Wort und Zahl Heft 9/1974 Schriftenreihe Statistik von Baden - Württemberg	jährlich jährlich
Bayerisches Statistisches Landesamt (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember 1973	Statistischer Bericht L III 1 — j 1973 im August 1974	jährlich
Staats- und Kommunalschulden in Bayern 1973	„Bayern in Zahlen“ Monatsheft des Bayerischen Statistischen Landesamts Heft Juli 1974	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes (6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31. 12. 1973	Statistischer Bericht L III 1 — j 1973	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg (2000 Hamburg 11, Stöckelhorn 12)		
1. Öffentliche Gesamtschulden 1964 bis 1973 2. Öffentliche Schulden am 31. 12. 1973 nach Arten (Schaubild) 3. Zusammensetzung der öffentlichen Neuschulden 1971 bis 1973	Statistisches Taschenbuch 1974	jährlich

Fachserie L

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche und jährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht.
Einzelveröffentlichung: Personalstrukturerhebung am 2. Oktober 1968.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabenbereiche (z. B. Bildung, Wissenschaft und Kultur; Verkehrs- und Nachrichtenwesen; Soziale Sicherung; Gesundheit, Sport und Erholung) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt. Außerdem erschien in dieser Reihe ein Sonderbeitrag über „Kommunale Zweckverbände“.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährlichem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz (bis einschl. 1966 einschl. der kumulierten Umsatzsteuer) bzw. den steuerbaren Umsatz (ab 1968 ohne Umsatzsteuer) und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem u. a. die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften (ab 1968 mit und ohne Vorsteuerabzug) sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

I. Tabaksteuer: Absatz von Tabakerzeugnissen und Zigarettenhüllen (vierteljährlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer der Grundbeträge und Hebesätze, der Streuung der Realsteuerhebesätze sowie – ab 1970 – der Höhe der Gewerbesteuerumlage und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig); für 1966 2 gesonderte Berichte: „Ertrag und Kapital“ und „Lohnsummensteuer“. Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 erhältlich.